

# Rund um Flierich

LAUFSPORT Lauffreunde Bönen laden zum 18. Mal auf den Rundkurs

**BÖNEN** • Nur noch eine Woche dauert es, dann bitten die Lauffreunde Bönen zur 18. Auflage ihres Volkslaufes „Rund um Flierich“. Start und Ziel wird auch in diesem Jahr wieder an der Ermelingturnhalle sein. Im vergangenen Jahr gingen mehr als 800 Athleten auf den 10 Kilometer langen Rundkurs – eine

Teilnehmerzahl, mit der die Bönener auch in diesem Jahr mehr als zufrieden wären. Erstmals sind in Flierich auch Walker zugelassen.

Anmeldungen für den Volkslauf nehmen Jürgen Korvin unter Tel.: 02303/962278 und Günter Tessarek unter Tel.: 02383/8100 entgegen. ▪ WA

# Für viele ein Pflichttermin

Sonntag 17. Auflage der zehn Kilometer um Flierich. Lauffreunde erwarten zwischen 600 und 700 Starter. Vorjahressieger haben noch nicht gemeldet

**BÖNEN** • Für viele Dauerläufer und -läuferinnen ist die Zehn-Kilometer-Strecke rund um Flierich zum Pflichttermin geworden. Am Sonntag, 13. Januar, geht der Volkslauf „Rund um Flierich“ in die 17. Auflage. Der Start erfolgt um 11 Uhr an der Ermelingschule.

Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde Bönen: „Der Volkslauf dürfte erneut zu einem der größten Sportereignisse in Bönen werden. Ich gehe davon aus, dass wieder 600 bis 700 Athleten und Freizeitsportler die anspruchsvolle Strecke absolvieren werden.“

Die Veranstaltung, die auch als offizieller Straßenlauf des Leichtathletik-Verbandes anerkannt und somit bestenslizenziert ist, spricht unterschiedliche Altersklassen an. Startberechtigt sind alle Jahrgänge bis 1992.

Unerreichbar ist dabei der Rekord von Johannes Grasse und Willi Strathoff aus Frömlern sowie Walter Teumert aus Bönen. Sie haben bisher keinen Lauf ausgelassen und sind auch diesmal unter den Voranmeldern zu finden.

Noch nicht gemeldet haben die Vorjahresbesten Elke Saalbach von der LG Olympia Dortmund und Ortwin Roye von der LG Deiringsen. Maletz: „Wir gehen aber davon aus, dass sie ihren Titel ver-



Der Lauf lockt Jahr für Jahr viele Aktive und Zuschauer an. ▪ Foto: Archiv/Liesegang

teidigen“ wollen. Elke Saalbach hatte mit 57:23 Min. beim 15-km-Silvesterlauf von Werl nach Soest noch vor wenigen Tagen eine gute Leistung abgeliefert.

Mit einer großen Gruppe haben sich die Laufsportfreunde 2000 aus Unna angemeldet. 78 Namen umfasst allein die Meldeliste dieses jungen Vereins. Jürgen Kor-

vin: „Wir rechnen noch mit weiteren Voranmeldungen.“ Anmelden kann man sich auch noch am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem Start. Der familiäre Charakter der Veranstaltung soll erhalten bleiben. Auch diesmal kümmern sich die Lauffreunde wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen, Erbsensuppe und die schon fast legendäre Kuchentheke der Lauffreunde-Damen stehen für alle Aktiven und natürlich auch für die Zuschauer zur Verfügung. Und für die Aktiven gibt es eine gut ausgestattete Tombola. Vorsitzender Dieter Maletz: „Nicht ohne Grund gibt es Läuferinnen und Läufer, die jedes Jahr wiederkommen.“ ▪ WA

Startschuss am Sonntag um 11 Uhr - Lauffreunde Bönen stoßen an organisatorische Grenzen - 584 Voranmeldungen

## „Rund um Flierich“ mit Rekordmeldeergebnis

**Leichtathletik:** 584 Voranmeldungen lagen den Lauffreunden für den 18. Lauf „Rund um Flierich“ bis Freitagmorgen vor. „Damit haben wir das Rekordergebnis des Vorjahres übertroffen,“ kommentiert Jürgen Korvin diese Zahl.

„Die Vorjahressieger Sigrid Wulsch und Dirk Schmale sind noch nicht dabei. Aber mit Anja Grotzkeut (USC Bo-

chum), Elke Saalbach (LC Rapide Dortmund), Bernd Kussel (LG Deiringsen) und Klaus Lütgerhorst (ASV Duisburg) sind Frauen und Männer gemeldet, die im letzten Jahr ganz vorne platziert waren“, ergänzt er. Der Startschuss für die 10-km-Läufer und -Walker fällt am Sonntag um 11 Uhr an der Ermelingschule in Bönen-Lenningsen. Anmeldungen sind noch bis 30 Minuten vor-

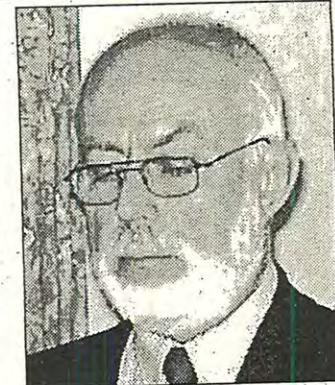
her möglich. Im letzten Jahr wies die Ergebnisliste 817 Finisher aus.

Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Da das Wetter offensichtlich mitspielt, werden wir diese Zahl wohl noch toppen. Damit stoßen wir an unsere organisatorischen Grenzen. Aber ich hoffe, dass unser eingespieltes Team auch in diesem Jahr alles im Griff hat. Falls es doch Eis und

Schnee geben sollte, werden wir mit Hilfe der Gemeinde für eine freie Strecke sorgen.“ Der große Andrang wird wohl um die Ermelingschule herum vorübergehend zu Verkehrsproblemen führen. Maletz: „Wir bitten die Anlieger um etwas Geduld.“

Für Zuschauer ist unter anderem der Standort Kamener Straße in Flierich ideal, denn hier kommt das Feld zwei Mal

vorbei. Auch diesmal kümmern sich die Lauffreunde wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen und Erbensenuppe stehen für alle Aktiven und auch für die Zuschauer zur Verfügung. Brigitte Fabian, eine der Helferinnen im Hintergrund: „Wir präsentieren wieder unsere legendäre Kuchentheke. Hier haben wir einen Ruf zu verteidigen.“



LSF-Vorsitzender Dieter Maletz: Alles im Griff.

## 7 000 Langstreckler liefen für einen guten Zweck

**LAUFSPORT** Zahlreiche Starter der Lauffreunde Bönen gingen beim Silvesterlauf von Werl nach Soest mit guten Ergebnissen an den Start. Persönliche Bestzeiten für Dorothea Pfeffer und Katrin Walter. Engel lief außer Konkurrenz

**BÖNEN/SOEST** □ Einen Teilnehmerrekord meldeten die Organisatoren des Traditionslaufes von Werl nach Soest. Mit dabei waren natürlich auch die Lauffreunde Bönen. Rund 7000 Teilnehmer, ob als Läufer, Inliner, Walker oder Wanderer waren für eine gute Sache am letzten Tag des Jahres über die 15 km am Start, denn das Startgeld, das sie zahlten, ging in voller

Höhe an karitative Einrichtungen.

Beim Laufwettbewerb passten gut 3800 Läufer und gut 1000 Läuferinnen die Ziellinie. Temperaturen um den Gefrierpunkt und kalter Gegenwind machten es den Athleten dabei nicht einfach.

Gut hielten auch die Lauffreunde Bönen mit. So wurde Dirk Pfeffer mit 56:14 Min. 54. im Gesamteinlauf und 11.

in seiner Altersklasse M35. Katrin Walter erreichte nach 1:05:42 Std. das Ziel, wurde 18. im Gesamteinlauf der Frauen und Sechste in der Altersklasse W20. Dies bedeutete eine neue persönliche Bestzeit für sie.

Bestzeit lief auch Dorothea Pfeffer mit 1:09:37 Std. (54. im Gesamteinlauf, Siebte in W40). Eine gute Zeit lieferte

Manfred Engel (M60) ab. Dazu Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Leider ist mir bei der Anmeldung zu dem Lauf ein Fehler unterlaufen. Manfred Engel und Klaus Budde erscheinen daher nicht in der Ergebnisliste. Engel

wäre immerhin Zweiter bei den 60-Jährigen geworden.“ Budde (M45) erreichte nach einer Zeit von 1:01:14 Std. das Ziel in Soest.

Schnelle Zeiten gab es auch noch für Wolfgang Löddemann (M30) mit 1:01:02 Std., Peter Berges (M45) mit 1:03:08 Std., Michael Wöllert (M35) mit 1:05:47 Std. und Frank Skalski (M40) mit 1:09:24 Std.

Für die übrigen Bönenner Starter in Werl ging es im wesentlichen ums Ankommen und um das schöne Gemeinschaftserlebnis.

Hier ihre Zeiten: Dirk Erfurth 1:34:54 Std., Michael Flory 1:24:01 Std., Gisela Homeyer 1:28:22 Std., Klaus Homeyer 1:19:28 Std., Ulf Kassischke 1:13:55 Std., Jürgen Korvin 1:13:54 Std., Manfred Linnenläcke 1:14:54 Std., Bernd Schlockermann 1:24:01 Std., Helga Schlüter 1:29:21 Std., Thomas Tölle 1:18:46 Std., Heinz Wüste 1:36:47 Std. □ WA

W.R. 10-70  
Lauffreunde erwarten bis zu 700 Starter

# „Rund um Flierich“ - ein Pflichttermin

**Leichtathletik:** Das ist ein Pflichttermin für alle Dauerläuferinnen und -läufer: Am Sonntag, dem 13. Januar, findet zum 17. Mal der Volkslauf „Rund um Flierich“ statt.

Der Start erfolgt um 11 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde Bönen: „Der Volkslauf dürfte erneut zu einem der größten Sportereignisse in Bönen werden. Ich gehe davon aus, dass wieder 600 bis 700 Athleten und Freizeitsportler die anspruchsvolle 10-km-Strecke absolvieren werden.“

Die Veranstaltung, die auch als offizieller Straßenlauf des Leichtathletik-Verbandes anerkannt und somit bestenlistentauglich ist, spricht unterschiedliche Altersklassen an. Startberechtigt sind alle Jahrgänge ab 1992. Egal aber, ob

Groß oder Klein, ob Jung oder Alt: Viele kommen wegen der guten Atmosphäre an der Ermelingschule und auf der Strecke nach Bönen. Noch nicht gemeldet haben die Vorjahresbesten Elke Saalbach von der LG Olympia Dortmund und Ortwin Roye von der LG Deiringsen. Maletz: „Wir gehen aber davon aus, dass sie ihren Titel verteidigen wollen.“

Der familiäre Charakter der Veranstaltung soll erhalten bleiben. Auch diesmal kümmern sich die Lauffreunde wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Mit einer großen Gruppe haben sich die Laufsportfreunde 2000 aus Unna angemeldet. 78 Namen umfasst allein die Meldeliste dieses jungen Vereins. Jürgen Korvin: Anmelden kann man sich auch noch am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem Start.

## Vorjahressieger wieder am Start

**RUND UM FLIERICH** Lauffreunde melden Rekordergebnis bei den Voranmeldungen

**BÖNEN** • Die 17. Auflage des Volkslaufs „Rund um Flierich“ scheint alle bisher dagewesenen Rekorde der Bönenner Traditionsveranstaltung zu toppen. Zumindest, was die Voranmeldungen für den Lauf, der am Sonntagmorgen um 11 Uhr vor der Turnhalle der Ermelingschule gestartet wird, anbetrifft, haben die Veranstalter von den Lauffreunden Bönen bislang noch keinen größeren Ansturm erlebt.

566 Meldungen liegen bereits vor

„566 Voranmeldungen, so viele nie wie zuvor, haben wir bislang schon im Computer“, freute sich Jürgen Korvin vom Organisationskomitee den Lauffreunden gestern. Das sind fast 100 mehr als im Vorjahr. Korvin weiter: „Wenn das so weiter geht und das Wetter offen bleibt, gibt es für unseren Lauf ein Teilnehmerfeld von mehr als 800 Läuferinnen und Läu-

fern. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr kamen 750 Läuferinnen und Läufer, um die zehn Kilometer durch das Goldedorf zu absolvieren.“

Gemeldet haben zwischenzeitlich auch die Vorjahressieger Ortwin Roye von der LG Deiringsen und Elke Saalbach vom LC Rapid Dortmund. Saalbach will versuchen, in die Geschichte des Laufe einzugehen und sich zum dritten mal in Folge in die Siegerliste eintragen.

Der Startschuss fällt am morgigen Sonntag um 11 Uhr. Nachmeldungen für den Lauf sind noch bis 30 Minuten vor dem Startschuss möglich. Die Lauffreunde weisen noch darauf hin, dass am Sonntag bis zum Ende der Veranstaltung die Ermelingsstraße für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt ist. Korvin: „Die Autos müssen draußen bleiben, aber Fußgänger sind uns als Zuschauer entlang der Laufstrecke selbstverständlich herzlich willkommen.“ ■ WA

## 584 Starter sind schon gemeldet

**BÖNEN** • 584 Voranmeldungen lagen den Lauffreunden Bönen für den 18. Lauf „Rund um Flierich“, der morgen um 11 Uhr vor der Turnhalle der Ermelingschule gestartet wird, bis gestern morgen vor. „Damit haben wir das Rekordergebnis des Vorjahres übertroffen“, freute sich Lauffreund Jürgen Korvin. Die Vorjahressieger Sigrid Wulsch und Dirk Schmale haben noch nicht gemeldet, doch mit Anja Grotzkreutz (USC Bochum), Elke Saalbach (LC Rapid Dortmund), Bernd Kussel (LG Deiringsen) und Klaus Lütgerhorst (ASV Duisburg) sind Athleten gemeldet, die für schnelle Zeiten garantieren.

Im letzten Jahr wies die Ergebnisliste 817 Finisher aus. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Da das Wetter offensichtlich mitspielt, werden wir diese Zahl wohl noch toppen. Falls es Eis und Schnee geben sollte, werden wir mit Hilfe der Gemeinde für eine freie Strecke sorgen.“ Für die zu erwartenden Verkehrsprobleme um die Ermelingschule herum bittet der Vorstand um Verständnis bei den Anwohnern. ■ WA

Anmeldungen sind noch bis 30 Minuten vor dem Start möglich

**BÖNEN** ▪ Für viele Ausdauer-sportlerinnen und -sportler ist der Lauf „Rund um Flierich“ zum Pflichttermin am Jahresanfang geworden. Am Sonntag, 12. Januar, geht der 10-km-Straßen- und Volkslauf in seine 18. Auflage, diesmal ergänzt durch ein Angebot für leistungsorientierte Walkerinnen und Walker, die ebenfalls 10 km zurücklegen. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde Bönen: „Wir stellen uns wieder auf 600 bis 700 Starterinnen und Starter ein.“

Die Veranstaltung, die auch als offizieller Straßenlauf des Leichtathletikverbandes anerkannt und somit bestenlistentauglich ist,

Über 600 Teilnehmer werden erwartet

spricht die unterschiedlichsten Altersklassen an. Startberechtigt sind alle Jahrgänge bis 1993. Der Kurs ist amtlich vermessen und kilometriert. Er führt von der Ermelingschule in Bramey-Lenningsen über die Friedensstraße zum Haus Mundloh. Von dort geht es über die Sinnerstraße Richtung Flierich, ein kurzes Stück über die Kamener Straße, weiter über den Schattweg, den Bräkelweg, die Düsselstraße und zurück über die Sinnerstraße.

Die Strecke ist während des Durchlaufes für den Verkehr kurzfristig gesperrt. Für Zuschauer ist unter anderem der Standort Kamener Straße in Flierich ideal, denn hier kommt das Feld zwei Mal vorbei.

Unerreichbar ist der Rekord von Johannes Grasse und Willi Strathof aus Frömmern sowie Walter Teumert aus Bönen. Sie haben bisher keinen Lauf ausgelassen und sind auch diesmal unter den Voranmeldern zu finden. Die Meldungen von Peter Kerstholt und Kurt Fehr aus Menden, beide ebenfalls bisher immer dabei, stehen noch aus. Noch nicht gemeldet haben die Vorjahresbesten Sigrid Wulsch von der LG Menden und Dirk Schmale

vom RC Lüdenscheid. Maletz: „Wir hoffen, dass sie ihren Titel verteidigen wollen.“

Die Laufsportfreunde Unna haben ihr Erscheinen mit 75 Läuferinnen und Läufern angekündigt. Damit werden sie wohl der teilnehmerstärkste Verein sein.

Im Ziel erwartet die Teilnehmer wie gewohnt der wärmende Tee der Lauf-freunde und ein Los für die gut ausgestattete Tombola. Und in der Pausenhalle der Ermelingschule gibt es an einem besonderen Stand den von den Läuferinnen und Läufern aus dem Kreis Unna begehrten Stempel für die Hellwegserie 2002/2003.

Auch diesmal kümmern sich die Lauffreunde wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen und Erbenschuppe stehen für alle Aktiven und auch für die Zuschauer zur Verfügung. Brigitte Fabian, eine der Helferinnen im Hintergrund: „Wir präsentieren außerdem wieder unsere schon fast legendäre Kuchentheke. Hier haben wir einen Ruf zu verteidigen.“

Anmeldungen für den Lauf nehmen die Lauffreunde telefonisch entgegen (Jürgen Korvin unter 02303-962278; Günter Tessarek unter 02383 / 8100). Jürgen Korvin: „Die meisten Voranmeldungen erreichen uns jedoch per E-Mail über unsere E-Mail-Adresse volkslauf@lauffreunde-boenen.de. Voranmelden lohnt sich nicht nur wegen des reduzierten Startgeldes. Wir verlosen unter

Bei Voranmeldung  
reduziertes Startgeld

den Voranmeldern auch 10 Gutscheine für Sportartikel.“ Anmelden kann man sich auch noch am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem Start. Weitere Infos gibt's im Internet unter [www.lauffreunde-boenen.de](http://www.lauffreunde-boenen.de).

Dieter Maletz abschließend: „Der Wettergott scheint uns wohlgesonnen zu sein. Wir rechnen auf jeden Fall mit kaltem aber trockenem Wetter.“



Heiner Karlson (re.) konnte im vergangenen Jahr verletzungsbedingt nicht am Lauf „Rund um Flierich“ teilnehmen, war als Experte aber dennoch ein gefragter Gesprächspartner. Sonntag laden die LF Bönen wieder zu ihrer Traditionsvorstellung ein.

## „Rund um Flierich“ ein Pflichttermin zu Jahresbeginn

**LAUFSPORT** Sonntag setzen die LF Bönen die Hellweg-Serie fort

## Rekordzahl zu erwarten

Zum 17. Volkslauf „Rund um Flierich“ am Sonntag wird ein Rekordergebnis erwartet. Das lassen bereits die Voranmeldungen erkennen. „566 Voranmeldungen, so viel nie wie zuvor, haben wir im Computer“, so äußert sich Jürgen Korvin von den Lauffreunden Bönen. Das sind fast 100 mehr als im Vorjahr. Korvin weiter: „Wenn das so weiter geht und das Wetter offen bleibt, gibt es für unseren 10-km-Lauf ein Teilnehmerfeld von mehr als 800 Läuferinnen und Läufern. Gemeldet haben zwischenzzeitlich auch die Vorjahresbeseten Ortwin Roye von der LG Deiringsen und Elke Saalbach vom LC Rapid Dortmund.“

Der Startschuss fällt Sonntag um 11 Uhr. Nachmeldungen sind noch bis 10.30 Uhr möglich. Die Lauffreunde weisen noch darauf hin, dass am Sonntag bis zum Ende der Veranstaltung die Ermelingstraße für den Kraftfahzeugverkehr gesperrt ist. Korvin: „Die Autos müssen draußen bleiben, aber Fußgänger sind uns als Zuschauer willkommen.“ Der familiäre Charakter der Veranstaltung soll erhalten bleiben. Getränke, Würstchen, Ebergesuppe und die schon legändäre Kuchentheke der Lauffreunde-Damen stehen für Aktive und Zuschauer zur Verfügung. Und für die Aktiven gibt es eine gute ausgestattete Tombola.

Samstag, 11. Januar 2003



Gedränge vor dem Startschuss: Am Sonntag rechnen die Lauffreunde Bönen in Flierich mit einem Teilnehmer-Rekord.

Foto: Archiv

## Teilnehmer-Rekord bahnt sich an

**HELLWEG-SERIE** Am Sonntag geht's „Rund um Flierich“

**BÖNEN** ■ 584 Voranmeldungen lagen den Lauffreunden für den „18. Lauf „Rund um Flierich“ - übrigens eine Veranstaltung im Rahmen der Hellweg-Serie - bis Freitagmorgen vor. „Damit haben wir das Rekordergebnis des Vorjahrs übertrffen“, kommentiert Jürgen Korvin diese Zahl. „Die Vorjahressieger Sigrid Wulsch und Dirk Schmale sind noch nicht dabei. Aber mit Anja Grotzkreutz (USC Bochum), Elke Saalbach (LC Rapid Dortmund), Bernd Kussel (LG Deiringsen) und Klaus Lüt-

gerhorst (ASV Duisburg) sind Frauen und Männer gemeldet, die im letzten Jahr ganz vorne platziert waren“, ergänzt er.

Der Startschuss für die Zehn-Kilometer-Läufer und -Walker fällt am Sonntag um 11 Uhr an der Ermelingschule in Bönen-Lenningsen. Anmeldungen sind noch bis 30 Minuten vorher möglich.

Im letzten Jahr wies die Ergebnisliste 817 Finisher aus. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Da das Wetter offensichtlich mitspielt, werden wir diese Zahl

wohl noch toppen. Damit stoßen wir an unsere organisatorischen Grenzen. Aber ich hoffe, dass unser eingespieltes Team auch in diesem Jahr alles im Griff hat. Falls es doch Eis und Schnee geben sollte, werden wir mit Hilfe der Gemeinde für eine freie Strecke sorgen.“

Der große Andrang wird wohl um die Ermelingschule herum vorübergehend zu Verkehrsproblemen führen. Vorsitzender Maletz: „Wir bitten die Anlieger um etwas Geduld, wenn es zu leichten Engpässen kommt.“

# Maletz erwartet rund 700 Starter

**VOLKSLAUF** Vorjahressieger haben für „Rund um Flierich“ noch nicht gemeldet

**BÖNEN** Für viele Ausdauersportlerinnen und -sportler ist der Lauf „Rund um Flierich“ zum Pflichttermin am Jahresanfang geworden. Am kommenden Sonntag, 12. Januar, geht der 10-km-Straßen- und Volkslauf in seine 18. Auflage, diesmal ergänzt durch ein Angebot für leistungsorientierte Walkerinnen und Walker, die ebenfalls 10 km zurücklegen werden. „Wir stellen uns wieder auf 600 bis 700 Starterinnen und Starter ein“, ist der 1. Vorsitzende der Lauffreunde zuversichtlich.

Veranstaltung ist ein offizieller Straßenlauf

Die Veranstaltung, die auch als offizieller Straßenlauf des Leichtathletikverbandes anerkannt und somit bestenlisten-tauglich ist, spricht die unterschiedlichsten Altersklassen an. Startberechtigt sind alle Jahrgänge bis 1993. Der Kurs ist amtlich vermessen und kilometriert. Er führt von der Ermelingschule in Bramey-Lenningsen über die Friedensstraße zum Haus Mundloh. Von dort geht es über die Sinnerstraße Richtung Flierich, ein kurzes Stück über die Kamener Straße, dann weiter über den Schattweg, den Bräkelweg, die Düsselstraße und zurück über die Sinnerstraße.

Die Strecke ist während des Durchlaufes für den Verkehr kurzfristig gesperrt. Für Zuschauer ist unter anderem der Standort Kamener Straße in Flierich ideal, denn hier kommt das Feld zwei Mal vorbei.

Unerreichbar ist der Rekord von Johannes Grasse und Willi Strathof aus Frömern sowie Walter Teumert aus Bönen. Sie haben bisher keinen Lauf ausgelassen und sind auch diesmal unter den Voranmeldern zu finden. Die Meldungen von Peter Kerstholt und Kurt Fehr aus Menden, beide ebenfalls bisher immer dabei, stehen noch aus.

Noch nicht gemeldet haben die Vorjahresbesten Sigrid Wulsch von der LG Menden und Dirk Schmale vom RC Lüdenscheid. Maletz: „Wir hoffen, dass sie ihren Titel verteidigen wollen.“

Im Ziel erwarten die Teilnehmer wie gewohnt der wärmende Tee der Lauffreunde und ein Los für die gut ausgestattete Tombola.

Auch diesmal kümmern sich die Lauffreunde wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen und Erbsuppe stehen für alle Aktiven und auch für die Zuschauer zur Verfügung. Brigitte Fabian, eine der Helferinnen im Hintergrund: „Wir präsentieren wieder unsere legendäre Kuchentheke. Hier haben wir einen Ruf zu verteidigen.“

Peter Kerstholt und Kurt Fehr aus Menden, beide ebenfalls bisher immer dabei, stehen noch aus. Noch nicht gemeldet haben die Vorjahresbesten Sigrid Wulsch von der LG Menden und Dirk Schmale vom RC Lüdenscheid. Maletz: „Wir hoffen, dass sie ihren Titel verteidigen wollen.“

Im Ziel erwarten die Teilnehmer wie gewohnt der wärmende Tee der Lauffreunde und ein Los für die gut ausgestattete Tombola. Auch diesmal kümmern sich die Lauffreunde wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen und Erbsuppe stehen für alle Aktiven und auch für die Zuschauer zur Verfügung. Brigitte Fabian, eine der Helferinnen im Hintergrund: „Wir präsentieren wieder unsere legendäre Kuchentheke. Hier haben wir einen Ruf zu verteidigen.“

## Rund um Flierich - 18. Auflage des Laufklassikers im Kreis

Lauffreunde Bönen rechnen Sonntag wieder mit rund 700 Startern - Grasse, Strathof und Teumert bei jeder Veranstaltung dabei

(02383/8100) Jürgen Korvin: „Die meisten Voranmeldungen erreichen uns jedoch per E-Mail über unsere E-Mail-Adresse [volkslauf@lauffreunde-boenen.de](mailto:volkslauf@lauffreunde-boenen.de). Voranmelden lohnt sich nicht nur wegen des reduzierten Startgeldes. Wir verlosen unter den Voranmeldern auch 10 Gutscheine für Sportartikel.“ Anmelden kann man sich auch noch am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem Start. Weitere Infos gibt's im Internet unter [www.lauffreunde-boenen.de](http://www.lauffreunde-boenen.de).

de wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen und Erbsuppe stehen für alle Aktiven und auch für die Zuschauer zur Verfügung. Brigitte Fabian, eine der Helferinnen im Hintergrund: „Wir präsentieren wieder unsere legendäre Kuchentheke. Hier haben wir einen Ruf zu verteidigen.“

Ammeldungen für den Lauf nehmen die Lauffreunde telefonisch entgegen (Jürgen Korvin unter 02303/96 22 78; Günter Tessarek unter

Peter Kerstholt und Kurt Fehr aus Menden, beide ebenfalls bisher immer dabei, stehen noch aus. Noch nicht gemeldet haben die Vorjahresbesten Sigrid Wulsch von der LG Menden und Dirk Schmale vom RC Lüdenscheid. Maletz: „Wir hoffen, dass sie ihren Titel verteidigen wollen.“

Im Ziel erwarten die Teilnehmer wie gewohnt der wärmende Tee der Lauffreunde und ein Los für die gut ausgestattete Tombola. Auch diesmal kümmern sich die Lauffreunde wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen und Erbsuppe stehen für alle Aktiven und auch für die Zuschauer zur Verfügung. Brigitte Fabian, eine der Helferinnen im Hintergrund: „Wir präsentieren wieder unsere legendäre Kuchentheke. Hier haben wir einen Ruf zu verteidigen.“

Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde Bönen: „Wir stellen uns wieder auf 600 bis 700 Startern ein.“ Die Veranstaltung, die auch als offizieller Straßenlauf des Leichtathletikverbandes anerkannt und so-



Meldestress wartet auch bei der 18. Auflage des Laufs „Rund um Flierich“ auf das Lauffreunde-Team. Foto: Liesegang



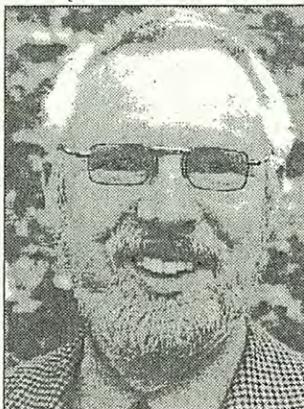
„Auf die Plätze, fertig, los“ heißt es am Sonntagmorgen wieder in Flierich. Zum 18. Mal wird der Laufklassiker ausgetragen.

„Rund ums Golddorf“ wird am Sonntag um 11 Uhr an der Ermelingschule gestartet

## Teumert in Flierich auf Rekordjagd - Bönener Ratsherr zum 18. Mal am Start

Flierich (-hoff) Die Wettervorschägen deuten eher auf ein „eisiges Vergnügen“ hin. Wenn am kommenden Sonntag der Startschuss zum Lauf „Rund um Flierich um 11 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen fällt, dann dürften Minusgrade herrschen.

Aber das kennen viele Teilnehmer ja bereits. Denn: Die Traditionsvorstellung wird bereits zum 18. Mal (!) ausgetragen. Einer der Rekord-Athleten wird Walter Teumert sein. Bönens Ratsherr war bisher bei allen Veranstaltungen dabei. Eine besondere Auszeichnung für ihn ist nicht vorgesehen. Als „Lohn der Arbeit“ winkt Walter Teumert immerhin eine „Startgeld-Befreiung“, wie Günter Tessarak, Geschäftsführer der Lauffreunde Bönen, versichert.



Startgeld-Befreiung: Walter Teumert ist zum 18. Mal dabei.

Der Kurs ist amtlich ver-

messen. Gestartet wird an der Ermelingschule in Lenningsen. Dann führt die Strecke über die Friedenstraße bis zum Haus Mundloh. Von dort geht es über die Sinnerstraße in Richtung Flierich.

### Bis 700 Starter zum Klassiker erwartet

Über die Kamener Straße führt der Lauf zum Schattweg, Bräkelweg, Disselstraße zurück zur Sinnerstraße. Die Veranstaltung wird als offizieller Straßenlauf des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV) anerkannt. Startberechtigt sind alle Jahrgänge bis '93. Insgesamt werden an

die 700 Starter beim Laufklassiker erwartet.

Am Ziel an der Ermelingschule werden die Ausdauersportler und -sportlerinnen sowie Walker dann wieder einmal durch den Veranstalter, die Lauffreunde Bönen, mit heißem Tee für ihren Einsatz bei Kälte entlohnt. Ganz zu schweigen von der leckeren Erbsensuppe, Würstchen und Getränken. Zudem wartet eine große Tombola auf die Gäste aus nah und fern. Natürlich können auch die Zuschauer zugreifen.

Weitere Informationen zum „Pflichttermin für alle Dauerläufer und Walker“ gibt es im Internet unter [www.lauffreunde-boenen.de](http://www.lauffreunde-boenen.de).

## Bönen



„Ja, warum laufen die denn bei dieser Eiskälte und bei hart gefrorenem Boden?“ scheint das Kind zu fragen. Beim 18. Lauf „Rund um Flierich“ boten sich auch unserem Fotografen viele Kontraste und wunderschöne Motive an. Bilder (3): Karl Dittrich

„Rund um Flierich“: Bönener zum 18. Mal dabei - Bestzeit in 1990 gelaufen

## „Heitere Stimmung“ für Walter Teumert wichtiger als die Jagd nach Rekorden

Von Stefan Wever

Bönen. Seit dem ersten Volkslauf in Flierich ist Walter Teumert dabei. Am Sonntag ging der Bönener Ratsherr zum 18. Mal beim Volkslauf rund ums Golddorf an den Start.

Aus dem weiten Umkreis waren sie gekommen; die Läufer und Läuferinnen sowie Walker, um in Flierich dabei zu sein. Vom Sauerland über Coesfeld bis Recklinghausen war so ziemlich alles vertreten, was in der „Lauf-Zunft“ einen Namen hat. Allein die Lauffreunde Unnagingen mit 75 Athletinnen und Athleten an den Start.

### Bier und Bratwurst

Unter den Teilnehmern erneut: Walter Teumert. Seit dem ersten Volkslauf in Flierich ist er dabei. Angefangen hat alles mit einer Anzeige in der Tageszeitung. Damals hatte er erfahren, dass ein



Dick vermummt: So schützt sich die Läuferin vor der Kälte.

neuer Laufverein in Bönen entsteht:

„Ich dachte mir, so einen jungen neuen Verein könnte man gut unterstützen. So bin ich angefangen zu trainieren und wurde sofort nett und kammeradschaftlich aufgenommen“, berichtet Rekord-Leichtathlet Walter Teumert.

„Damals bei den ersten Läufen“, so der Bönener, „sind ungefähr 300 Leute an



Während sich die Läufer zum Start begeben, macht sich Walter Teumert noch warm. Der Bönener war zum 18. Mal dabei.

den Start gegangen. Diese Zahlen haben sich aber in der Zeit gewaltig verändert. Heute sind wir an die 800 Läufer“, sagt er. Und tatsächlich waren es am Ende 852 Läufer die teilgenommen haben.

Bestzeit lief Walter Teumert 1990, als er mit 38 Minuten und 18 Sekunden im Ziel ankam. „Laufen werde ich auf jeden Fall noch so lange, wie der liebe Gott mich Gesund hält“, schmunzelt der Bönner. Für Walter Teumert ist die Leistung allerdings nur zweitrangig. „Das Schönste ist die heitere und familiäre Stimmung. Ich denke, dass das die Attraktivität des Laufes ausmacht“, sagt er. Natürlich sei auch die Verpflegung einzigartig. Teumert: „Ich freue mich schon gleich auf mein Bier und eine schöne leckere Bratwurst...“



Der Essener Roland Steinmetz (ganz links) zeigte sich nach dem Startschuss schon im Vorderfeld des 852 Personen starken Teilnehmerfeldes beim 18. Straßenlauf „Rund um Flierich“. Unangefochten war er am Ende auch der Beste. (Bild: Karl Dittrich)

## 852 Teilnehmer ist Rekord - für Dieter Maletz wieder Höhepunkt des Jahres

(ecki) Im Vorjahr hatte es nicht ganz gereicht für Platz eins: Roland Steinmetz (Essen) und Anja Großkreutz (Bochum) mussten jeweils mit Platz zwei vorlieb nehmen. Bei der 18. Auflage von „Rund um Flierich“ war jedoch kein Mann und keine Frau schneller.

Beide standen diesmal ganz oben auf dem Siegertreppchen und ließen sich vom Vorsitzenden der gastgebenden Lauffreunde Bönen, Dieter Maletz, den Siegerpokal überreichen. „Es war meine dritte Teilnahme und diesmal hat es geklappt“, gab der schnellste der 852 Starter/ Glücksgefühle preis. Er verhehlte nicht, dass am Sonntag die Konkurrenz nicht so

groß war. „Da kann ich nur froh darüber sein“, räumte er ein, setzte aber gleich hinzu, dass er sich auch stärkeren Gegnern gestellt hätte, zumal er auch erfahrener geworden sei. Augenscheinlich ganz locker entledigte sich Steinmetz seiner sportlichen Aufgabe in Flierich, lief einen Riesenvorsprung (30 Sekunden) auf den Zweiten, Klaus Lütgerhorst, heraus und stürmte nach 33,59 Minuten ins Ziel. Mit seiner Laufzeit war er durchaus zufrieden. „Auf der Strecke war es sehr windig“, verrät er weiter, da habe er sich dann angesichts seines Vorsprungs gesagt, warum er denn schneller laufen solle. „Es reicht und die Körner spräche ich mir noch für meinen

nächsten Lauf“, hakte er den Lauf ab.

Auch Frauensiegerin Anja Großkreutz war mit ihrer Leistung zufrieden, setzte den Spaßfaktor sogar noch vor ihre Zeit (38:11 Minuten). Bis acht Kilometer sei sie mit Elke Saalbach (Erste W 40) zusammen gelaufen, dann habe sie sich so gut gefühlt, dass sie bei ihrer Meinung nach idealen Wetterbedingungen noch einmal Tempo machen konnte. Das Ergebnis: Ebenfalls ein unangefochtener herausgelaufer erster Platz.

Die positiven Aussagen der beiden Laufsieger kennzeichnen auch die tolle Atmosphäre des traditionellen Straßenlaufes „Rund um Flierich“. Dass sich so viele Teilnehmer

- 852 Starter/innen bedeuten 2003 Rekord - an der Ermeilingschule zum Start aufstellen, macht „das Flair bei uns aus“, weiß LF-Vorsitzender Dieter Maletz. Für ihn war es wieder „ein wunderschöner Tag. Der schönste Tag im Jahre 2003. Ich weiß nicht, was noch kommen wird in Bönen, ich glaube nicht, dass es noch eine Steigerung geben kann. Denn dieser Lauf ist der Höhepunkt“, sprudelte es aus ihm heraus. Da konnte ihm Bönen Bürgermeister Rainer Eßkuchen nur beipflichten. „So ein Lauf erhält jede Unterstützung von der Gemeinde.“ Er fand es „richtig gut“, dass die Walker zum zweiten Mal mit einbezogen wurden. (Ergebnisse 6. Sportseite).



## Sieg statt Training: Jana Veldscholten gewann die Frauenwertung in Flierich

Mit einem kräftigen Wind schickte Flierichs Ortsvorsteher Heinz Schlockermann insgesamt 759 Läufer und 110 Walker auf die Strecke des Volkslaufes „Rund um Flierich“. Den Sieg schnappte sich schließlich Vorjahressieger Roland Steinmetz vom LT Starlightteam Essen. Mit 78 Teilnehmern stellten die Laufsportfreunde Uuna die meisten Aktiven, und in ihren Altersklassen errangen sie auch Treppchenplätze. Für Überraschung sorgte dann Jana Veldscholten von der LG Schwerte, sie gewann die Frauenwertung, obwohl sie diesen Volkslauf eigentlich nur als Trainingslauf angegangen war.

Foto: Batz

Stadtspiegel, 14.01.04

# Erster Sieg für Anja Großkreutz

**LAUFSPORT** Beim 18. Volkslauf „Rund um Flierich“ ließ die Crossläuferin Vorjahressiegerin Elke Saalbach hinter sich. 33:59 Minuten reichten Roland Steinmetz zum Gesamtsieg. 765 Teilnehmer, aber nur 50 Walker am Start

**BÖNEN** - Roland Steinmetz heißt der Gesamtsieger des diesjährigen Laufes „Rund um Flierich“. Bei strahlendem Sonnenschein lief der Duathlet aus Herne der Konkurrenz mit einer eher durchschnittlichen Zeit von 33:59 Minuten locker davon. Im Ziel betrug der Vorsprung des für die LT Starlight Team Essen startenden Läufers satte 250 Meter oder 40 Sekunden. Drittplatzierter wurde Christian Enters von der LG Schwerthe (35:06).

Ein strahlendes Lächeln zeigte Anja Großkreutz. „Es ist ein unglaublich schönes Gefühl, endlich mal zu gewinnen“, freute sich die „ewige“ Zweite, die die Siegerin der Jahre 2000 und 2001, Elke Saalbach, deutlich schlug. Die in diesem Jahr für den USC Bochum startende Crossläuferin benötigte 38:11 Minuten gegenüber den 38:37 Minuten von Saalbach. Als dritte Frau lief Verena Walter aus Großkreutz ehemaligem Verein Marathonclub Menden über die Ziellinie (41:14).

Auch die Bilanz des Veranstalters kann sich sehen lassen: Einen sehr guten vierten Platz unter den weiblichen Starterinnen belegte Bettina Reisige-Muhr. Ihre Zeit von 41:39 bedeutete zugleich den ersten Platz in der Altersklasse W35. Direkt hinter Reisige-



Startschuss zum 18. Volkslauf „Rund um Flierich“. Der spätere Sieger Roland Steinmetz hatte auch hier schon einen Platz in der ersten Reihe (links außen) sicher. • Foto: Liesegang

Muhr landete Katrin Walter in der starken Gruppe der Twens. Bester Bönen Läufer wurde Peter Berges der auf dem fünften Platz des Frauengesamtklassens. Ihre Zeit von 42:04 Minuten reichte für den dritten Platz

in der starken Gruppe der Twens. Bester Bönen Läufer wurde Peter Berges der mit 40:17 Minuten auf dem 71. Platz landete. Nach-

wuchstrainer Hartmut Stoepel konnte ebenfalls zufrieden sein: Nora Rudolf, erst seit einem Jahr im Training, belegte gleich bei ihrem ers-

ten Start über zehn Kilometer den ersten Platz der Schüler C-Klasse.

Um Punkt 11 Uhr schickte

Eßkuchen die 715 Mittelstreckler auf die amtlich vermessene 10 Kilometer-Strecke. Erstmals starteten zudem 50 Walker in Flierich. „Ich hatte mit mehr gerechnet“, erklärte Günter Tesserak zur Beteiligung der Geher, „aber diese Sportart ist ja noch im Aufbau.“ Der Geschäftsführer der Lauffreunde versprach, den Wettbewerb weiterhin anzubieten – sehr zur Freude der erstplatzierten Frau. Margarete Potowski wünscht sich und ihren Sportkolleginnen mehr Aufmerksamkeit, sprich mehr Wettbewerbe. „Wir dürfen zwar immer häufiger Mitgehen, aber richtig interessieren tut es niemanden“, mäkelte die Walkerin des Lüner SV.

Viel Lob von den Neulingen erhielt die Strecke rund um Flierich: „Eine ganz tolle Umgebung“, lobte Doris Thomanek von den „Powerbären aus Nordkirchen. Zufrieden zeigte sich auch SpVg-Trainer Günther Luttrop mit der Fitness seiner Schützlinge: So gar Co-Trainer Heinz-Dieter Knäpper blieb unter einer Stunde (57:38). „Wir nehmen hier jetzt jedes Jahr teil und werden unsere Zeiten steigern“, versprachen Dennis Juraschuk, Artur Dobrowolski, Axel Niehaus und „Püschi“ Knäpper ihrem Coach, der nur wollte, dass die Fußballer sich bewegen. • ml





Das große Teilnehmerfeld stellt die Veranstalter beim Volkslauf „Rund um Flierich“ mittlerweile vor Probleme. Viele der mehr als 800 Starter wichen auf den ersten Metern von der Straße auf die umliegenden Felder aus.

• Foto: Roger

## Rund um Flierich ging's diesmal richtig rund

**HELLWEG-SERIE** Über 800 Starter Steinmetz und Großkreutz ganz vorne

Von Sven Kuschel

**BÖNEN** • Die Läufefreunde stößen an ihre logistischen Grenzen. Nach den stetig steigenden Meldezahlen der Vorjahr hattent sich zum 18. Lauf „Rund um Flierich“ gestern 852 Starter angekündigt, 601 allein über das Internet. Damit bleibt die Veranstaltung eine der bestbesuchten in den zehn Läufen umfassenden Hellweg-Serie.

„Wir können fast von Glück reden, dass bei derart hohen Meldungen nicht alle Aktiven auch wirklich antreten“, bemerkte Jürgen Körwin. Der Team-Sprecher ging von „etwas mehr als 800 Sportlern“ aus, die bei Temperaturen um den Gefrierpunkt auf die Zehn-Kilometer-Strecke rund um das Gollendorf gingen. „Das bewegt sich im Rahmen des Vorjahrs.“

Das Hauptproblem sei der Städt. „Die Straße dort ist so schmal, dass viele auf den nebenliegenden Acker ausweichen, um auf den ersten 300 Metern vor ihnen liegende Läufer überholen zu können. Dabei steigt die Verletzungsgefahr.“ Insgesamt erwies sich die amtlich vermessene Strecke am Sonntag als frei von Hindernissen. Eis oder Schneereste hatten ehrenamtliche Helfer der Läufefreunde Bönen zuvor begutachtet und an einigen gefährlicheren Stellen beseitigt. Am besten zurecht kam Roland Steinmetz vom Starlight Team Essen mit den Bedingungen.

Mit einer Zeit von 33:59 Minuten sicherte sich der M20-Starter 40 Sekunden vor dem Zweitplatzierten Klaus Lütgerhorst aus Duisburg den Siegerpokal. Christian Enters wurde in der Gesamtwertung mit 35:06 Minuten Dritter. Als bester heimischer Sportler sicherte sich Michael Körte von den Läufefreunden Unna den siebten Platz (36:15). Mit 75 Aktiven sicherte sich seine Mannschaft wie im Vorjahr den Titel des teilnehmerstärksten Teams. Anja Großkreutz im Gesamtklassement mit einer Zeit von 38:11 auf Rang 28 war die schnellste Läuferin. Sie war fast doppelt so schnell wie Feodora Bönnigher. Die 700. der Gesamtwertung kam nach knapp 70 Mi-

nuten zurück in den Start-Zielbereich. Die Besonderheit: mit dem Geburtstag 2000 war sie die älteste Teilnehmerin der 18. Auflage in Flierich.

Gesamtergebnis vom 18. Volkslauf „Rund um Flierich“, 10 Kilometer:

1. Steinmetz, Roland, LT Starlight Team Essen, 33:59, 2. Lütgerhorst, Klaus, ASV Duisburg, 34:39, 3. Enters, Christian, LG Schwerte, 35:06, 4. Tenne, Ralf, SG Wenden, 35:39, 5. Brandt, Heiko, LC Rapid Dortmund, 35:48, 6. Augustin, Klaus, PV TRI Witten, 35:57, 7. Schmitz, Jürgen, Laufgruppe Deiringsen, 36:23, 9. Braun, Stephan, Team-Energie-Lünen, 36:23, 10. Weindorf, Matthias, LG Halver-Schalksmühle, 36:52, 11. Middendorf, Karl-Heinz, LG Unna, 36:55, 12. Ehl, Markus, Tri-Team Osnabrück, 37:04, 13. Schäfer, Mirko, LG Ahlen, M30, 37:19, 14. Toepper, Thomas, LG Opelarena, 37:20, 15. Schöffler, Christian, SSG Hamm, 37:22, 16. Schubbe, Reiner, LGO-Dortmund, 37:22, 17. Baumann, Karl-Heinz, Divedsberg, 37:22, 18. Heldt, Michael, LG Lüdenscheid, 37:26, 19. Brand, Sascha, TV Werne, 37:37, 20. Lippmann, Thomas, LAC Hochsauerland, 37:38, 22. Bergmann, Arnulf, Lauf-Team Unna, 37:50, 23. Mirz, Thomas, MC Menden, 37:55, 24. Dzieka, Roland, Breckerfeld, 37:58, 25. Koch, Günter, USC Bochum, 38:05, 26. Tietz, Joachim, LGO-Dortmund, 38:10, 27. Brüggelhoff, Hans-Jürgen, Laufgruppe Deiringsen e.V., 38:11, 28. Großkreitz, Anja, USC Bochum, 38:11, 29. Käschube, Dirk, Laufgruppe Deiringsen e.V., 38:18, 30. Hänel, Hans, SV Westfalia Rheyden, 38:36, 31. Saßbach, Elke, LC Raufdorf, 38:37, 32. Laufkicks, Dörk, TG Harkort, Wetter, 38:38, 33. Foest, Jörg, 38:39, 34. Schmiede, Klaus, SV Westfalia Rheyden, 38:43, 35. Matlok, Helmut, LSF-Unna-2000, 38:44, 36. Schröder, Thorsten, Lauf Team Unna, 38:44, 37. Schaal, Norbert, TV Werne, 38:45, 38. Schulter, Franz, LSF-Unna-2000, 38:46, 39. Hein, Harald, Marathon Soest, 38:54, 41. Klein, Hubertus, LGD-Dortmund, 38:56, 42. Semmelmann, Thomas, SuS Oberaden, 38:56, 43. Hausdorf, Uwe, MC Menden, 39:04, 44. Meisel, Andreas, SC Rahmede, 39:07, 45. Mahligh, Dirk, Lauf Team Unna, 39:10, 46. Deiters, Matthias, TVG TriTeam Kaiseräufer, 39:12, 47. Äußerst, Ralf, Iserlohn, 39:24, 48. Schaaf, Matthias, TV Werne, 39:15, 49. Tauris, Janis, LT Tut Iserlohn, 39:17, 50. Delbrücke, Martin, Lauf Team Unna, 39:17, 51. Fatni, Hössmann, TuS Iserlohn, 39:24, 52. Klemm, Wolfgang, ASV Iserlohn, 39:26, 53. Müller, Andreas, TuS Iserlohn, 39:28, 54. Born, Jürgen, LAC Velhins Hochsauerland, 39:29, 55. Henke, David, RC Hamm, 39:32, 56. Wintig Clemens, LG Olympia Dortmund, 39:35, 57. Schlaefke, Gerd, SuS Oberaden, 39:35, 58. Schröder, Heinz-Jürgen, SuS Oberaden 39:36, 59. Krause, Horst, LG Hamm, 39:39, 60. Justz, Ralf, Marathon-Club-Menden 39:40, 61. Schwennecker, Ulrich, LT Hamm, 39:42, 62. Stutzacker, Peter, ST Herborn, 39:45, 63. Läufershäfer, Ingo, TuUentrop, 39:47, 64. Marx, Peter, LSF-Unna-2000, 39:49, 65. Väsi, Giuseppe, Marathon Soest, 40:06, 66. Amoneit, Matthias Recklinghäuser LG, 40:14, 67. Döllberg Willi, Laufgruppe Deiringsen e.V., 40:15, 68. Dettlaff, Marcel, LT TV Hemer, 40:18, 69. Kleineberg, Gerhard, LG Deiringsen 40:18, 70. Woyny, Gerd, LT TG Holzwickede, 40:24, 71. Berge, Peter, LF Bönen, 40:27, 72. Zappe, Reinhard, MC Menden, 40:32, 74. Scholz, Carsten, LT TuS Iserlohn, 40:33, 75. Uhle, Michael, Dortmund, 40:36, 76. Trümper, Karl-Walter, LGO Dortmund, 40:41, 77. Wüste, Thomas, DAV Dortmund, 40:42.



Harald Hein war es noch zu warm für lange Hosen.



Opa und Enkelkind waren gemeinsam unterwegs.

## „Wenn unsere Gäste zufrieden sind, sind wir es auch“

Lauffreunde-Geschäftsführer Günter Tessarek zog ein positives Fazit.

Sieger Roland Steinmetz ist eigentlich Duathlet. Berg am Schattweg ist gefürchtet.

**BÖNEN** ▶ Die Verantwortlichen des Veranstalters hatten auch an der 18. Auflage des Volkslaufs „Rund um Fließrich“ nichts auszusetzen. Geschäftsführer Günter Tessarek brachte es auf den Punkt: „Wenn unsere Gäste zufrieden sind, sind wir es auch“, betonte er.

Sieger Roland Steinmetz war es jedenfalls. Der 26-jährige vom LT Starlight Team Essen, dominierte die Veranstaltung eindrucksvoll. Dabei ist er eigentlich Duathlet, fährt also nebenbei noch Rad. Ziemlich erfolgreich, denn der Mann aus Herne ist amtierender Amateur-Europameister in dieser Disziplin. Locker nahm er den Sieg in Bönen zur Kenntnis: „So 'ne richtige Konkurrenz war hier ja nicht dabei“, meinte der Sieger nach seinem dritten Start an der Ermelingschule. Im letzten Jahr musste er sich noch dem Triathleten Dirk Schmale geschlagen geben. Wie Schmale nutzte der Herner Steinmetz den Fließricher Volkslauf als Lauftraining. Die zweite Disziplin seiner vom Triathlon abgeleiteten Ausdauerdisziplin, trainiert er so nebenbei, indem er seine alltäglichen Wege mit dem Fahrrad bewältigt.

Dazu passt auch der Sieg von Anja Großkreutz bei den



Ricardo Albus und Sohn Tim aus Unna wurden von der Kälte gestoppt. Sonst nimmt der Vater seinen Sohn im Jogger mit.

Damen. Die ehemalige Mendenerin, die nach einem Wohnortwechsel für den USC Bochum startet, bevorzugt den Crosslauf. Auch sie setzte sich gegen die „traditionelle“ Läuferin Elke Saalbach durch. Nach acht gemeinsam absolvierten Kilometern setzte sich Großkreutz doch noch relativ deutlich ab.

Der Berg am Schattweg ist mittlerweile über Bönen hinaus bekannt. Nicht nur die Walker verloren an der Steigung Minuten, auch Ballsportler, wie Heinz-Dieter

seinen Sohn Tim aufpassen, während seine Frau Karin an den Start ging. Sonst laufen alle drei gemeinsam, die Eltern in Turnschuhen, der Kleine im Jogger. „Tim bewegt sich ja nicht, also ist es im Kinderwagen zu kalt“, erklärte der Familienvater. Sogar einen Halbmarathon hat Familie Albus schon hinter sich gebracht. „Wir müssen aber beim Veranstalter jedesmal anfragen, ob wir starten dürfen“, ärgert sich Vater Albus über eine Regelung des DLV die Teilnahme mit Babyjoggern an Volksläufen zu untersagen – in Fließrich hätte die Familie gedurft.

Probleme anderer Art hatten Marcus Müller, Peter Horning, Markus und Silke Fritsch. Die Teilnehmer der Siedlergemeinschaft aus Unna mussten die Siegerehrung abwarten: Silke Fritsch lief in 52:34 Minuten auf den zweiten Platz der 30-jährigen Frauen. Damit kassierte sie nicht nur den Pokal der Lauffreunde, sondern auch den von den Bewohnern der „Siedlung am Kurpark“ ausgelobten Wanderpokal. Allerdings hat diese zusätzliche Ehrung einen Haken. Der Pokal wandert nicht, da er seinen festen Platz in der Vitrine von Marcus Müller hat. ■ ml



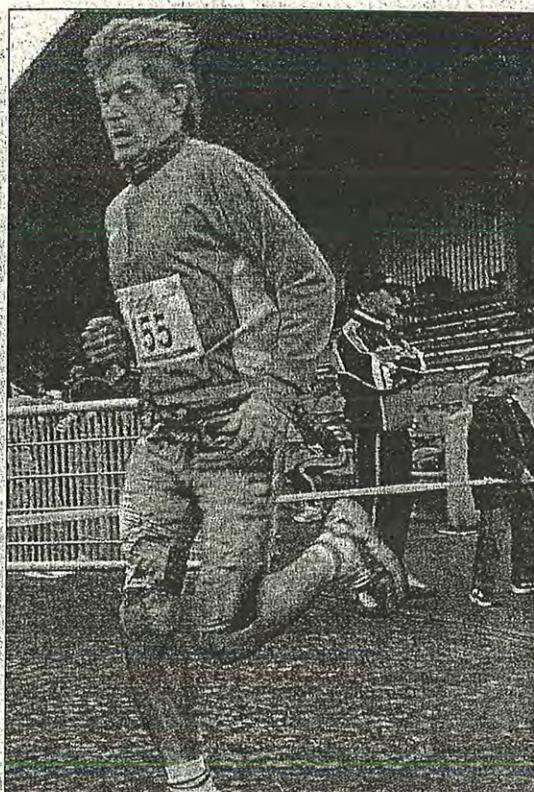
Warm laufen im Gegenlicht. Die Bedingungen waren trotz der Kälte sehr gut.



Laufen ohne Ball kann so anstrengend sein – weiß jetzt auch Püschi Knäpper von der SpVg Bönen.



Bettina Reisige-Muhr kam auf Platz 2 in der Mannschaftswertung und in der Altersklasse W 35. • Foto: Archiv/Schwenke



Manfred Engel wurde Zweiter in der Altersklasse M 60 und verschaffte sich eine gute Ausgangsposition. • Foto: privat

## Guter Start in die Laufserie

**LAUFSPORT** Dirk Pfeffer schnellster Läufer aus dem Leichtathletikkreis Unna/Hamm. Manfred Engel mit guter Ausgangsposition. Damen-Trio auf Platz zwei

**BÖNEN/HAMM** □ Zufriedenheit herrschte bei den Lauffreunden Bönen nach der Auftaktveranstaltung der Hammer Laufserie über die Strecke von zehn Kilometern am vergangenen Wochenende. Innerhalb des Rekordteilnehmerfeldes mit 1356 Finisern stellten die Lauffreunde Bönen mit 47 Aktiven nicht nur eine der größten Gruppen, sondern machten auch sportlich mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam.

Nicht nur schnellster Lauf Freund, sondern der schnellste Läufer aus dem Leichtathletikkreis Unna/Hamm war Dirk Pfeffer. Er erreichte mit 34:33 Minuten eine hervorragende Zeit. Lediglich 17 Männer waren schneller als er. Das bedeutete Platz 4 in der Altersklasse M 35. Dirk Pfeffer: „Ich hatte mir nach meinen Trainingsstand eine Zeit zwischen 35 und 36 Minuten erhofft und bin jetzt über das Erreichte mehr als glücklich.“ Vorderer Plätze in der Seri-

enwertung erhofften sich neben Pfeffer noch andere Bönenner. Klaus Budde, der in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, erreichte bei seinem ersten Start in neuen Altersklasse mit 38:45 Min. immerhin Platz 8 und hofft auf eine Verbesserung. Bettina Reisige-Muhr wurde Zweite in W 35 und verpasste mit 41:15 Min. nur knapp ihre persönliche Bestzeit. Manfred Engels Ausgangslage ist ähnlich günstig. 41:29 Min. bedeuteten Platz 2 bei in M 60. Karin Walter, die sich im zurückliegenden Jahr permanent verbessert hat, belegte mit 41:59 Min. Platz 6 in der Klasse der zwanzig- bis neunzwanzigjährigen Frauen. Wolfgang Hermann kam in seiner Altersklasse M 55 in 43:25 Min. auf Platz 9. Für Silke Kluge-Wirth kam mit 44:24 Min. Platz 2 in W 30 heraus.

In der vorläufigen Mannschaftswertung der Frauen kamen Reisige-Muhr, Walter

und Kluge-Wirth auf einen zweiten Platz in einem Feld von immerhin 49 Mannschaften.

Ein packendes Finish liefer ten Wolfgang Löddemann, Thomas Kohrt und Martin Schlockermann (alle M35) auf der Tartanbahn des Jahnstadions Hamm. Löddemann gewann diesen vereinsinternen Wettkampf in 39:32 Min. gefolgt von Kohrt in der gleichen Zeit. Martin Schlockermann musste sich um eine Sekunde geschlagen geben.

Nicht die gesamte Serie laufen. Philip Breidenbroich (Schüler A) und Janine Harbach (weibliche Jugend B). Im Zehn-Kilometer-Wettkampf erzielten sie gute Ergebnisse. Breidenbroich wurde mit 45:59 Min. Zweiter und Harbach mit 50:42 Min. Vierte in den jeweiligen Altersklassen.

Zur Hammer Laufserie gehören ein weiterer Lauf über 15 Kilometer und über die Halbmarathondistanz (21,1

Kilometer). Gewertet wird in der Serie die Gesamtzeit aller drei Läufe.

**Ergebnisse:** Peter Berges 40:27 Min., Alexander Unruh 40:31, Karl-Heinz Brock 41:10, Jochen von Glahn 42:24, Frank Skalski 43:49, Michael Flory 44:13, Hans Fabian 45:38, Jürgen Korvin 45:40, Udo Koller 45:57, Werner Selent 45:59, Lothar Walter 46:22, Markus Uhe 46:24, Thomas Tölle 47:07, Lothar Dieckmann 47:28, Manuela Maletz 47:32, Dorothea Pfeffer 47:45, Lothar Kotulla 48:16, Michael Daidok 48:26, Günter Tessarek 49:04, Bernd Jahn 49:36, Ekkehart Kotulla 50:22, Sabine Hermann 51:05, Eva Daidok 51:09, Heike Bednarz 53:23, Lothar Koch 53:31, Ingrid Tessarek 53:34, Bernd Schlockermann 53:49, Michael Uhloff 53:50, Klaus Pieper 54:05, Hartmut Stoepel 55:28, Dirk Erfurth 55:35, Helga Schlüter 55:37, Jens Fickermann 57:13, Gisela Herud 1:00:23 Std. • WA

**Erster Abschnitt der „Hammer Laufserie“ über 10 Kilometer - Rund 1400 Aktive**

# Dirk Pfeffer der Schnellste - Moosburger auf Platz zwei

Die erste Veranstaltung der „Hammer Laufserie“ über die Distanz von 10 km war wieder ein Renner. Zur Serie gehören ein weiterer Lauf über 15 km (9. Februar) und über die Halbmarathondistanz (21,1 km am 23. Februar). Gewertet wird in der Serie die Gesamtzeit aller drei Läufe. Im Rekordteilnehmerfeld (rund 1400) waren auch wiederum eine Vielzahl von heimischen Aktiven,

Schnellster Läufer aus dem Leichtathletikkreis Unna/Hamm war Dirk Pfeffer von den Lauffreunden Bönen. Er erreichte mit 34:33 Min. eine hervorragende Zeit. Lediglich 17 Männer waren schneller als er. Das bedeutete Platz 4 in der Altersklasse M 35. Dazu Dirk Pfeffer kurz nach dem Zieleinlauf: „Ich hatte mir nach meinen Trainingsstand eine Zeit zwischen 35 und 36 Minuten erhofft und bin jetzt über das Erreichte mehr als glücklich.“

Vordere Plätze in der Serienwertung erhoffen sich ne-



Vielversprechender Auftakt bei der Hammer Laufserie: Manfed Engel (LF Bönen).

ben Pfeffer noch andere Bönenner. Klaus Budde, er wird in diesem Jahr 50 Jahre als, erreichte bei seinem ersten Start in neuen Altersklasse (AK) mit 38:45 Min. immerhin Platz 8

und hofft auf eine Verbesserung. Bettina Reisige-Muhr wurde Zweite in der W 35 und verpasste mit 41:15 Min. nur knapp ihre persönliche Bestzeit. Manfed Engels Erwartungen sind ähnlich günstig. 41:29 Min. bedeuteten Platz Zwei für ihn in der AK M 60.

In der noch vorläufigen Mannschaftswertung der Frauen kamen Reisige-Muhr, Walter und Kluge-Wirth auf einen zweiten Platz (von immerhin 49 Mannschaften).

Ein packendes Finish liefern Wolfgang Löddemann, Thomas Kohrt und Martin Schlockermann (alle AK 35) auf der Tartanbahn des Jahnsstadions Hamm ab. Löddemann gewann diesen vereinsinternen Wettkampf in 39:32 Min. gefolgt von Kohrt in der gleichen Zeit. Martin Schlockermann musste sich um eine Sekunde geschlagen geben.

Vielversprechend begann die „Hammer Serie“ für die Läufer des TLV Rünthe. Das beste Ergebnis erzielte Kevin Lowak. Er belegte den ersten

Platz bei den Schülern B mit 44:50 Minuten. Auch Lothar Vobig lief seine persönliche Bestzeit mit 48:37 Minuten.

Ein Großaufgebot von fast 40 Startern stellte in Hamm auch der SuS Oberaden. Martina Moosburger belegte in 42:39 min in der AK W40 Rang zwei und wahrt damit ihre Chance auf einen Podestplatz in der Serienwertung. Gleicher gelang Sigrid Döbbe, W50, in 46:40 Minuten mit Rang drei. Schnellster Oberadener war wieder einmal Andre Arendsee (15. M30, 36:57 min).

Aus Sicht des Lauf Teams Unna schlug sich am vergangenen Wochenende über zehn Kilometer Dirk Mahltig (M30) in 38:13 (104. im Gesamtfeld) achtbar. Als 77. in der AK M35 spurtete Peter Spink nach 43:14 ins Ziel, der sich nach längerer Verletzungspause erstmalig wieder an einen Wettkampf herantraute. In der Mannschaftswertung belegte die LTU-Fraktion unter anderem den 18. Rang.



Start zum zweiten Teil der Laufserie im Hammer Jahnstadion: Bei strahlendem Sonnenschein und fast angenehmen Temperaturen gab es wieder sehr gute Teilnehmerzahlen. ▪ Foto: Wiener

**Leichtathletik: Bedingungen fast wie im Frühjahr - 15 km in Hamm**

## Bönener Wintertraining zahlt sich aus - Arendsee schnellster Oberadener

Der zweite Durchgang der dreiteiligen Hammer Laufserie brachte für die Lauffreunde Bönen wieder gute Ergebnisse. Die nahezu frühlingshaften äußereren Bedingungen gaben den Lauffreunden, den Aktiven des SuS Oberaden und des Lauf Teams Unna über die 15-km-Distanz einen zusätzlichen Schub. Knapp 1000 Aktiven gingen im Hammar Jahnstadion an den Start. Die Hammer Serie wird durch den Halbmarathon-Lauf (21,1 km) am Sonntag, 23. Februar, abgeschlossen.

Dirk Pfeffer bestätigte erneut seine derzeit gute Form. Er lief nach 52:47 Min. immerhin auf Platz 11 des fast 1000-köpfigen Teilnehmerfeldes. Dies bedeutete Platz 3 in seiner Altersklasse M 35. Ergänzt durch Klaus Budde (58:07 Min.) und Thomas Kohrt (59:03 Min.) erreichte das Bönener Trio Platz 9 in der Mannschaftswertung. Budde (M 50) kann dabei ebenso wie Pfeffer einen vorderen Platz in der Altersklassen-Serienwertung - die addierte Zeit aller drei Läufe über 10 km, 15 km und 21,1 km (Halbmarathon) - erreichen.

Wolfgang Löddemann kam als vierter Bönener mit 59:32 Min. ins Ziel, gefolgt von Alexander Unruh mit 1:00:24 Std. Beide freuten sich über eine neue persönliche Bestzeit. Ebenfalls vorne mit lief Manfred Engel (Altersklasse M 60). Mit Platz 3 und 1:03:03 Std. kann er sich ebenfalls auf eine Teilnahme an der Serien-Siegerehrung vorbereiten.

Bettina Reisige-Muhr (W 35) kämpft sogar um den Altersklassen-Sieg der Frauen zwischen 35 und 39 Jahren. Sie gewann diese Altersklasse



Spitzenkräfte: Bettina Reisige-Muhr und Dirk Pfeffer von den Lauffreunden Bönen erzielten beim zweiten und vorletzten Abschnitt der „Hammer Serie“ wieder vordere Platzierungen. (LFB)

in 1:04:25 Std. Katrin Walter wurde mit 1:05:02 Std. Zweite in der weiblichen Hauptklasse und Silke Kluge-Wirth mit 1:07:25 Std. Dritte in der Altersklasse W 30. Für Walter und Kluge-Wirth war es das bisher schnellste 15-km-Rennen überhaupt. Auch Manuela Maletz erreichte mit 1:10:17 Stunden eine neue persönliche Bestzeit und damit Platz fünf in W 35.

Reisige-Muhr, Walter und Kluge-Wirth erreichten mit ihren überzeugenden Zeiten Platz zwei in der Mannschaftswertung der Frauen. Dies entspricht ihrer Platzierung bei der 10-km-Mannschaftswertung.

Die jüngste Bönenerin, Janine Harbach, konnte sich

nach 1:19:42 Std. über einen ausgezeichneten dritten Platz bei der weiblichen Jugend B freuen. Sie wird jedoch altersbedingt noch nicht beim Halbmarathon antreten.

„Das gute Abschneiden unserer Aktiven lag aber nicht nur am guten Wetter, sondern am kontinuierlichen Wintertraining“, stellte Jürgen Korvin, Laufwart der Bönener, zufrieden fest.

Das Großaufgebot des SuS Oberaden glänzte auch diesmal wieder mit ausgezeichneten Platzierungen und mehreren Vereinsrekorden. Schnellster Oberadener war einmal mehr Andre Arendsee in 56:54 min (11. M30). Marcel Pattke lief unterstützt von Vater Ludger in der Schüler A

in 1:11:25 Std auf Rang eins. Martina Moosburger erreichte mit neuer Vereinsrekordzeit in 1:05:20 Std das Ziel und belegte Rang zwei in der W40. Gerd Schlaefke präsentierte sich wieder einmal in guter Form und blieb unter der magischen Stundenmarke. Seine Zeit von 59:39 Minuten reichte zu Platz drei in der M55. Für Heinz Schröder bedeuteten die erzielten 59:43 min neue Vereinsrekordzeit in der M45.

Nur zwei Aktive von Lauf Team Unna waren in Hamm dabei. Rainer Langange (59. M 45) kam nach 1:08:55 Stunden ins Ziel. Sein Teamkollege Jürgen Wohlan passierte nach 1:18:19 (73. AK M50) die Ziellinie Jahnstadion.

# Pfeffer und Reisige-Muhr laufen in Lauerposition

HA  
132

LEICHTATHLETIK Gute Zeiten der Lauffreunde bei der Hammer Serie

**BÖNEN** ▪ Der zweite Durchgang der dreiteiligen Hammer Laufserie brachte für die Lauffreunde Bönen wieder gute Ergebnisse. Die optimalen äußereren Bedingungen - man konnte schon von Vorrfrühling sprechen - beflogen die Lauffreunde über die 15-km-Distanz.

Dirk Pfeffer bestätigte erneut seine derzeit gute Form. Er lief nach 52:47 Min. immerhin auf Platz elf des fast 1.000-köpfigen Teilnehmerfeldes. Dies bedeutete Platz 3 in seiner Altersklasse M 35. Ergänzt durch Klaus Budde (58:07 Min.) und Thomas Kohrt (59:03 Min.) erreichte das Bönener Trio Platz neun in der Mannschaftswertung. Budde (M 50) kann dabei ebenso wie Pfeffer einen vorderen Platz in der Altersklassen-Serienwertung - die addierte Zeit aller drei Läufe über 10 km, 15 km und 21,1 km (Halbmarathon) - erreichen.

Wolfgang Löddemann kam als vierter Bönener mit 59:32 Min. ins Ziel, gefolgt von Alexander Unruh mit 1:00:24 Std. Beide freuten sich über eine neue persönliche Bestzeit. Ebenfalls vorne mit lief



Bettina Reisige-Muhr und Dirk Pfeffer von den Lauffreunden Bönen liegen derzeit bei der Hammer Serie gut im Rennen.

Manfred Engel (Altersklasse M 60). Mit Platz drei und 1:03:03 Std. kann er sich ebenfalls auf eine Teilnahme an der Serien-Siegerehrung vorbereiten.

Bettina Reisige-Muhr (W 35) kämpft sogar um den Altersklassen-Sieg der Frauen zwischen 35 und 39 Jahren. Sie gewann diese Altersklasse in 1:04:25 Std. Katrin Walter wurde mit 1:05:02 Std. Zweite in der weiblichen Hauptklasse und Silke Kluge-Wirth

mit 1:07:25 Std. Dritte in der Altersklasse W 30. Für Walter und Silke Kluge-Wirth war es das bisher schnellste 15-km-Rennen überhaupt. Auch Manuela Maletz erreichte eine mit 1:10:17 Std. eine neue persönliche Bestzeit und damit Platz fünf in W 35.

Reisige-Muhr, Walter und Kluge-Wirth erreichten mit ihren guten Zeiten Platz zwei in der Mannschaftswertung der Frauen. Dies entspricht

ihrer Platzierung bei der 10-km-Mannschaftswertung.

Die jüngste Bönenerin Janine Harbach konnte sich nach 1:19:42 Std. über einen guten Platz drei bei der weiblichen Jugend B freuen. Sie wird jedoch - altersbedingt - noch nicht beim Halbmarathon antreten.

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Das gute Abschneiden der Bönener liegt aber nicht nur am guten Wetter, sondern am kontinuierlichen Wintertraining.“ Die Serie wird durch den Halbmarathon-Lauf (21,1 km) am 23. Februar abgeschlossen.

## Übrige Ergebnisse:

**Frauen:** Sabine Hermann 1:18:01 Std., Ingrid Tessarek 1:21:42 Std., Heike Bednarz 1:24:08 Std., Gisela Homeyer 1:25:07 Std., Helga Schlüter 1:26:23 Std.

**Männer:** Karl-Heinz Brock 1:02:28 Std., Jochen von Glahn 1:03:58 Std., Peter Berges 1:04:33 Std., Frank Skalski 1:05:36 Std., Michael Flory 1:07:25 Std., Udo Koller 1:09:21 Std., Jürgen Korvin 1:10:32 Std., Werner Selent 1:11:16 Std., Lothar Dieckmann 1:12:20 Std., Thomas Tölle 1:12:51 Std., Bernd Jahn 1:13:48 Std., Lothar Kotulla 1:14:02 Std., Günther Tessarek 1:15:41 Std., Leo Olschewsky 1:15:47 Std., Michael Daidok 1:18:25 Std., Klaus Homeyer 1:18:54 Std., Ingrid Tessarek 1:21:42 Std., Lothar Koch 1:24:04 Std., Jens Fickermann 1:28:31 Std.

# Pfeffer auf Platz elf von 1000

WD  
13.2.03

**LAUFSPORT** Beim zweiten Durchgang der Hammer Laufserie bestätigten die Bönener Starter ihre gute Form. Bettina Reisige-Muhr kämpft um Altersklassensieg

**BÖNEN/HAMM** ▪ Der zweite Durchgang der dreiteiligen Hammer Laufserie brachte für die Lauffreunde Bönen wieder gute Ergebnisse. Die optimalen äußeren Bedingungen mit vorfrühlingshaftem Wetter beflogen die Lauffreunde über die 15-km-Distanz.

Dirk Pfeffer bestätigte erneut seine derzeit gute Form. Er lief nach 52:47 Minuten immerhin auf Platz elf des fast 1000-köpfigen Teilnehmerfeldes. Dies bedeutete Platz drei in seiner Altersklasse M 35. Ergänzt durch Klaus Budde (58:07 Min.) und Thomas Kohrt (59:03 Min.) erreichte das Bönener Trio Platz neun in der Mannschaftswertung. Budde (M 50) kann dabei ebenso wie Pfeffer einen vorderen Platz in der Altersklassen-Serienwertung, die addierte Zeit aller drei Läufe über 10 km, 15 km und 21,1 km (Halbmarathon), erreichen.

Wolfgang Löddemann kam als vierter Bönener mit 59:32 Min. ins Ziel, gefolgt von Alexander Unruh mit 1:00:24 Stunden. Beide freuten sich über eine neue persönliche Bestzeit. Ebenfalls vorne mit lief Manfred Engel (Altersklasse M 60). Mit Platz drei



Bettina Reisige-Muhr und Dirk Pfeffer. ▪ Foto: privat

und 1:03:03 Std. kann er sich ebenfalls auf eine Teilnahme an der Serien-Siegerehrung vorbereiten.

Bettina Reisige-Muhr (W 35) kämpft sogar um den Altersklassen-Sieg der Frauen zwischen 35 und 39 Jahren. Sie gewann diese Altersklasse in 1:04:25 Std. Katrin Walter wurde mit 1:05:02 Std. Zweite in der weiblichen Hauptklasse und Silke Kluge-Wirth mit 1:07:25 Std. Dritte in der Altersklasse W 30. Für Walter und Kluge-Wirth war es das bisher schnellste 15-km-Rennen überhaupt. Auch Manue-

la Maletz erreichte eine mit 1:10:17 Std. eine neue persönliche Bestzeit und damit Platz 5 in W 35.

Reisige-Muhr, Walter und Kluge-Wirth erreichten mit ihren guten Zeiten Platz zwei in der Mannschaftswertung der Frauen. Dies entspricht ihrer Platzierung bei der Zehn-Kilometer-Mannschaftswertung.

Die jüngste Bönenerin, Janine Harbach, konnte sich nach 1:19:42 Std. über einen guten dritten Platz bei der weiblichen Jugend B freuen. Sie wird jedoch altersbedingt

noch nicht beim Halbmarathon antreten.

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Das gute Abschneiden der Bönener liegt aber nicht nur am guten Wetter. Jetzt macht sich das kontinuierliche Wintertraining bemerkbar.“

Die Serie wird durch den Halbmarathon-Lauf (21,1 km) am Sonntag, 23. Februar, abgeschlossen.

**Ergebnisse Männer:** Karl-Heinz Brock 1:02:28 Std., Jochen von Glahn 1:03:58 Std., Peter Berges 1:04:33 Std.; Frank Skalski 1:05:36 Std., Michael Flory 1:07:25 Std., Udo Koller 1:09:21 Std., Jürgen Korvin 1:10:32 Std., Werner Selent 1:11:16 Std., Lothar Dieckmann 1:12:20 Std., Thomas Tölle 1:12:51 Std., Bernd Jahn 1:13:48 Std., Lothar Kotulla 1:14:02 Std., Günter Tessarek 1:15:41 Std., Leo Olschewsky 1:15:47 Std., Michael Daidok 1:18:25 Std., Klaus Homeyer 1:18:54 Std., Ingrid Tessarek 1:21:42 Std., Lothar Koch 1:24:04 Std., Jens Fickermann 1:28:31 Std.

**Ergebnisse Frauen:** Sabine Hermann 1:18:01 Std., Ingrid Tessarek 1:21:42 Std., Heike Bednarz 1:24:08 Std., Gisela Homeyer 1:25:07 Std., Helga Schlüter 1:26:23 Std. ▪ WA

WZ 26.2.03

# Gute Leistungen bestätigt

**LAUFSPORT** Dirk Pfeffer und Bettina Reisige-Muhr schnellste Bönener beim Halbmarathon in Hamm. Lauffreunde auch in der Serienwertung ganz vorne

**BÖNEN/HAMM** ■ Zum Abschluss der Hammer Laufserie über die Halbmarathon-Distanz bestätigten die Lauffreunde Bönens die guten Leistungen der ersten beiden Wettkampftage. Die Laufserie setzt sich aus Läufen über 10 km, 15 km und 21,1 km (Halbmarathon) zusammen und wurde in diesem Jahr zum 29. Mal ausgetragen.

Schnellster Bönener beim Halbmarathon war erneut Dirk Pfeffer. Von insgesamt 1018 Läuferinnen und Läufern belegte Pfeffer mit einer Endzeit von 1:15:54 Stunden Platz zwölf im Gesamteinlauf. Er wurde damit Zweiter in seiner Altersklasse M 35.

Schnellste Bönenerin Frau war Bettina Reisige-Muhr (W 35). Sie beendete das Rennen nach 1:31:50 Std. als sechste Frau und gewann ihre Altersklasse. Reisige-Muhr belegte zusammen mit Silke Kluge-Wirth (1:37:33 Std., 2. Platz in W 30) und Katrin Walter (1:35:43, 2. Platz weibliche Hauptklasse) Platz zwei in der Mannschaftswertung der Frauen. Für Kluge-Wirth und Walter waren das neue persönliche Bestzeiten. Sehr erfolgreich war auch Manuela Maletz bei ihrem ersten Halbmarathonwettkampf. Mit



Bettina Reisige-Muhr gewann die Serienwertung der Hammer Laufserie in ihrer Altersklasse. Dirk Pfeffer belegte einen beachtlichen 8. Platz unter 745 Konkurrenten. ■ Foto: Privat

1:41:53 Std. kam sie auf Platz vier in W 35. Bei den Männern gewann Manfred Engel in 1:29:41 Std. seine Altersklasse W 60.

In der Serienwertung, die durch die Addition der gelauften Zeiten erfolgt, lagen gleich mehrere Bönener ganz weit vorne. Dirk Pfeffer belegte in der Gesamtwertung

immerhin Platz acht von 745 und Platz zwei in seiner Altersklasse M 35. Bettina Reisige-Muhr gewann ihre AK W 35. Silke Kluge-Wirth erreichte Platz zwei in W 30, Katrin Walter Platz zwei in der weiblichen Hauptklasse, Manuela Maletz Platz vier in W 35, Klaus Budde Platz fünf in M 50, Sabine Hermann Platz

neun in W 45 und Karl-Heinz Brock Platz neun in M 50.

Große Zufriedenheit machte sich diesmal nicht nur über die Ergebnisse breit, sondern auch über die äußeren Bedingungen für die Starter, die nahezu ideal waren.

**Ergebnisse:** Klaus Budde 1:22:44 Std., Heiner Karlsohn 1:23:58 Std., Thomas Kohrt 1:25:42 Std., Alexander Unruh 1:27:16 Std., Peter Berges 1:27:47 Std., Karl-Heinz Brock 1:28:19 Std., Wolfgang Löddemann 1:29:24 Std., Jochen von Glahn 1:30:46 Std., Frank Skalski 1:31:44 Std., Michael Flory 1:36:29 Std., Wolfgang Hermann 1:37:29 Std., Markus Uhe 1:40:54 Std., Jürgen Korvin 1:41:12 Std., Bernd Jahn 1:41:54 Std., Thomas Tölle 1:43:14 Std., Werner Selent 1:43:49 Std., Lothar Dieckmann 1:46:46 Std., Lothar Kotulla 1:48:04 Std., Michael Daidok 1:48:43 Std., Günter Tessarek 1:48:52 Std., Sabine Hermann 1:49:22 Std., Eva Daidok 1:52:35 Std., Leo Olschwesky 1:52:36 Std., Siman Vulf 1:53:23 Std., Ingrid Tessarek 1:57:07 Std., Heike Bednarz 2:03:14 Std., Gisela Homeyer 2:07:30 Std., Helga Schlüter 2:12:16 Std., Jens Fickermann 2:17:43 Std. ■ WA

## Lauffreunde Bönen halten Freitag einen sportlichen Jahresrückblick

**Leichtathletik:** Zum sportlichen Rückblick auf das Jahr 2002 treffen sich die Lauffreunde Bönen am Freitag um

19 Uhr im Vereinslokal Haus Kreutz. Im Mittelpunkt steht die Bekanntgabe der Top-Wertung, in der die Ergebnisse der

Straßenlaufdistanzen von 5 km bis Marathon einfließen. Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Überraschun-

gen wird es hier an der Spitze nicht geben. Wer vorne liegt, kann sich fast jeder ausrechnen.“ Korvin weiter: „Wir wöl-

len aber auch die Leistung würdigen, die nicht unbedingt zu einer Spitzenplatzierung geführt hat.“

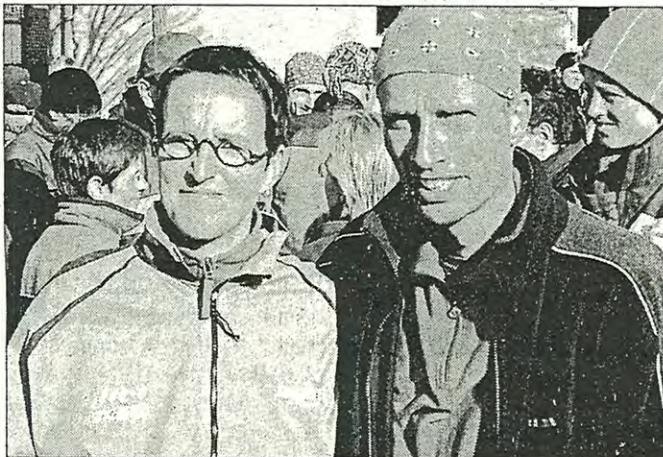
## Dirk Pfeffer schnellster Lauffreund

**LAUFSPORT** Bettina Reisige-Muhr siegt in Hamm in ihrer Altersklasse

**BÖNEN** ■ Sehr erfolgreich waren die Läuferinnen und Läufer der Lauffreunde Bönen bei der Hammer Winterlaufserie. Die Laufserie setzt sich aus Läufen über 10 km, 15 km und 21,1 km (Halbmarathon) zusammen. Die Wertung erfolgt durch die Addition der jeweils gelaufenen Zeit. Beim Halbmarathon am vergangenen Sonntag herrschten bei vorfrühlingshaften Temperaturen sehr gute Laufbedingungen.

Schnellster Bönener beim Halbmarathon war erneut Dirk Pfeffer. Von insgesamt 1018 Läuferinnen und Läufern belegte Pfeffer mit einer Endzeit von 1:15:54 Std. Platz 12 im Gesamteinlauf. Er wurde damit Zweiter in seiner Altersklasse M 35.

Schnellste Bönener Frau war Bettina Reisige-Muhr (W 35). Sie beendete das Rennen nach 1:31:50 Std. als sechste Frau und gewann ihre Alters-



Bettina Reisige-Muhr und Dirk Pfeffer waren beim Halbmarathon in Hamm die schnellsten Starter der Lauffreunde Bönen.

klasse. Reisige-Muhr belegte zusammen mit Silke Kluge-Wirth (1:37:33 Std., Platz 2 in W30) und Katrin Walter (1:35:43, Platz 2 weibliche Hauptklasse) Platz 2 in der Mannschaftswertung der Frauen. Für Kluge-Wirth und Walter waren das persönli-

che Bestzeiten. Sehr erfolgreich war auch Manuela Maletz bei ihrem ersten Halbmarathon. 1:41:53 Std. reichten für Platz vier in der W35. Bei den Männern gewann Manfred Engel in 1:29:41 Std. seine Altersklasse W 60. In der Serienwertung lagen

gleich mehrere Böner weit vorne. Dirk Pfeffer belegte in der Gesamtwertung Platz 8 (von 745) und Platz 2 in der Altersklasse M35. Bettina Reisige-Muhr gewann in der AK 35. Silke Kluge-Wirth erreichte Platz 2 in W30, Katrin Walter Platz 2 in der Hauptklasse, Manuela Maletz Platz 4 in W 35, Klaus Budde Platz 5 in M 50.

**Weitere Zeiten im Halbmarathon:**  
Klaus Budde 1:22:44 Std., Heiner Karlsohn 1:23:58 Std., Thomas Kohrt 1:25:42 Std., Alexander Unruh 1:27:16 Std., Peter Berghes 1:27:47 Std., Karl-Heinz Brock 1:28:19 Std., Wolfgang Löddemann 1:29:24 Std., Jochen von Glahn 1:30:46 Std., Frank Skalski 1:31:44 Std., Michael Flory 1:36:29 Std., Wolfgang Hermann 1:37:29 Std., Markus Uhe 1:40:54 Std., Jürgen Korvin 1:41:12 Std., Bernd Jahn 1:41:54 Std., Thomas Tölle 1:43:14 Std., Werner Selent 1:43:49 Std., Lothar Dieckmann 1:46:46 Std., Lothar Kotulla 1:48:04 Std., Michael Daidok 1:48:43 Std., Günter Tessarek 1:48:52 Std., Sabine Hermann 1:49:22 Std., Eva Daidok 1:52:35 Std., Leo Olschwesky 1:52:36 Std., Siman Vulf 1:53:23 Std., Ingrid Tessarek 1:57:07 Std., Heike Bednarz 2:03:14 Std., Gisela Homeyer 2:07:30 Std., Helga Schlüter 2:12:16 Std., Jens Fickermann 2:17:43 Std.

DONNERSTAG

## SPORT LOKAL

### Jahresrückblick der Lauffreunde

**BÖNEN** • Zum sportlichen Rückblick auf das Jahr 2002 treffen sich die Lauffreunde am morgigen Freitag um 19 Uhr im Vereinslokal Kreutz. Im Mittelpunkt steht die Bekanntgabe der TOP-Wertung, in die die Ergebnisse der Straßenlaufdisziplin von 5 km bis Marathon einfließen. ■ WA

### Gute Ergebnisse beim Ruhrtal-Lauf

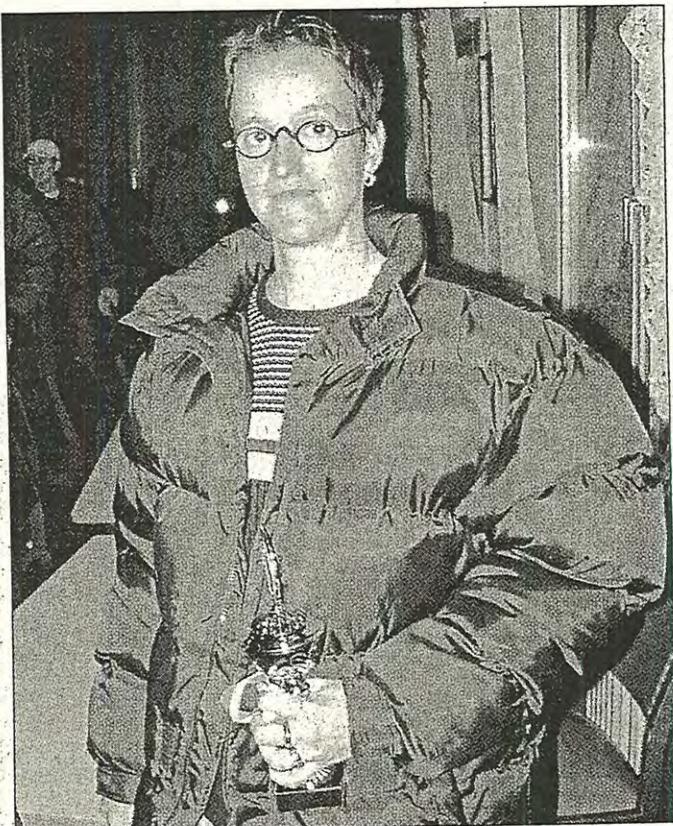
**LAUFEN** Bettina Reisige-Muhr gewann den Halbmarathon

**BÖNEN** • Einen Siegerpokal brachte Bettina Reisige-Muhr von den Lauffreunden am Samstag mit nach Hause. Die 35-jährige Bönenerin ging beim 28. Fröndenberger Ruhrtal-Lauf über die Halbmarathondistanz von 21,1 km an den Start und gewann hier in 1:35:01 Std. überlegen die Frauenwertung.

Jürgen Korvin, der in diesem Jahr 55 Jahre alt wird, erreichte in 1:44:12 Std. den Altersklassensieg bei den 55- bis 59-Jährigen (M55). Ebenfalls am Start waren Michael Flory (M40) mit 1:37:13 Std. und Markus Uhe (M35) mit 1:46:56 Std. Jürgen Korvin: „Eigentlich wollten wir nur in einem Wettkampf Tempo-

Härte für den Halbmarathon zum Abschluss der Hammer Serie am kommenden Sonntag trainieren. Um so mehr freuen wir uns über unsere Ergebnisse.“

Eine gute Leistung lieferte Jochen von Glahn über 5 km ab. In 19:40 Min. gewann er seine Altersklasse M40. Jürgen Flechsig, der im letzten Jahr das Einsteigertraining bei den Lauffreunden mitgemacht hat, absolvierte in Fröndenberg seinen ersten Wettkampf. Ankommen war gefragt, die Endzeit von 53:12 Min. spielte nur eine untergeordnete Rolle. Mit seiner Zeit zufrieden war Lothar Walter (M50), der nach 45:02 Min. die Ziellinie überlief. ■ WA



Bettina Reisige-Muhr gewann beim Ruhrtal-Lauf in Fröndenberg den Halbmarathon. ■ Foto: Privat

## SPORT LOKAL



Alle Platzierten der internen Vereinswertung bei den Lauffreunden (von links): Bettina Reisige-Muhr, Klaus Budde, Dirk Pfeffer, Karl-Heinz Brock, Katrin Walter und Dorothea Pfeffer. • Foto: Privat

# Bestzeiten für Dirk Pfeffer

**LAUFSPORT** Bönener Lauffreunde zogen ihre Jahresbilanz. „Leistungen können sich im Leichtathletikkreis sehen lassen“. Reisige-Muhr und Budde nach Punkten vorne

**BÖNEN** ■ „Insgesamt liefen unsere Männer im Wettkampf 5515 km, unsere Frauen 1975 km.“ Im Jahresrückblick in einer Versammlung am vergangenen Wochenende errechnete Laufwart Jürgen Korvin den Kilometerstand der Lauffreunde Bönen für das Jahr 2002. „Unsere Leistungen können sich im Leichtathletikkreis Unna-Hamm sehen lassen“, bilanzierte Korvin.

Doch nicht nur quantitativ ließen die Leistungen der Ausdauersportler aufhorchen. Die vereinsinterne Punktwertung für 2002 gewannen Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde. Reisige-Muhr

lag dabei auf allen Wertungsstrecken vorn. Ihre Leistungen: 5 km in 19:57 Min., 10 km in 41:11 Min., 15 km in 1:04:48 Std., Halbmarathon (21,1 km) in 1:32:43 Std. und Marathon (42,2 km) in 3:25:18 Std. Auf Platz zwei folgte Dorothea Pfeffer und auf Platz drei Katrin Walter. Sowohl Pfeffer als auch Walter erreichten dabei auf allen Strecken neue persönliche Bestzeiten.

Klaus Budde erreichte folgende persönliche Bilanz: 5 km in 18:15 Min., 10 km in 37:53 Min., 15 km in 57:15 Min., Halbmarathon 1:24:30 Std. und Marathon in 3:07:43 Std. Auf Platz zwei folgte

Karl-Heinz Brock, auf Platz drei Dirk Pfeffer. Für Pfeffer gab es eine besondere Ehrengabe: Er erreichte folgende Vereinsjahresbestzeiten: 10 km in 36:18 Min., 15 km in 56:14 Min., Halbmarathon in 1:18:24 Std. und Marathon in 2:46:42 Std. Ihm fehlte eine 5-km-Zeit, um möglicherweise die Wertung der Männer zu gewinnen. Bei der gerade abgeschlossenen Hammer Laufserie verbesserte Dirk Pfeffer einen Teil der Zeiten aus 2001 wieder deutlich (10 km in 34:33 Min., 15 km in 52:47 Min., Halbmarathon in 1:15:54 Min.).

Manfred Engel absolvierte im Jahr 2002 insgesamt 45

Wettkämpfe und 762,1 km. Bettina Reisige-Muhr lief 31 Wettkämpfe mit 370,8 km.

Einen Sonderpreis gab es für Katrin Walter, die bei den Frauen den größten Sprung nach vorne machte. Über die Strecken von 5 km bis zum Halbmarathon lief sie jeweils die zweitbeste Zeit. Lediglich eine Marathonzeit fehlte ihr.

Als älteste Lauffreunde, die aktiv an einem Wettkampf teilnahmen, wurden Walter Kotulla (M75) und Ursula Hülsmann (W65) ausgezeichnet. ■ WA

Weitere Einzelheiten unter der Internet-Adresse [www.lauffreunde-boenen.de](http://www.lauffreunde-boenen.de).



Bettina Reisige-Muhr, Klaus Budde, Dirk Pfeffer, Karl-Heinz Brock, Katrin Walter und Dorothea Pfeffer (v.li.) wurden beim Jahresblick der Lauffreunde Bönen für die besten Leistungen besonders ausgezeichnet. (Bild: LFB)

## Die besten Lauffreunde: Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde

**Leichtathletik:** Ein Blick zurück auf das Jahr 2002 stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Lauffreunde Bönen. Die besten Leistungen lieferten im Vorjahr Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde gewannen die vereinsinterne Punktwertung.

Reisige-Muhr lag dabei auf allen Wertungsstrecken vorn. Ihre Leistungen: 5 km in 19:57 Min., 10 km in 41:11 Min., 15 km in 1:04:48 Std., Halbmarathon (21,1 km) in 1:32:43 Std. und Marathon (42,2 km) in 3:25:18 Std. Auf Platz 2 folgte Dorothea Pfeffer und auf Platz 3 Katrin Walter.

Klaus Budde lieferte folgende Leistungen ab: 5 km in 18:15 Min., 10 km in 37:53 Min., 15 km in 57:15 Min., Halbmarathon 1:24:30 Std. und Marathon in 3:07:43 Std. Auf Platz 2 folgte Karl-Heinz Brock und auf Platz 3 Dirk Pfeffer. Manfred Engel absolvierte im Jahr 2002 insgesamt 45 Wettkämpfe und lief dabei 762,1 km. Bettina Reisige-Muhr lief 31 Wettkämpfe mit 370,8 km.

Einen Sonderpreis gab es für Katrin Walter - sie machte bei den Frauen den größten Sprung nach vorne. Über die Strecken von 5 km bis Halbmarathon lief sie jeweils die zweitbeste Zeit. Lediglich eine

Marathonzeit fehlte ihr. Bei den Männern gab es eine besondere Ehrung für Dirk Pfeffer. Er erreichte folgende Vereinsjahresbestzeiten: 10 km in 36:18 Min., 15 km in 56:14 Min., Halbmarathon in 1:18:24 Std. und Marathon in 2:46:42 Std. Ihm fehlte jedoch eine 5-km-Zeit, um möglicherweise die Wertung der Männer zu gewinnen.

Die „Altersklasse“ wurden präsentiert. „Insgesamt liefen unsere Männer im Wettkampf 5515 km und unsere Frauen 1975 km“, fasste Laufwart Jürgen Korvin die Leistung der Lauffreunde zusammen.“

WR 1.3.03

## Sport im Kreis Unna

### Dritter und letzter Durchgang der Hammer Lauf-Serie

# Pfeffer lässt's krachen: die Nr. 1 im Kreis

Einen herrlichen Abschluss gab es beim dritten und letzten Durchgang der „Größen“-Laufserie in Hamm. Die Halbmarathonstrecke (21,1 km) wurde am vergangenen Sonntag bei idealen äußereren Bedingungen im Hammer Jahnstadion gestartet. Insgesamt gingen 1030 Aktive an den Start. Die Hammer Serie setzt sich aus Läufen über 10 km, 15 km und 21,1 km (Halbmarathon) zusammen und wurde in diesem Jahr zum 29. Mal ausgetragen. An den drei Teilstrecken nahmen insgesamt 3355 Ausdauersportler und -sportlerinnen teil. Eine neue Bestmarke.

Sehr erfolgreich waren die Aktiven der **Lauffreunde Bönen**. Schnellster Bönener beim Halbmarathon war erneut Dirk Pfeffer, der mit einer Endzeit von 1:15:54 Std. Platz 12 im Gesamteinlauf belegte. Er wurde damit Zweiter in seiner Altersklasse M 35.

Schnellste Bönener Frau war Bettina Reisige-Muhr (W 35). Sie beendete das Rennen nach 1:31:50 Std. als sechste Frau und gewann ihre Altersklasse. Reisige-Muhr belegte zusammen mit Silke Kluge-Wirth (1:37:33 Std., Platz 2 in W30) und Katrin Walter

(1:35:43, Platz 2 weibliche Hauptklasse) Platz 2 in der Mannschaftswertung der Frauen. Für Kluge-Wirth und Walter waren das neue persönliche Bestzeiten. Sehr erfolgreich war auch Manuela Maletz bei ihrem ersten Halbmarathonwettkampf. Mit 1:41:53 Std. kam sie auf Platz 4 in der W 35. Bei den Männern gewann Manfred Engel in 1:29:41 Std. seine Altersklasse W 60.

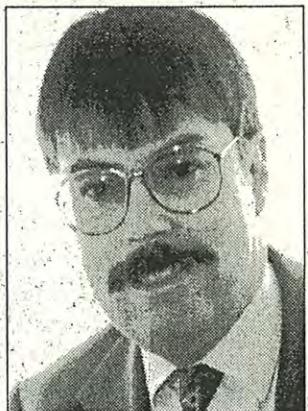
In der Serienwertung (10, 15 und 21 km) lagen einige Bönener ganz weit vorne. Dirk Pfeffer belegte in der Gesamtwertung Platz 8 (von 745) und Platz 2 in seiner Altersklasse M 35. Er war damit der erfolgreichste Läufer aus dem Kreis Unna/Hamm. Bettina Reisige-Muhr gewann ihre AK W 35. Silke Kluge-Wirth erreichte Platz 2 in W 30, Katrin Walter Platz 2 in der weiblichen Hauptklasse.

### Schnellster Rünther Andreas Schulz

Mit sechs Startern war der TLV Rünthe in Hamm unterwegs. Ralf Schulze und Lothar Vobig nahmen zum ersten Mal an einem Halbmarathon



Die Nummer „1“ im Kreis: der Bönener Dirk Pfeffer.



Nimmt an der Crosslauf-DM teil: Norbert Klein (Vfl.).

teil. Schnellster Rünther Läufer war Andreas Schulz (1:31Std.). Neue Bestzeiten stellten auch Günter Waschk (1:32:35) und Olaf Gerlach (1:39:17) auf.

Wegen verletzungsbedingter Ausfälle konnten lediglich zwei Läufer vom **Lauf Team Unna** die komplette Hammer Serie ausnutzen. Sechs weitere beteiligten sich am abschließenden Halbmarathon. Rainer Langanke (49. Platz/M45) beendete den Halbmarathon in 1:40:21 und die Serie in einer addierten Gesamtzeit aus drei Läufen in 3:36:26 Std., während Jürgen Wohlan (56. Platz/M50) in 1:49:57 abschloss und die ganze Serie in 3:57:48 Std.

Motiviert von den äußereren Bedingungen sorgten die fast 40 Aktiven des **SuS Oberaden** wieder für hervorragende Leistungen. Schnellste SuS-Frau war Martina Moosburger, die in 1:35:09 auf Rang zwei in der AK W40 (324. Gesamt) lief. Schnellester Oberadener war einmal mehr Andre Arendsee (11..M30/48.) in

1:21:35 Stunden. Rang eins in der AK M65 belegte nach langer Verletzungspause Hans-Peter Schwarz in 1:34:30 Stunden und verbesserte dabei den Vereinsrekord um rund vier Minuten.

### Arendsee bleibt unter drei Stunden

Andre Arendsee (10. M35/28.) knackte die Drei-Stunden-Grenze und benötigte für alle drei Läufe 2:55:26 Std. Der SuS erhielt zudem als viertgrößte vorangemeldete Gruppe ein Sonderpräsent überreicht.

Detlev Porzeng (1:29:34 Std.) war der schnellste Läufer des **Vfl Kamen** (12. in der Altersklasse M 50). Volkhard Braucks konnte wegen einer Knieverletzung erneut nicht an den Start gehen. Kamens Vielstarter Norbert Klein trainiert derzeit akribisch für seine Teilnahme an den Deutschen Cross-Meisterschaften am 8. März in Bad Dürrheim.



Laufen durch die City: Rund 600 Langläufer und -läuferinnen absolvierten am vergangenen Samstag die verschiedenen Distanzen durch die Unnaer Innenstadt. 142 Aktive gingen beim Hauptlauf über 10 km an den Start.

(Bild: Karl Dittrich)

## Walter und Budeus meistern die Steigungen in Unnas City am besten

(SK) Das war ein Renner. Rund 600 Aktive nahmen am vergangenen Samstag am 18. City-Lauf in Unna teil. „Wir sind zufrieden“, sagte Lothar Sauer, Vorsitzender der gastgebenden Leichtathletik-Abteilung von RW Unna.

Die 10 km durch die Unnaer Innenstadt absolvierte Marco Budeus (LC-Rapid Dortmund) am schnellsten. Nach 33:04 Minuten passierte er die Ziellinie auf dem Rathausvorplatz. 32 Sekunden langsamer war der Zweitplatzierte Lahcen Driouch (LC Iserlohn). Bestzeiten über die 10 km-Distanz waren nicht zu erwarten. „Immerhin waren pro Runde zwei Steigungen zu bewältigen“, führte Sauer aus. Die schnellste Frau im Hauptrennen stammt von den LF Bönen: Katrin Walter



Siegerehrung (v. l.): Lothar Sauer, Lahcen Driouch, Katrin Walter und Marco Budeus in der Unnaer Bürgerhalle. (Bild: SK)

überquerte nach 42:53 Minuten die Ziellinie. „Die Steigungen hatten es in sich. Aber es war insgesamt angenehm zu laufen“, sagte Walter nach

der Siegerehrung in der Unnaer Bürgerhalle. Beim Hauptrennen sind insgesamt 142 Männer und Frauen an den Start gegangen.

Beim Lauf über 4 200 m gab es eine knappe Entscheidung: Mit einem Vorsprung von zwei Sekunden sicherte sich Hermann Wenning (LG Coesfeld, 14:13 Min.) den Sieg. „Vize-Meister“ wurde Volker Rösner vom TV Werne (14:15 Min.).

Gefragt war der City-Lauf von RWU besonders bei den Jugendlichen. In der Altersklasse der Sechs- bis Achtjährigen sausten 82 Aktive über den Rundkurs, bei den Neunjährigen waren es 85. „Bei solchen Zahlen muss man keine Angst um die Leichtathletik haben“, freute sich Sauer. In der Schulwertung gab's einen Premierensieg: Die Schillerschule sicherte sich erstmals den Pokal von Unnas Bürgermeister Volker Weidner. Platz zwei ging an die Falkschule. Ergebnisse siehe auf Seite 7.

## Katrin Walter siegt beim Unnaer Citylauf

**LEICHTATHLETIK** Manfred Engel gewinnt überlegen die Altersklasse M 60

**BÖNEN/KREIS UNNA** ■ Ihren ersten Gesamtsieg verbuchte Katrin Walter (Jahrgang 1980) von den Lauffreunden Bönen beim 18. Unnaer Citylauf am vergangenen Samstag. Die zehn Kilometer durch die Unnaer Innenstadt absolvierte sie als schnellste Frau in 42:53 Minuten. Der eckige Stadtkurs über sieben Runden, mit je zwei Steigungen pro Runde verlangte ihr dabei einiges ab. „Aber es war insgesamt angenehm zu laufen“, sagte Walter nach der Siegerehrung.

Nur zwei Sekunden nach ihr kam der Bönener Manfred Engel ins Ziel. Er gewann damit überlegen seine Altersklasse M 60. Komplettiert wurde die Bönener Gruppe durch Bernd Jahn. Der



Katrin Walter. ■ Foto: privat

51-Jährige hatte wegen einer Meniskusoperation lange pausieren müssen und freute sich daher besonders über seine Zeit von 45:29 Min. und Platz 6 bei den Männern von 50 bis 54 Jahren. ■ WA

## Zwei Vereinsrekorde

**LAUFFREUNDE** Bettina Reisige-Muhr und Katrin Walter setzten neue Maßstäbe

**BÖNEN** ■ Zwei neue Vereinsrekorde verzeichneten die Lauffreunde Bönen am vergangenen Wochenende. Und das auf zwei ganz gegensätzlichen Strecken, nämlich über die kürzeste offizielle Straßenlaufdistanz von 5 km und über die lange Marathon-Distanz von 42,195 km.

Am Samstag war Bettina Reisige-Muhr (1967) acht schnellste Frau beim 20. Steinfurter Marathon. Sie erreichte mit 3:17:05 Std. die schnellste je bei den Lauffreunde-Frauen gelaufene Zeit. Ein kleiner Nebeneffekt: Eine neue persönliche Bestzeit und Platz 3 bei den Frauen in der Altersklasse W 35.

Am Sonntag lief Katrin Walter (1980) eine neue persönliche Bestzeit über 5 km. Nach 19:44 Min. erreichte sie das Ziel beim 11. Straßenlauf „Rund um die Wibbelkapelle“ in Ahlen-Vorhelm. Diese Zeit ist ebenfalls Frauen-Vereinsrekord bei den Lauffreunden. Die Bestzeit hielt bisher Bettina Reisige-

le“. Diese Zeit ist ebenfalls Frauen-Vereinsrekord bei den Lauffreunden. Die Bestzeit hielt bisher Bettina Reisige-Muhr.

In Steinfurt und Ahlen waren noch andere Bönener am Start. Michael Daidok (1952) benötigte für die Marathon-Distanz in Steinfurt 4:16:26 Std. Janine Harbach (1979) wurde in Ahlen mit 25:30 Min. über 5 km Dritte in der weiblichen Jugend B. Die weiteren Zeiten: Manfred Engel (1941) 20:16 Std., Bernd Jahn (1951) 21:09 Min., Lothar Walter (1950) 21:57 Min., Jens Fickermann (1969) 26:37 Min. Bernd Jahn ging dann das Wagnis eines Doppelstarts ein und erreichte über 10 km noch eine Zeit von 45:30 Min. Für Simon Wulf (1950) bedeuteten 46:21 Min. eine neue persönliche Bestzeit. ■ WA

## Neue Vereinsrekorde bei LF Bönen

Zwei neue Vereinsrekorde verzeichneten die Lauffreunde Bönen über die kürzeste offizielle Straßenlaufdistanz von 5 km und über die lange Marathon-Distanz von 42,195 km.

Vor ihrer Verletzung war Bettina Reisige-Muhr (1967) immerhin achtschnellste Frau beim 20. Steinfurter Marathon. Sie erreichte mit 3:17:05 Std. die schnellste je bei den Lauffreunde-Frauen gelaufene

Zeit. Ein kleiner Nebeneffekt: Eine neue persönliche Bestzeit und Platz 3 bei den Frauen in der Altersklasse W 35.

Katrin Walter (1980) lief eine neue persönliche Bestzeit über 5 km. Nach 19:44 Min. erreichte sie das Ziel beim 11. Straßenlauf „Rund um die Wibbelkapelle“ in Ahlen-Vorhelm. Diese Zeit ist ebenfalls Frauen-Vereinsrekord bei den Lauffreunden. Die Bestzeit hielt bisher Bettina Reisige-

Muhr, die sich jedoch auf den längeren Distanzen wohl fühlte.

Sowohl in Steinfurt als auch in Ahlen waren noch andere Bönener am Start: Michael Daidok (1952) benötigte für die Marathon-Distanz in Steinfurt 4:16:26 Std. Janine Harbach (1979) wurde in Ahlen mit 25:30 Min. über 5 km Dritte in der weiblichen Jugend B. Hier die anderen Zeiten: Manfred Engel (1941),

20:16 Std.; Bernd Jahn (1951), 21:09 Min.; Lothar Walter (1950), 21:57 Min. und Jens Fickermann (1969), 26:37 Min.

Bernd Jahn ging das Wagnis eines Doppelstarts ein und erreichte über 10 km immerhin noch eine Zeit von 45:30 Min. Für Simon Wulf (1950) bedeuteten 46:21 Min. eine neue persönliche Bestzeit. Peter Rossmann (DLRG Bönen) kam beim Steinfurt-Marathon nach 3:42:18 Std. ins Ziel.

15. MAI 2003

# Katrin Walter siegt in Hamm

LEICHTATHLETIK Bönen stellte  
stärkstes Teilnehmerfeld beim Frauenlauf

BÖNEN/HAMM ▪ Erneut stellten die Lauffreunde Bönen mit 39 Starterinnen beim Hammer Frauenlauf am Wochenende die größte Gruppe. Frauenwartin Ingrid Tessarek: "Wir starten nicht, um mit einer großen Gruppe zu glänzen, sondern weil wir uns den Hammer Läuferinnen und der Idee einer reinen Frauenveranstaltung verbunden fühlen."

Der Fünf-Kilometer-Lauf war mit 34 von 206 Starterinnen die Domäne der Lauffreundinnen. Katrin Walter gewann mit 19:37 Min. in neuer persönlicher Bestleistung den Lauf. Damit hat sich die Bönenerin kontinuierlich verbessert und ist eine der schnellsten Frauen im Leichtathletikkreis Unna-Hamm. Dritte wurde Silke Kluge-Wirth (21:34 Min.), achte Manuela Maletz (23:11 Min.). Janine Harbach folgte auf Platz elf (23:56 Min.).

Über 10 km erreichten 57 Läuferinnen das Ziel. Hier kam Sabine Hermann in

47:30 Min. auf Platz vier im Gesamteinlauf. Helga Schlüter benötigte 55:48 Min., Heike Bednarz 56:48 Min., Heike Leineweber 57:04 Min. und Ingrid Tessarek 57:05 Min.

Ergebnisse über 5 km: J. Breidenbroich 24:44 Min.; C. Stoepel 27:21 Min., A. Gores 27:48 Min., G. Herud 28:01 Min., M. Rudlof 28:09 Min., H. Engel und G. Olschewsky 28:23 Min., N. Rudlof 28:24 Min., A. Kohrt 29:00 Min., F. Kotulla 29:08 Min., M. Ebbing 29:21 Min., M. Breidenbroich 29:23 Min., L. Heine 29:35 Min., M. Blank 29:54 Min., L. Fleßenkämper 30:15 Min., J. Stoepel 30:28 Min., L. Michels 30:41 Min., S. Hoffmann 30:54 Min., M. Stoepel 31:00 Min., C. Fleßenkämper und B. Fabian 31:49 Min., M. Meier 32:00 Min., R. Lauenroth 32:01 Min., M. Kücük 32:12 Min., I. Walter 34:03 Min., G. Flechsig 34:05 Min., B. Fliescher 34:07 Min., A. Uhlott 35:33 Min. und M. Koch 35:34 Min. ▪ WA

# Erster Gesamtsieg für Manfred Engel

**LAUFSPORT** In Bomlitz nur drei Sekunden langsamer als Karl-Heinz Brock in Paris

**BÖNEN** ▪ Paris kennt jeder, aber wo liegt Bomlitz? Diese Frage ist es, die derzeit die Lauffreunde Bönen bewegt. Der Hintergrund ist einfach erklärt: In Paris absolvierte Karl-Heinz Brock (52 Jahre) und in Bomlitz sein Manfred Engel (62 Jahre) am ersten April-Wochenende jeweils ihren ersten Marathonlauf der neuen Saison.

28.992 Frauen und Männer erreichten in Paris im Schatten des Arc de Triumphe das Ziel. Karl-Heinz Brock kam mit einer Zeit von 3:06:56 Std. auf Platz 2.717. Sein persönliches Resümee: „Es war eine schöne Veranstaltung, ich habe viel von Paris gesehen. Und ich bin mit der Zeit sehr zufrieden.“ Bomlitz ist

ein kleiner Ort in der Lüneburger Heide. Ganze 23 Läuferinnen und Läufer tauchen hier in der Ergebnisliste auf. So viele Marathonis liefen in Paris zeitweise innerhalb von nur fünf Sekunden über die Ziellinie. Die Überraschung aus Bönener Sicht: Manfred Engel wurde Gesamtsieger in einer für seine Altersklasse hervorragenden Endzeit von 3:06:59 Std. Er war damit nur drei Sekunden langsamer als Brock. Dazu Engel: „Einmal einen Marathonlauf zu gewinnen, damit habe ich nie gerechnet.“ Engel weiter: „Zwischen beiden Veranstaltungen lagen sicherlich Welten, aber die Strecke war an beiden Orten 42,195 km lang.“ ▪ WA



Guter Start in die Marathonsaison: Manfred Engel (links) und Karl-Heinz Brock. ▪ Foto: Privat



Manfred Engel (links) gewann den Marathon in Bomlitz, Karl-Heinz Brock lief in Paris. ▪ Foto: LFB

## Engel gewinnt Mini-Marathon

**LEICHTATHLETIK** Bönener Lauffreunde starteten in Bomlitz und Paris

**BÖNEN** ▪ „Paris kennen wir, aber wo liegt Bomlitz?“, das ist die Frage, die zur Zeit die Lauffreunde Bönen bewegt. Der Hintergrund ist einfach erklärt: In Paris absolvierte Karl-Heinz Brock (52 Jahre) und in Bomlitz Manfred Engel (62 Jahre) jeweils ihren ersten Marathonlauf der neuen Saison.

28.992 Frauen und Männer erreichten in Paris im Schatten des Arc de Triumphe das Ziel. Brock kam mit einer Zeit von 3:06:56 Std. auf Platz 2.717. Sein persönliches Resümee: „Es war eine schöne Veranstaltung, ich habe viel von Paris gesehen. Und ich bin mit der Zeit sehr zufrieden.“

Bomlitz ist ein kleiner Ort

in der Lüneburger Heide. Ganze 23 Läuferinnen und Läufer tauchen hier in der Ergebnisliste auf. So viele Marathonis liefen in Paris zeitweise innerhalb von nur 5 Sekunden über die Ziellinie. Die Überraschung aus Bönener Sicht: Manfred Engel wurde Gesamtsieger in einer für seine Altersklasse hervorragenden Endzeit von 3:06:59 Std. Er war damit nur drei Sekunden langsamer als Brock.

Dazu Engel: „Einmal einen Marathonlauf zu gewinnen, damit habe ich nie gerechnet.“ Engel weiter: „Zwischen beiden Veranstaltungen lagen sicherlich Welten, aber die Strecke war an beiden Orten 42,195 km lang.“

7. MAI 2003

# Walter gewann Halb-Marathon

**LAUFSPORT** In Bertlich erreichte sie eine persönliche Bestzeit. Karlsohn für Bönen

**BÖNEN** ■ Bei verschiedensten Straßen- und Volksläufen veranstaltungen waren die Lauffreunde Bönen am Start, und einige Siegerurkunden und Pokale fanden danach den Weg nach Bönen. Beim zweiten Bertlicher Halbmarathon-Meeting verbesserte die 22-jährige Katrin Walter ihre persönliche Bestzeit über die Halbmarathondistanz auf 1:34:33 Std. Sie gewann damit die weibliche Hauptklasse. Zur Marathonvorbereitung nutzen die Bertlicher Veranstaltung Wolfgang Hermann (1:37:07 Std., Platz neun in M 55), Michael Flory (1:40:42 Std.), Werner Selent (1:42:14 Std.), Simon Wulf (1:45:56 Std.) und Sabine Hermann (1:52:54 Std., Platz fünf in W 45).

Nur knapp eine neue persönliche Bestzeit im Halbmarathon verpasste Silke Kluge beim 57. Paderborner Osterlauf. Mit 1:38:04 Std. zeigte sie sich jedoch zufrieden. Bernd Jahn (M50) lief nach überstandener Knie-Operation mit 1:33:55 Std. eine erstaunlich gute Zeit.

Seine Qualitäten über kürzere Distanzen stellte Peter Berges beim 31. Ickerner Volkslauf am unter Beweis. 39:51 Min. bedeuteten Platz fünf in der Altersklasse M 45. Manfred Engel gewann hier über 20 km in 1:28:37 Std. seine Altersklasse M 60.

Eine hervorragende Zeit lief Berges auch beim Nordkir-

chener Schloss- und Dorflauf mit 19:15 Min. über 5 km (Platz 3 in M 45). Katrin Walter gewann hier die Frauenwertung in 19:50 Min. Manfred Engel belegte in 20:44 Min. Platz 2 in M 60. Abgerundet wurden die Bönener Erfolge durch Janine Harbach, die mit 23:14 Min. Siegerin in der weiblichen Jugend B wurde.

Einen Tag später, beim 31. Kamenier Straßen- und Volkslauf, waren die Bönener wieder am Start. Heiner Karlsohn (M 50), der sich wieder zu den Lauffreunden hin orientiert, wurde in 1:23:57 Std. Sechster über die Halbmarathondistanz (Platz zwei in seiner Altersklasse). Hier die anderen Ergebnisse über dieselbe Strecke: Alexander Unruh 1:31:29 Std. (Platz drei in M 45), Manfred Engel 1:35:05 Std. (Platz 1 in M 60), Michael Flory 1:39:20 Std., Jürgen Korvin 1:54:24 Std.

Ihre derzeit gute Form bewies Katrin Walter. Sie gewann die Gesamtfrauenwertung über 10 km in 42:20 Min. Wolfgang Löddemann kam hier nach 38:36 Min. auf Platz sechs im Gesamteinlauf der Männer (Platz drei in M 35). Werner Selent erreichte eine Endzeit von 46:29 Std.

Wolfgang Hermann ging in Kamen über 5 km an den Start und kam auf 20:38 Min. Ihren ersten Wettkampf absolvierte Gaby Flechsig 5 km: 34:25 Std.). ■ WA

## Laufkurs für Anfänger

**BÖNEN** ■ Nach dem Motto „Lauf mit – werde fit“ können Bönener am heutigen Donnerstag ab 19 Uhr auf dem Sportplatz am Schulzentrum unter Anleitung der Lauffreunde Bönen „laufen lernen“. In der Gruppe soll der Einstieg in den Ausdauersport erleichtert werden. Jeder kann mitmachen, denn eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Lediglich ein Kostenbeitrag von 15 Euro ist für den zirka sechswöchigen Kursus zu zahlen, Begleitmaterial inklusive. Der Kurs findet jeweils am Dienstag und Donnerstag von 19 bis 20 Uhr am Sportzentrum statt. Auf Wunsch und nach Absprache ist ein zusätzlicher Treff sonntags im Trimm-Dich-Wald möglich. In Theorie und Praxis angeleitet werden die Neulinge von Manuela Maletz und Hartmut Stoepel. Beide sind für diese Aufgabe geschult. Hartmut Stoepel, bei den Lauffreunden auch für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig: „Wichtig ist für uns zunächst der Gesundheitsaspekt. Und wir wollen helfen, die typischen Anfängerfehler zu vermeiden.“ ■ WA

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen steht Hartmut Stoepel (Tel. 951815) zur Verfügung. Lauftipps gibt es im Internet unter [www.lauffreunde-boenen.de](http://www.lauffreunde-boenen.de).

Lauffreunde Bönen die größte Gruppe beim 14. Hammer Frauenlauf - Lauf Team Unna die zweitgrößte

## Entspannte Atmosphäre beim Wettbewerb beeindruckt

Zum wiederholten Male stellten Frauen der Lauffreunde Bönen im Starterinnenfeld des Hammer Frauenlaufes, der bei guten äußerlichen Bedingungen stattfand, die größte Gruppe. In diesem Jahr waren immerhin 39 Frauen und Mädchen am Start. Die zweitgrößte Gruppe kam vom Lauf Team Unna.

Dazu Ingrid Tessarek, die Frauenwartin bei den Lauffreunden Bönen: „Wir starten aber nicht, um mit einer großen Gruppe zu glänzen, sondern weil wir uns dem Laufsport und den Hammer Läuferinnen und ihrer Idee einer reinen Frauenveranstaltung verbunden fühlen.“

Der 5-km-Lauf war dann die Domäne der Lauffreunde Bönen, die Damen stellten hier mit 34 Teilnehmerinnen einen wesentlichen Teil des Feldes der 206 Starterinnen. Ganz weit vorne lag diesmal Katrin Walter. Sie gewann mit 19:37 Min. einer neuen persönlichen Bestleistung, den Lauf. Damit hat sich die Bönerin in den letzten Monaten kontinuierlich verbessert und ist eine der schnellsten Frauen im Leichtathletikkreis Unna-

Hamm. Dritte wurde Silke Kluge-Wirth mit 21:34 Min. und achte Manuela Maletz mit 23:11 Min. Janine Harbach folgte auf Platz 11 mit 23:56 Minuten.

Die weiteren Ergebnisse: Jutta Breidenbrock 24:44 Min.; Corinna Stoepel 27:21 Min., Alexandra Gores 27:48 Min., Gisela Herud 28:01 Min., Maren Rudlof 28:09 Min., Heidrun Engel und Gisela Olschewsky 28:23 Min., Nora Rudlof 28:24 Min., Alessa Kohrt 29:00 Min., Frieda Kotulla 29:08 Min., Maria Ebbing 29:21 Min., Monika Breidenbroich 29:23 Min., Lena Heine 29:35 Min., Manuela Blank 29:54 Min., Lisa Fleßenkämper 30:15 Min., Jennifer Stoepel 30:28 Min., Laura Michels 30:41 Min., Sabine Hoffmann 30:54 Min., Mechthild Stoepel 31:00 Min., Cornelia Fleßenkämper und Brigitte Fabian 31:49 Min., Marita Meier 32:00 Min., Ramona Laueneroth 32:01 Min., Merve Kügük 32:12 Min., Ingrid Walter 34:03 Min., Gabriele Flechsig 34:05 Min., Brigitte Fliescher 34:07 Min., Anita Uhloff 35:33 Min. und Marita Koch 35:34 Min.

Über 10 km erreichten 57



Platz drei und eins für die Lauffreunde Bönen beim Hammer Frauenlauf durch Silke Kluge-Wirth und Katrin Walter (v.l.).

Läuferinnen das Ziel. Hier kam eine Bönenerin auf Platz vier im Gesamteinlauf: Sabine Hermann lief 47:30 Min. Helga Schütter benötigte 55:48 Min., Heike Bednarz 56:48 Min., Heike Leineweber 57:04 Min. und Ingrid Tessarek 57:05 Min. Ingrid Tessarek: „Wir freuen uns schon wieder auf den Start im nächsten Jahr.“

Der Frauenlauf in Hamm bedeutete bereits zum vierten Mal nacheinander für die Teilnehmerinnen des Anfängerlkurses vom Lauf Team Unna, unter Leitung von Christine Henkel, erste Wettkampf-

erfahrungen schnuppern. Zur freiwilligen Teilnahme fanden sich dieses Mal 32 Frauen ein, unter ihnen 26 Anfängerinnen. „Diese entspannte Atmosphäre hätte ich bei einem Wettkampf gar nicht erwartet“, so die Meinung einer erstmals beteiligten Läuferin.

Es behaupteten sich bei strahlend schönem, aber nicht zu heißem Wetter folgende Läuferinnen über die 5-km-Distanz: Ute Bergmann (W35/27:20,1), Marianne König (W60/27:26) und Martina Waszkiewitz (W40/32:28,8). Aus dem zur Zeit noch laufen-

den Anfängerlkurs waren dies: Bettina Reich (W40/28:25,3), Cordula Dahlbüdding (W45/28:59,1), Petra Dellbrügger (28:59,5) in Begleitung, Petra Bokelmann (W45/29:43,1), Kerstin Schwanfelder (W35/30:04,5), Gisela Michalczyk ((W50/30:14,0), Ute Wass (30:14,5) in Begleitung, Erika Beltermann ((W35/34:58,1), Petra Kröner (W40/35:02,6), Andrea Lipinski (W35/35:05,0), Sabine Zacharias (W45/35:08,0), Annette Dorn (W40/35:27,8), Dagmar Maibeck (W40/36:08,5), Simone Barnfeld (W35/37:43;6), Petra Milo (W45/38:07,9), Monika Wilhelm (W40/38:19,8), Christine Walter (W35/38:20,8), Dörthe Düllberg (W45/38:21,5) und Beate Lüschen (W45/38:22,1) in Begleitung.

Des weiteren unter der Begleitung von Anita Basilowski Gaby Lipinski (W40/39:43,6), Ingrid Claesvogt (W50/39:51,9), Martina Zimmer (W50/39:52,5) und Sabine Heintze (W50/39:53,6). Als einzige an die 10-km Strecke trauten sich heran Ingrid Wilßenack (W45) in 1:02:02 und Barbara Hedwig (W50) in 1:03:02 Stunden.

# Teilnehmerinnen loben familiäre Atmosphäre

**LEICHTATHLETIK** Auch diesmal kamen wieder 350 Läuferinnen zum Frauen der SportlerInnen für den Frieden. Bönen stellt die größte Gruppe

HAMM ▪ Auch die 14. Auflage des Hammer-Frauenlaufs des Vereins SC Hammer SportlerInnen für den Frieden war wieder ein voller Erfolg. Einen Tag vor Muttertag machten sich über 350 Frauen auf die fünf Kilometer lange Schleife vom Jahnstadion durch den Kurpark und zurück. Wer zehn Kilometer laufen wollte, durfte beziehungsweise musste die Strecke, von der sich alle Teilnehmerinnen durchweg begeistert zeigten, nach einer Ehrenrunde über die Tartanbahn auch noch ein zweites Mal durchlaufen.

Pünktlich um 15 Uhr zählte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, erstmals an diesem Samstag, den Countdown zum Start, nachdem er vorher festgestellt hatte: „Das Wetter ist genau so, wie ich es bestellt habe. Warm, trocken und ein wenig bedeckt, damit die Athletinnen nicht zu sehr schwitzen.“ Und da der Himmel kurz darauf noch vollends aufklärte, herrschten also optimale Bedingungen, über die sich auch die Teilnehmerinnen freuten. So meinte Elisabeth Pohlmann vom SC Westtünnen: „Man konnte auf der tollen Strecke super laufen, da immer wieder wegen der vielen Bäume zwischen Sonne und Schatten wechseln konnte.“

Die kürzeste Verweildauer auf dem Parcours hatte Katrin Walter von den Lauf-



Ja wo laufen sie denn? ▪ Foto: Wiemer

freunden Bönen, die die fünf Kilometer in 19:37,01 Minuten zurücklegte. Auf den Plätzen folgten Carin Schrader vom Römer Motor Steam in 20:42,00 Minuten und Johanna Langenbach von der LG Hamm in 21:14,02 Minuten. Über die zehn Kilometer siegte Jennifer Bogdarski (Marathon Soest) in 40:29,01 Minuten vor der zur Hälfte noch führende Annette Schlottke (SUS Oberaden), die nach 47:13,04 Minuten ins Ziel kam und Anne Heibing vom TV Durchholtz in 47:16,05 Minuten. Den meisten Läuferinnen waren die Zeiten aber eher nebensächlich, so wie die sichtlich erschöpfte Elke Zirnsak, die für den BV09 Hamm über fünf Kilometer startete. „Die Zeit ist egal. Die Hauptache ist, dass ich mit mir zufrieden bin. Die Distanz

soll erst einmal jemand laufen.“ Stolz wie Oskar war auch Petra Milo aus Unna: „Ich laufe erst seit zehn Wochen. Damals hätte ich keine Stadionrunde durchgehalten, doch jetzt habe ich diese lange Strecke geschafft.“

Wie in jedem Jahr wurde auch dieses Mal wieder für einen guten Zweck gelauft, denn ein Euro des Startgeldes stiftete der Veranstalter an das Hammer Forum.. „Leider konnten wir nicht mehr wie früher für Kinder in Tschernobyl sammeln, da unsere Beziehungen dorthin eingeschlafen sind“, begründete Bernd Kruse, der 1. Vorsitzende des SC SportlerInnen für den Frieden den Wechsel. Kruse zeigte sich auch über das rege Interesse der Läuferinnen aus Hamm und Umgebung zufrieden: „Wir haben

wieder 350 Teilnehmerinnen am Start. Das ist sozusagen Stagnation auf hohem Niveau, zumal alle Altersklassen besetzt sind.“ Die älteste Athletin kam vom LT Hohenlimburg mit 76 Jahren, und da bei Frauen das Alter verschwiegen wird, bleibt sie hier auch ungenannt. Nesthäkchen des Wettbewerbs war Katharina Budde von den Lauffreunden Bönen, die gerade einmal sechs Lenzen zählte. Sie trug so ihren T dazu bei, dass die Bönener erneut die wichtigste Wertung des Tages für sich entscheiden konnten. Traditionell spendet der Oberbürgermeister 150 Euro für die Gruppe, die die meisten Läuferinnen auf der Strecke stellt.

Das Geld soll dann für ein gemeinsames Frühstück ausgegeben werden. So wundert es nicht, dass besonders die familiäre Atmosphäre von den Teilnehmerinnen gelobt wird. Stellvertretend Karin Siepmann vom SV Westtünnen, die bereits zum siebten Mal dabei war, diesmal aber nicht wie über 200 Frauen über zehn Kilometer startete, sondern „nur“ die kurze Strecke lief („Ich war leider einfach zu schlapp.“) „Ich mag die Veranstaltung, weil alle fröhlich sind und weil man hier auf du und du miteinander ist.“ Alle Ergebnisse können im Internet unter [www.hammer-frauenlauf.de](http://www.hammer-frauenlauf.de) nachgesehen werden. ▪ bob

# Bestzeit für Wolfgang Löddemann

**LAUFSPORT** Der Bönener erzielte beim Ruhr-Marathon eine neue Jahresbestleistung für die Lauffreunde. Vulf blieb unter vier Stunden. Engel auf Rang sechs seiner Altersklasse

**DORTMUND/BÖNEN** ▪ Zur Premiere des Ruhr-Marathons von Bochum nach Dortmund am vergangenen Sonntag waren auch einige Vertreter der Lauffreunde Bönen am Start.

Heraus kamen dabei für Wolfgang Löddemann (M35) und Siman Vulf (M50) neue persönliche Bestzeiten. Löddemann erreichte mit 3:05:26 Std. die schnellste bisher in diesem Jahr bei den Lauffreunden gelaufene Marathonzeit. Er kam damit bei den Männern auf einen hervorragenden 145. Platz (von immerhin 5955 männlichen Teilnehmern). Vulf unterbot in seinem zweiten Marathon die magische Vier-Stunden-Grenze mit 3:56:32 Std. deutlich.

Manfred Engel (M60) wurde mit 3:31:11 Std. immerhin Sechster in seiner Altersklasse der Männer zwischen 60 und 64 Jahren. Für Klaus Homeyer (M55) war es der erste Marathonlauf in seiner Karriere. Er kam nach 5:26:37 Std. über die Ziellinie. Ulf Kasische (M60) freute sich über eine Endzeit von 3:51:27 Std. ebenso wie Werner Selent (M45), der über eine Zeit von 3:53:26 Std.



Sie starteten erfolgreich beim ersten Ruhr-Marathon von Bochum nach Dortmund: Werner Selent, Manfred Engel, Siman Vulf und Wolfgang Löddemann konnten mit ihren Ergebnissen zufrieden sein. ▪ Foto: Privat

glücklich war. Michael Daidok (M50) benötigte 4:06:42 Std. Helmut Cichowicz (M60) und Dirk Cichowicz (M35), Vater und Sohn, liefen zeit-

gleich nach 4:53:48 Std. über die Dortmunder Ziellinie.

Eva Daidok (W40) und Gisela Homeyer (W50) beließen es bei derselben Veranstal-

tung mit der Halbmarathonwertung. Daidok benötigte 2:02:14 Stunden und Homeyer kam nach 2:31:58 Stunden ins Ziel. ▪ WA

## HEIMATSPORT

12.05.03



Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann schickte die Teilnehmerinnen am Hauptlauf auf die Strecke. ▪ Foto: Wiemer

Ruhr-Marathon: Andreas Winkler verbessert sich um sechs Minuten und wird Dreizehnter

## Vater und Sohn Cichowitz zeitgleich

Beim ersten Ruhr-Marathon waren auch Teilnehmer/innen der Lauffreunde Bönen, TVG Kaiserau, VfL Fröndenberg und SV Westick-Kaiserau vertreten.

Heraus kamen dabei für Wolfgang Löddemann (M35) und Siman Vulf (M50) von den Lauffreunde Bönen neue persönliche Bestzeiten. Löddemann erreichte mit 3:05:26 Std. die schnellste bisher in diesem Jahr bei den Lauffreunden gelaufene Marathonzeit. Er kam damit bei den Männern auf einen hervorragenden 145. Platz (von immerhin 5.955 männlichen Teilnehmern). Vulf unterbot in seinem zweiten Marathon die magische "Vier-Stunden-Grenze mit 3:56:32 Std. deutlich. Manfred Engel (M60) wurde mit 3:31:11 Std. immerhin Sechster in seiner Altersklasse der Männer zwischen 60 und 64 Jahren. Für Klaus Homeyer (M55) war es der erste Marathonlauf. Seine Zeit: 5:26:37 Std. Ulf Kasische (M60) freute sich über eine Endzeit von 3:51:27 Std. ebenso wie Werner Selent (M45) über eine Zeit von 3:53:26 Std. Michael Daidok (M50) benötigte 4:06:42 Std. Helmut Cichowitz (M60) und Dirk Cichowitz (M35), Vater und Sohn, liefen zeitgleich nach 4:53:48 Std. über die



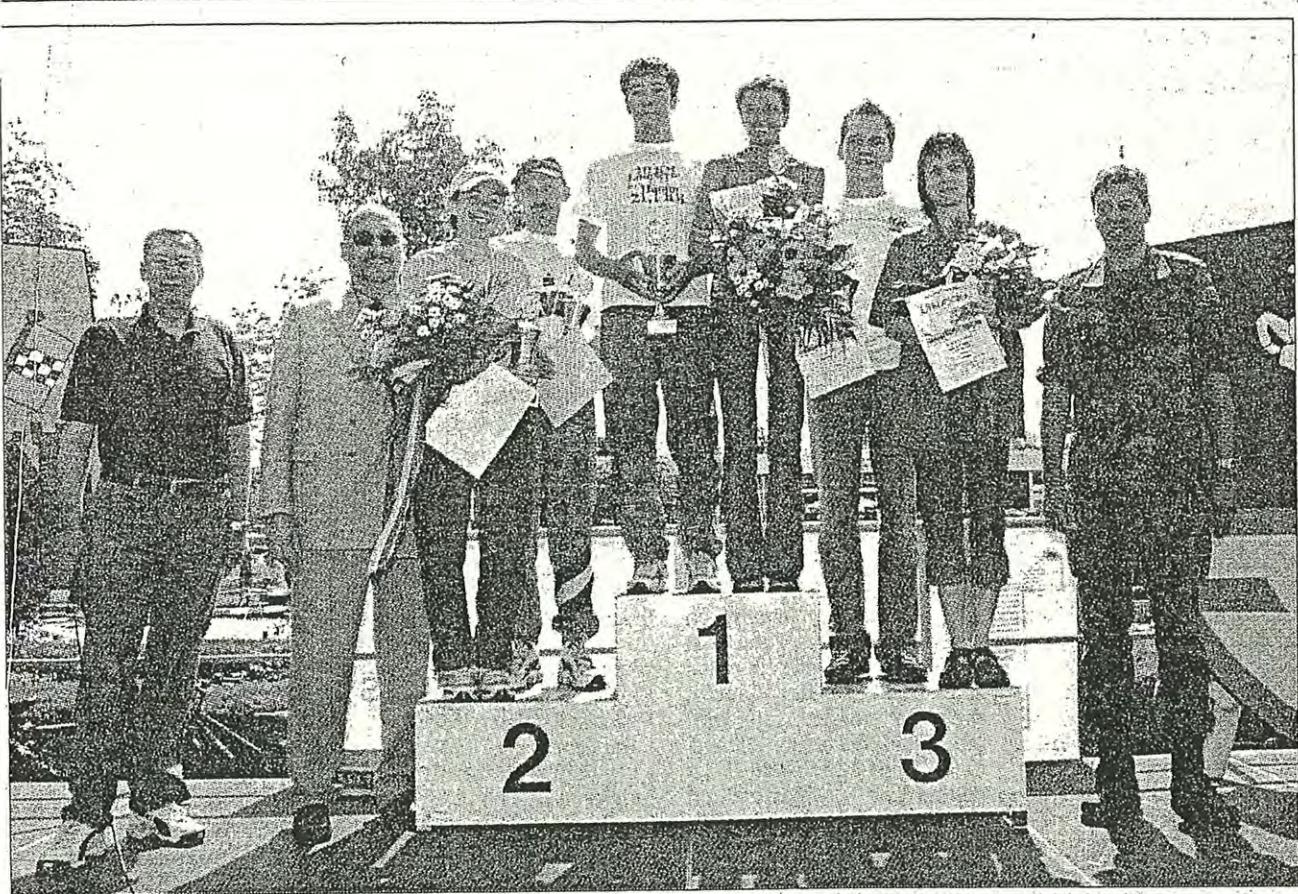
Triathlet Holger Menzel (Mitte) war erstmals bei einem Marathon „unterwegs“ und kam in Dortmund ins Ziel. (Bild: SVWK)

Ziellinie! Eva Daidok (W40) und Gisela Homeyer (W50) beließen es bei derselben Veranstaltung mit der Halbmarathonwertung. Daidok benötigte 2:02:14 Std. und Homeyer 2:31:58 Std.

Vier Triathleten des TVG Kaiserau waren vertreten. Dirk Fritzsche belegte in 3:20,02 Std. den 376. Gesamtplatz was den 99. Platz in der AK 35 bedeutete. In 4:00,11 Std. finishte Achim Verleger als 2394. die Marathondistanz. In 4:26,02 erreichte Detlef Schulz die Ziellinie des Laufes. Die Uhren standen bei 4:30,36, als Michael Schiwietz

mes, M 45, das Ziel (Gesamt 324., AK 52.). Der Traum von einem guten Mannschaftsergebnis platze bei Kilometer 31; als Michael Preuß seine Marathonpremiere mit Wadenkrämpfen beenden musste. Außerhalb der Meisterschaftswertung starteten Frank Fälker, M 35, der in 3:55:53 Stunden (Gesamt 2050.; AK 492.) den Hansaplatz erreichte und Friedrich Wunderlich, M 45, der nach 4:13:17 Stunden (Gesamt 311.; AK 531.) im Ziel war. Insgesamt erreichten 5955 Läufer das Ziel in Dortmund.

Von Bochum nach Dortmund war auch Triathlon-Ass Holger Menzel vom SV Westick-Kaiserau im Teilnehmerfeld „unterwegs“. Es war sein erster Marathon und er schlug sich beachtlich, wie man von seinem Fan-Club hören konnte. In einem Gespräch erzählte „Holgi“ nach dem absolvierten Marathon: „Bis 33 km war alles okay, doch dann fing das Drama an, aber ich machte mich im Kopf frei und lief und lief, bis ich dann letztendlich das Ziel in der Dortmunder Innenstadt erreichte.“ Hier seine Ergebnisse: Als Nettozeit wurden 3:54:52 Std. gestoppt, als Bruttozeit 3:55:30 Std. Notiert wurde der Kamener im Gesamtklassement auf Rang 1965 Platz in der Altersklasse.



Siegerehrung um 12 Uhr mittags: Unnas Bürgermeister Volker W. Weidner (2. v. li.) und Ulrich Dreischer (li.), Vorsitzender der TVU-Leichtathleten, zeichneten gestern in der Glückauf-Kaserne die Sieger und Platzierten des 10 km-Laufes aus. (Bild: Brock)

## Middendorf gewinnt - Ruhr-Marathon größter Konkurrent für den TV Unna

(SK) Karl-Heinz Middendorf von der LG Unna gewann gestern den 12. Glückauf-Halbmarathon des TV Unna. Bei den Damen lief Sybille Möllensiep vom SuS Schalke die schnellste Zeit. Insgesamt nahmen am gestrigen Muttertag 360 Aktive bei besten Wetterbedingungen an den verschiedenen Läufen teil.

Middendorf übernahm drei Kilometer vor dem Ziel die Führung. Die Uhren stoppten für den Halbmarathon-Gewinner beim 1:19,10 Stunden. „Die Strecke hat mir gut gefallen. Es

waren genügend Getränkestationen vorhanden“, sagte Middendorf, der den Lauf in Unna als Vorbereitung für den Mendener Marathon am 22. Juni nutzte. Ebenfalls auf dem Siegertreppchen stand Klaus Budde (LF Bönen), der für die 21,1 km lange Strecke 1:25,32 Stunden benötigte.

Das Damen-Klassement beherrschte Sybille Möllensiep souverän. Mit einem Vorsprung von über einer Minute gewann sie die Halbmarathon-Wertung der Damen. Die digitalen Uhren in der Glückauf-Kaserne in Unna-Königsborn stoppten für

Möllensiep bei 1:30,34 Stunden. Die Siegerin ging erstmals in Unna an den Start.

„Für mich war es ein Testlauf für den Duisburger Marathon am 1. Juni“, sagte Möllensiep. Die letzten sechs Kilometer seien ihr jedoch schwer gewesen.

Beim 10 km-Lauf gewann Jan Kinitz (LG Hamm), der nach 36,02 Minuten den Zielstrich passierte. Das Damen-Klassement entschied Sigrid Wulsch (LG Menden) für sich. Sie war nach 39,03 Minuten im Ziel.

Die teilnehmerstärkste Gruppe (16) bei den Walkern

stellte RW Unna. Auch dafür gab es vom TVU einen Pokal.

Mit 360 Aktiven blieb die Teilnehmerzahl spürbar hinter dem Meldeergebnissen der Vorjahre zurück. Parallel fand gestern der 1. Ruhr-Marathon von Bochum nach Dortmund mit über 17 000 Aktiven und Inlineskatern statt. „Wir versuchen, den Termin mit Dortmund abzustimmen. Aber es kann auch sein, dass wir ihn beibehalten“, sagte Ulrich Dreischer vom gastgebenden TV Unna. Insgesamt zeigte er sich aber zufrieden mit dem Ablauf des 12. Halbmarathons.

WAZ 12.05.03

# Halbmarathon litt unter Konkurrenz

**LAUFFREUNDE** Ruhr-Marathon kostete den Unnaer Glückauf-Halbmarathon viele Starter

**BÖNEN** □ Unter der Konkurrenz des Ruhr-Marathons von Bochum nach Dortmund litt die zwölfte Auflage des Glückauf-Halbmarathons am vergangenen Sonntag, in der Glückauf-Kaserne Unna-Königsborn. Die Teilnehmerzahlen des Vorjahrs wurden in diesem Jahr unterschritten, trotzdem zeigten sich die Veranstalter, der TV Unna, die Bundeswehr, und nicht zuletzt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden. Eine gute Organisation und ideale Rahmenbedingungen zeichneten die Veranstaltung erneut aus.

Zwei Bönener nutzten die Gunst der Stunde, um ganz vorne mitzumischen. Über die 10-km-Distanz lief Manuela Maletz (W35) in 48:04 Min. auf Platz drei im Gesamteinlauf der Frauen. Den gleichen Platz belegte Klaus Budde (M50) über die Halbmarathondistanz von 21,1 km. bei den Männern. Seine Zeit: 1:25:32 Std. Beide freuten sich über ihren Platz auf dem Siegerpodest.

Philip Breidenbroich (Jahrgang 1989) erreichte über 10 km mit 45:51 Min. eine neue persönliche Bestzeit. Die übrigen Zeiten über 10 km: Wolfgang Hermann 44:21 Min. (Zweiter in M55), Lothar Dieckmann 46:55 Min. (Dritter in M55), Lothar Walter 47:14 Min., Peter Fleßenkämper 47:29 Min., Horst Mock 51:35 Min. und Jürgen Flechsig 56:41 Min.

Auch über die Halbmarathon-Distanz waren weitere Bönener Läufer in Unna am Start. Silke Kluge-Wirth wurde hier nach 1:40:16 Std. M45-Zweite.



Klaus Budde

sechste Frau und Zweite in ihrer Altersklasse W30. Hier die weiteren Zeiten: Michael Flory 1:34:04 Std., Carsten Kluge 1:41:58 Std., Jürgen Korvin 1:49:06 Std. Dazu Jürgen Korvin, der in seiner Altersklasse M55 den dritten Platz belegte: „Es ist schade, dass die Großen bei der Terminplanung keine Rücksicht auf die Interessen kleinerer Veranstalter nehmen. Der Laufsport lebt doch von diesen in der Regel gut organisierten Veranstaltungen, bei denen die Laufenthusiasten für einen geringen Kostenbeitrag an den Start gehen können.“

Ein Tag vorher war der Bönener Peter Berges beim 14. Clarholzer Straßenlauf am Start. Er erreichte hier über 10 km eine Zeit von 39:23 Min. Er wurde damit nur knapp geschlagen Zweiter in seiner Altersklasse M45. □ WAHLK JOURNAL

# Platz zehn für Michael Wöllert

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen dominieren Wälster Lauf in Walstedde

**BÖNEN** ▪ Blau und gelb als Vereinsfarben der Lauffreunde Bönen dominierten den 3. Wälster Lauf in Walstedde. Unter der Regie von Hartmut Stoepel gingen bei der Veranstaltung mit familiärem Charakter 26 Läuferinnen und Läufer aus Bönen im Alter zwischen sechs und 62 Jahren an den Start.

Lena Maletz (Jahrgang 1997) war die jüngste Starterin und legte im Bambini-Lauf die 400 m in 1:48 Min. zurück. Nora Rudlof (1994) erreichte im 1-km-Schülerlauf in 4:00 Min. Platz 8, unmittelbar gefolgt von Steffen Maletz (1995) in 4:28 Min. Die weiteren Zeiten: Sophie Heine (1995) 4:40 Min., Katharina Budde (1996) 4:50 Min., Guilliano Wöllert (1996) und Michelle Wirth (1995) 5:00 Min.

Über 2 km belegte Eike Hoffmann (1990) Platz 3 in 7:27 Min. Jan Fleßenkämper (1990) benötigte 8:16 Min., Maren Rudlof (1990) 9:02 Min. ■ WA

## Doppelsieg beim Werner Stadtlauf

**LAUFEN** Katrin Walter schaffte auf fünf Kilometern neuen Vereinsrekord

**BÖNEN** ▪ Einen Doppelsieg verzeichneten die Frauen der Lauffreunde Bönen am vergangenen Samstag beim dritten Werner Stadtlauf.

Katrin Walter (W20) gewann den 5-km-Lauf in neuer persönlicher Bestzeit von 19:34 Min. Dies ist gleichzeitig ein neuer Vereinsrekord.

Bettina Reisige-Muhr (M35) folgte ihr auf Platz 2 in 20:20 Min. Da sie wegen eines Beinbruchs im Frühjahr sechs Wochen pausieren musste, war sie mit diesem Ergebnis besonders zufrieden. Reisige-Muhr: „Ich nutze solche Rennen für meine Triathlon-Vorbereitung.“

Janine Harbach gewann im gleichen Rennen Platz 1 in der weiblichen Jugend B in 23:34 Min.

Auch die Männer zeigten über die Kurzdistanz gute Er-

gebnisse. Schnellster Böner war Peter Berges in 19:09 Min. Er belegte damit Platz 3 in seiner Altersklasse M45. Michael Flory (M40) erreichte mit 19:18 Min. eine neue persönliche Bestzeit, ebenso wie Siman Vulf (M50) mit 21:22 Min. Bernd Jahn (M50) zeigte mit 21:12 Min. nach überstandener Knieverletzung eine überzeugende Leistung.

Michael Flory riskierte einen Doppelstart und erreichte nach dem schnellen 5-km-Rennen über die 10-km-Distanz immerhin noch eine Endzeit von 42:41 Min. Michael Flory: „Jetzt werde ich die 40-Min.-Grenze in Angriff nehmen.“ Rüdiger Hanke (M30), erst seit einigen Wochen bei den Lauffreunden aktiv, lief mit 46:40 Min. eine erste persönliche Bestzeit. ■ WA



Bettina Reisige Muhr und Katrin Walter (v.l.) waren beim Werner Stadtlauf erfolgreich. ▪ Foto: Privat

Bönens schnellste Schule wird am 27. Juni gesucht - erfolgreicher Werner Stadtlauf

## Doppelsieg: Katrin Walter und Bettina Reisige-Muhr dominieren über 5 Kilometer

**Leichtathletik:** Einen Doppelsieg verzeichneten die Frauen der Lauffreunde Bönen beim 3. Werner Stadtlauf. Katrin Walter (W20) gewann den 5-km-Lauf in neuer persönlicher Bestzeit von 19:34 Min. Dies ist gleichzeitig ein neuer Vereinsrekord. Bettina Reisige-Muhr (M35) folgte ihr auf Platz zwei in 20:20 Minuten.

Da sie wegen eines Beinbruchs im Frühjahr sechs Wochen pausieren musste, zeigte sie sich mit diesem Ergebnis besonders zufrieden. Reisige-Muhr ergänzt: „Ich nutze solche Rennen für meine Triathlon-Vorbereitung.“ Janine Harbach gewann im gleichen Rennen Platz eins in der weiblichen Jugend B in 23:34 Minuten.

Auch die Männer zeigten sich über die Kurzdistanz gute Ergebnisse. Schnellster Bönen war Peter Berges in 19:09 Min. Er belegte damit Platz 3 in seiner Altersklasse M45.



Bettina Reisige-Muhr (li.) und Katrin Walter von den Lauffreunden Bönen waren in Werne nicht zu schlagen. (LFB)

Michael Fory (M40) erreichte mit 19:18 Min. eine neue persönliche Bestzeit ebenso wie Siman Vulf (M50) mit 21:22 Min. Bernd Jahn (M50) zeigte mit 21:12 Min. nach überstandener Knieverletzung eine überzeugende Leistung.

Michael Flory riskierte einen Doppelstart und erreichte nach dem schnellen 5-km-Rennen über die 10-km-Distanz immerhin noch eine Endzeit von 42:41 Min. Michael Flory: „Jetzt werde ich die 40-Minuten-Grenze in

Angriff nehmen.“ Rüdiger Hanke (M30), erst seit wenigen Wochen aktiv bei den Lauffreunden, lief mit 46:40 Min. eine erste persönliche Bestzeit.

Bönens schnellste Schule wird unter der Federführung des Gemeindesportverbandes am 27. Juni, auf der Tartanbahn der Sportanlage am Schulzentrum gesucht. Ermelingschule, Goetheschule und Hellwegschule im Primärbereich und Pestalozzischule, Realschule und Marie-Curie-Gymnasium im Sekundarbereich sind dazu eingeladen. Für die Klassen 1 und 2 sind Läufe über 800 m und für alle anderen über 1000 m zu absolvieren. Pro Schule und Jahrgang starten jeweils drei Mädchen und drei Jungen, jede Schule ist mit 4 Jahrgängen vertreten. Der erste Startschuss fällt um 10.15 Uhr. Bürgermeister Rainer Eßkuhen steht als Schirmherr zur Verfügung.

# Sport und Spaß im Mittelpunkt

**LAUFSPORT** Vereinsausflug der Lauffreunde Bönen führte zum 2. Fort Fun Westernlauf des TV Valmetal. Jüngster Starter war Niklas Keuthan. Walter Kotulla war der Älteste

**BÖNEN** • Sport, Spaß und Spiel standen im Mittelpunkt des Vereinsausfluges der Lauffreunde Bönen nach Fort Fun. Beim 2. Fort Fun Westernlauf des TV Valmetal gab es sportliche Wettkämpfe über 550 m (Bambinilauf), 1.350 m, 2.700 m und 10 km. Und das Fort Fun Abenteuerland bot ausreichend Gelegenheit für Spaß und Spiel. Mehr als 100 Vereinsmitglie-

der waren vor Ort. Die meisten stellten sich auch der läuferischen Herausforderung auf den geländebedingt anspruchsvollen Strecken.

Niklas Keuthahn (Jahrgang 1998) war diesmal der jüngste Bönener. Für die Bambini-Distanz von 550 m benötigte er 3:36 Min. Walter Kotulla, Ehrenmitglied der Lauffreunde und Jahrgang 1926, war der älteste Bönener Starter.

Die 2.700 m absolvierte er in 17:37 Min. Die 1.350 m absolvierten Maren Rudlof (1990) in 6:15 Min. und Moritz Keuthahn (1990) in 5:55 Min. Über 2.700 m erreichte Max Stock (1987) eine Zeit von 11:04 Min. und Janine Harbach (1987) 12:46 Min.

Bei den Erwachsenen benötigte Bernd Jahn (1951) für die 2.700 m 11:15 Min. und Bettina Reisige-Muhr (1967)

11:12 Min. Die 10 km lief Wolfgang Löddemann (1968) in 41:48 Min. und Katrin Walter (1980) in 44:34 Min. Weitere Ergebnisse gibt's im Internet unter [www.tus-valmetal.de](http://www.tus-valmetal.de).

Abgerundet wurde das läuferische Programm durch eine gut ausgestattete Tombola. Manch wertvoller Preis fand seinen Weg nach Bönen. ▪ WA

72.6.03

# Gemeidesportverband ermittelt schnellste Schule

72.6.03

**LAUFSPORT** Alle Bönener Schulen sind zum Wettbewerb am Freitag, 27. Juni, eingeladen. Lauffreunde organisieren

**BÖNEN** • Bönens schnellste Schule wird unter der Federführung des Gemeidesportverbandes am Freitag, 27. Juni, auf der Tartanbahn der Sportanlage an der Bachstraße gesucht. Ermelingschule, Goetheschule und Hellwegschule im Primarbereich sowie Pestalozzischule, Humboldt-Realschule und Marie-Curie-Gymnasium im Sekundarbereich sind dazu eingeladen.

Für die Klassen eins und zwei sind Läufe über 800 m und für alle anderen über 1000 m zu absolvieren. Pro Schule und Jahrgang starten jeweils drei Mädchen und drei Jungen, jede Schule ist

mit vier Jahrgängen vertreten. Der erste Startschuss fällt um 10.15 Uhr und der achte und letzte Lauf ist für 11.25 Uhr vorgesehen.

Je nach Einlauf werden Punkte verteilt, und wer in der Addition der Wertungspunkte vorne steht, darf sich dann „Bönens schnellste Schule“ nennen.

Die Siegerehrung für die einzelnen Läufe beginnt um 11.45 Uhr, und die schnellste Schule wird dann um 12.45 Uhr mit einem Wanderpokal ausgezeichnet. Die Idee stammt von Hartmut Stoepel, der bei den Lauffreunden Bönen für das Kinder- und Jugendtraining zuständig ist.

Im letzten Jahr waren wegen der unklaren Wettersituation nicht alle Schulen am Start, so dass es mit dem Marie-Curie-Gymnasium lediglich einen Sieger im Sekundarbereich gab. Dazu Stoepel: „In diesem Jahr hoffen wir auf eine vollständige Beteiligung aller Schulen.“

Die Lauffreunde Bönen sorgen auch für den sportlich-organisatorischen Rahmen der Veranstaltung. Bürgermeister Rainer Eßkuchen steht als Schirmherr zur Verfügung. Eßkuchen: „Im Laufsport hat Bönen einen guten Namen. Daher habe ich gerne die Schirmherrschaft übernommen.“ ▪ WA

Bönen. (-hoff) Zum zweiten Mal in Folge wurde das Marie-Curie-Gymnasium mit insgesamt 149 Punkten „Bönens schnellste Schule“.

Die Hellweg-Grundschule erreichte mit 137 Punkten und belegte den zweiten Rang, dicht bedrängt von der Goethe-Grundschule, die als

Drittplatzierte auf 136 Zählern kam. Diesen Einlauf bezeichnete Hartmut Stoepel vom Ausrichter Lauffreunde Bönen als „Überraschung“.

Herausragende Einzelleistungen erzielten Jeniffer Jansen, die die 1000m in sehr guten 3.37min absolvierte, und Kevin Blawat, der über die 1000m 3.11min erzielte.

Organisiert wurde der Wettbewerb vom Gemeindesportverband. Ausrichter waren die Lauffreunde Bönen mit Hartmut Stoepel an der Spitze, der gestern ganz souverän agierte, seine große Erfahrung einbrachte - und die Athleten mit motivierenden Aussagen auf die Wettbewerbe einstimmte.

Den Mädchen und Jungen, die es bis zum offiziellen Startschuss nicht mehr aushalten konnten und die Tartanbahn vorher umrundeten, rief er zu: „Trotz eurer Laufbegeisterung: verausgabt euch nicht.“

Hartmut Stoepel hatte wirklich alles im Griff. Selbst der Wettergott schien an die-

sem Morgen auf sein Kommando zu hören. Nach der wetterbedingten Pleite im letzten Jahr herrschten auf dem Sportgelände an der Bachstraße diesmal gerade zu idelae äußere Bedingungen.

An den Leichtathletik-Wettbewerben nahmen alle Grund- und weiterführenden Schulen Bönens teil. Die

Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen absolvierten einen 800m Lauf, die Klassen 3 bis 8 mussten über die 1000m Distanz. Pro Schule und Schuljahr starteten jeweils drei Mädchen und drei Jungen. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatte Bürgermeister Rainer Eßkuchen übernommen.

Bönens schnellste Schule ermittelt

# MCG Nummer eins in der Leichtathletik



Der Sportplatz an der Bachstraße war in fester Hand der Kinder. 144 Mädchen und Jungen kämpften gestern um den Titel.



Auf die Plätze, fertig, los: Alle Bönener Grund- und weiterführenden Schulen nahmen gestern an den Leichtathletik-Wettbewerben um den Titel „Bönens schnellste Schule“ auf dem Sportgelände an der Bachstraße teil.

Bilder (2): Karl Dittrich

# Marie-Curie-Gymnasium verteidigte seinen Titel

**LAUFSPORT** Beim Wettbewerb „Bönens schnellste Schule“ schrumpfte der Vorsprung auf die Verfolger von der Hellwegschule aber auf zwölf Punkte

**BÖNEN** ▪ Der Jubel der Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums war Ohren betäubend. Schon im letzten Jahr hatten sie beim Wettbewerb „Bönens schnellste Schule“ ganz oben auf dem Trepptchen gestanden, und auch bei der zweiten Auflage rangierten die Läuferinnen und Läufer des Bönener Gymnasiums wieder ganz vorn – wenn auch wesentlich knapper als noch vor einem Jahr. Mit 149 Punkten lagen die Gymnasiasten nur noch ganze zwölf Zähler vor den Zweitplatzierten der Hellwegschule, deren Vorsprung auf die drittplatzierte Goetheschule mit einem ganzen Punkt noch enger ausfiel. „Es wird spannender“, befand Moderator Hartmut Stoepel der die Veranstaltung vor einem Jahr ins Leben gerufen hatte, „beim ersten Wettbewerb lag der Vorsprung des Gymnasiums noch bei 50 Punkten.“

Egal, wer gestern Mittag nach dem Aufruf durch Silvia Klincker, Lehrerin der Goetheschule, das Siegerpodest im Sportzentrum an der Bachstraße betrat – er oder sie durfte sich für drei Sekunden als Popstar fühlen. Kreischende Mitschüler und frenetischer Applaus waren der Lohn für die drei- bis fünfminütige schweißtreibenden Anstrengungen, die alle Starter zuvor auf der Tartanbahn hinter sich gebracht hatten. Eine Siegerurkunde durch den Vorsitz-



Kevin Blawat und Jennifer Jansen waren die schnellsten Starter und wurden vom Lauffreunde-Vorsitzenden Dieter Maletz geehrt. ▪ Foto: Thomas

ten der Lauffreunde Bönen, Dieter Maletz, durch den stellvertretenden Vorsitzenden des als Veranstalter auftretenden Gemeindesportverbandes, Rudolf Mäkler, oder durch den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Reiner Eßkuchen, war den Sportlern ebenfalls gewiss.

Die Lauffreunde Bönen hatten zum zweiten Mal als Ausrichter zum Wettbewerb „Bönens schnellste Schule“ geladen, und alle Bönener Schulen hatten ihre schnells-

ten Läuferinnen und Läufer geschickt. „Bei uns läuft dieser Wettbewerb auch etwas anders als beispielsweise in Hamm“, sagte Hartmut Stoepel, „denn während in Hamm jeder Schüler am Wettbewerb teilnehmen darf, gibt es bei uns schon Vorauscheidungen an den Schulen. Das bewirkt, dass keine Untrainierten hier erscheinen, die sich dann völlig verausgaben und so die Lust am Laufen verlieren.“ Bewirken wolle Stoepel schließlich,

dass sich der Nachwuchs für den Laufsport interessiere, und weiter dabei bleibe.

Die Zeiten, die gestern erzielt worden sind, ließen Stoepel und die 25 Helferinnen und Helfer der Lauffreunde jedenfalls optimistisch in die Zukunft sehen. So wurde bei den Mädchen der Vorjahresrekord über 1000 Meter, den Laura Budde in 3:44 Minuten erzielt hatte, von Jennifer Jansen gebrochen. Sie überquerte nach 3:37 Minuten die Ziellinie und ist zumindest für ein Jahr Rekordhalterin bei „Bönens schnellste Schule“. Bei den Jungen reichte es nicht ganz, um den Vorjahresrekord zu toppen. Kevin Blawat (3:11 Minuten) verfehlte als schnellster Starter dieses Jahres die Zeit von Adnan Bingol aber nur um sechs Sekunden.

Sowohl die drei Bönener Grundschulen als auch die drei weiter führenden Schulen schickten jeweils aus vier Jahrgängen ihre drei schnellsten Läuferinnen und Läufer ins Rennen, so dass pro Schulkasse neun Jungen und neun Mädchen ins Rennen gingen. Hier wurde dann nach Zieleinlauf die Punktzugabe vorgenommen (neun Punkte Platz eins, ein Punkt Platz neun). „Die älteren wären zwar theoretisch auch startberechtigt“, sagt Stoepel, „doch meistens fehlt diesen Jahrgängen die Motivation zur Teilnahme.“ ▪ TaS

## ERGEBNISSE

### Bönens schnellste Schule

#### Gesamtwertung

1. Marie-Curie-Gymnasium	149 Punkte
2. Hellwegschule	137 Punkte
3. Goetheschule	136 Punkte
4. Humboldt-Realschule	115 Punkte
5. Ermelingschule	87 Punkte
6. Pestalozzischule	83 Punkte

#### 1. Schuljahr Mädchen 800 m-

1. Lisa-Marie Rossin (Goetheschule)	3:24
2. Johanna Hartl (Goetheschule)	3:33
3. Johanna Eggers (Ermelingschule)	3:40
1. Schuljahr Jungen, 800 m	
1. Marvin Müller (Hellwegschule)	3:08
2. Alexander Kleibohm (Goethesch.)	3:12
3. Sören Symmank (Hellwegschule)	3:17
2. Schuljahr, Mädchen, 800 m	
1. Lena Chuleck (Hellwegschule)	3:22
2. Sophie Heine (Goetheschule)	3:32
3. Salika Dommel (Hellwegschule)	3:39
2. Schuljahr Jungen, 800 m	
1. Raphael Thiemann (Goetheschule)	2:57
2. Robin Gessinger (Hellwegschule)	3:00
3. Frederik Bennemann (Hellwegsch.)	3:02
3. Schuljahr Mädchen, 1000 m	
1. Nina Rudloff (Hellwegschule)	3:59
2. Nadine Hoffmann (Hellwegschule)	4:09
3. Julia Büseler (Hellwegschule)	4:15
3. Schuljahr Jungen, 1000 m	
1. Gerrit Wiff (Ermelingschule)	3:43
2. Jakob Teske (Goetheschule)	3:44
3. Jonas Eggers (Ermelingschule)	3:53
4. Schuljahr Mädchen, 1000 m	
1. Marlene Gebhard (Ermelingschule)	3:44
2. Maria Gebhard (Ermelingschule)	3:56

3. Laura Jeuschede (Hellwegschule)	4:14
4. Schuljahr Jungen, 1000 m	
1. Dominik Sorge (Goetheschule)	3:37
2. Pascal Knie (Hellwegschule)	3:39
3. Matthias Eichen (Goetheschule)	3:43
5. Schuljahr Mädchen, 1000 m	
1. Lisa Chuleck (Realschule)	3:47
2. Maren Kim Bellgardt (Gymnasium)	3:57
3. Priscilla Hahne (Hauptschule)	3:58
5. Schuljahr Jungen, 1000 m	
1. Torben Pund (Realschule)	3:28
2. Daniel Wieczorek (Gymnasium)	3:33
3. Christoph Böhm (Realschule)	3:43
6. Schuljahr Mädchen, 1000 m	
1. Vanessa Seipe (Gymnasium)	3:42
2. Linda Schnettgöcke (Gymnasium)	3:57
3. Miriam Lüke (Gymnasium)	4:06
6. Schuljahr Jungen, 1000 m	
1. David Winkler (Realschule)	3:16
2. Niklas Budde (Gymnasium)	3:21
3. Fridolin Förster (Gymnasium)	3:34
7. Schuljahr Mädchen, 1000 m	
1. Jennifer Jansen (Gymnasium)	3:37
2. Lena Peper (Realschule)	3:54
3. Maren Rudloff (Gymnasium)	3:55
7. Schuljahr Jungen, 1000 m	
1. Kevin Blawat (Realschule)	3:11
2. Eike Hoffmann (Gymnasium)	3:16
3. Serkan Engin (Gymnasium)	3:16
8. Schuljahr Mädchen, 1000 m	
1. Carina Thiemann (Realschule)	3:50
2. Katrin Stodolik (Gymnasium)	3:55
3. Jennifer Nickel (Gymnasium)	3:56
8. Schuljahr Jungen, 1000 m	
1. Martin Meisel (Hauptschule)	3:12
2. Sven Riekenberg (Gymnasium)	3:21
3. Philipp Preiß (Realschule)	3:23

# Sportlich fit auf die sanfte Art

Lauffreunde bieten Walking-Kurs für Anfänger. Spaß durch Sport in der Gruppe

**BÖNEN** □ Jeweils am Dienstag und Donnerstag findet in den nächsten vier Wochen ein Walking-Kurs der Lauffreunde Bönen auf der Sportanlage am Marie-Curie-Gymnasium statt. Das erste Treffen ist am Dienstag, 1. Juli, um 19 Uhr. Durchgeführt wird der Kurs von Hartmut Stoepel und Dirk Cichowicz, zwei ausgebildeten Walking-Instruktoren.

Walking bedeutet forciertes, zügiges Gehen mit betontem Armeinsatz. Die Bewegungen sind rund und weich, ein Fuß bleibt immer am Boden. Dadurch ist Walking viel Gelenk schonender als zum Beispiel Laufen. Der Rücken wird weniger belastet. Richtig betrieben ist es eine sanfte, gesundheitsfördernde Ausdauersportart.

Hartmut Stoepel: „Wer körperlich fit bleiben möchte,

sich wohl fühlen und etwas für die Gesundheit tun will, braucht keine teuren Sportgeräte. Der Bewegungsablauf des Walking muss nicht in langwierigen Trainingsprozessen erlernt werden. Er ist bereits fest in unser tägliches Leben integriert. Insbesondere empfohlen werden kann dieses schonende Ausdauertraining sportlich eher untrainierten, übergewichtigen und älteren Menschen.“

Außerdem mache es sicherlich mehr Spaß, Sport in der Gruppe zu treiben. Der Kurs kostet für Nicht-Vereinsmitglieder 15 Euro. Die Anmeldung erfolgt an Ort und Stelle. Auskünfte erteilt Hartmut Stoepel, Tel. 951815. □ WA

Informationen zum Walking gibt es auch unter [www.lauffreunde-boenen.de](http://www.lauffreunde-boenen.de) unter der Rubrik Sporttipps.

## Die schnellste Schule

**BÖNEN** □ Bönens schnellste Schule wird am morgigen Freitag ermittelt. Die Ermelingschule, Goetheschule und Hellwegschule im Primarbereich sowie die Pestalozzischule, Realschule und das Marie-Curie-Gymnasium im Sekundarbereich treten auf der Tartanbahn der Sportan-

lage an der Bachstraße gegeneinander ein. Das sportliche Ereignis beginnt um 10.15 Uhr, die Siegerehrung soll um 12.15 Uhr stattfinden. Die Lauffreunde Bönen als Organisatoren hoffen darauf, dass viele Zuschauer den Weg zur Sportanlage finden. □ WA



Ohne Laufen geht es nicht: Im Rahmen ihres Ausfluges nach Köln-Porz starteten die Bönener Langstrecklerinnen der Lauffreunde bei einem Frauenlauf. • Foto: Privat

# Martina Keuthan war schnellste Bönenerin über fünf Kilometer

**LAUFSPORT** Der Jahresausflug der Lauffreunde-Frauen führte zum Frauenlauf nach Köln-Porz: Manuela Maletz kam über zehn Kilometer auf Platz 14

**KÖLN/BÖNEN** • Köln war diesmal das Ziel für den traditionellen Jahresausflug der Frauen der Lauffreunde Bönen. Und in den Ausflug war, wie sollte es anders sein, ein Start bei einer Laufveranstaltung eingeplant. Der 7. Frauenlauf des GSV Porz bot Startmöglichkeiten über fünf und zehn Kilometer.

Martina Keuthan war über fünf Kilometer die schnellste Bönenerin. Mit 24:40 Min. kam sie auf Platz sechs im Gesamteinlauf und Platz

zwei in der Altersklasse W 40. Kurz nach ihr erreichten Bettina Kohrt in 24:43 Min. und Sandra Tölle in 24:44 Min. das Ziel. Jeweils ihre Altersklasse gewannen Gisela Hohmeier (W 50) in 24:54 Min., Gabi Voss (W 45) in 25:52 Min. und Heidrun Engels (W 60) in 27:27 Min.

Hier die anderen Zeiten: Heike Steinkuhl 26:05 Min., Mechthild Stoepel 27:11 Min., Gisela Olschewsky 27:28 Min., Ingrid Walter 30:12 Min., Gerlinde Püttmann

30:13 Min., Brigitte Fliescher 32:10 Min., Marita Meier 32:10 Min. und Gaby Flechsig 33:24 Min.

Brigitte Przyibilla, Renate Zappe, Ursula Hülsmann und Anne Dieckmann nutzten das Fünf-km-Walking-Angebot und kamen gemeinsam nach gut 45 Minuten ins Ziel.

Manuela Maletz hatte sich für die Zehn-km-Laufstrecke entschieden. 47:52 Min. bedeuteten Platz 14 im Gesamteinlauf. Ingrid Tessarek benötigte 57:37 Min., Helga Schlü-

ter 58:49 Min., Monika Breidenbroich 61:19 Min. und Gisela Herud 61:23 Min.

Aber das Laufen stand natürlich nicht allein im Mittelpunkt des Lauffreunde-Ausfluges. So hatte Ingrid Tessarek einen Konzertbesuch bei der Kölner Kultband Bläck Fööss organisiert. „Das Gemeinschaftsgefühl ist für uns besonders wichtig, und daher haben wir auch einige Stunden in geselliger Runde verbracht“, fügte Tessarek noch an. ■ WA

# Karlsohn läuft in Unna auf Platz zwei

**LEICHTATHLETIK** Beim 4. Stadt-Marathon verbesserte er seine Zeit um sechs Minuten, verpasste allerdings sein Wunschergebnis. Vereinsrekord für Katrin Walter.

**BÖNEN** • Bei der 4. Auflage des Unnaer Stadt-Marathon verbesserte Heiner Karlsohn (Jahrgang 1950/Lauffreunde Bönen) seine Vorjahreszeit um rund sechs Minuten und erreichte als Zweiter in 2:55:35 Std. das Ziel. Karlsohn: „Angepeilt hatte ich eine Zeit um 2:48 Std., aber ich bin trotzdem sehr zufrieden.“

Wolfgang Lüddemann (1968) kam in 3:23:04 Std. auf Platz 4 in der Altersklasse M 35. Seinen ersten Marathon nach länger Verletzungspause beendete Hans Fabian in 3:39:07 Std. Für den 51-Jährigen (Jahrgang 1951) war es der 51. Marathon. Begleitet wurde er von Manfred Engel (1941), der

zeitgleich mit ihm über die Ziellinie lief. Engel kam damit auf Platz 3 in seiner Altersklasse M 60.

Am Staffelwettbewerb nahm die Familie Stoepel mit einer Mixed-Staffel teil. Hartmut, Mechthild, Dominik, Corinna und Daniela freuten sich über eine Zeit von 3:48:24 Std. und über Platz 53 von 91 Staffeln.

Mit 40:26 Min. erreichte Katrin Walter (1980) beim 17. Roruper Abendlauf über 10 km eine neue persönliche Bestzeit und lief Vereinsrekord. Sie gewann damit auch die Frauenwertung bei dieser Veranstaltung. Lothar Walter (1950) benötigte 47:37 Min. • WA



Heiner Karlsohn (Lauffreunde Bönen) verbesserte seine Zeit beim Unnaer Stadt-Marathon. • Foto: Privat

## 4. Unnaer Stadt-Marathon des Lauf-Team Unna



Rekordbeteiligung: Die Zahl der Einzellaufende und -läuferinnen beim 4. Unnaer Stadtmarathon erhöhte sich auf 198 Aktive; die Anzahl der Staffelteams auf 187. Für den reibungslosen Ablauf sorgte das Lauf Team Unna. (Bilder: Karl Dittrich)



Lachende Sieger: Dieter Ziems, Heiner Karlsohn, Adam Filarowski, K.-H. Middendorf und Bürgermeister Volker Weidner.



Toller Zuspruch an der Strecke: Wiederum kamen eine Menge Zuschauer, um die Athleten und Athletinnen anzufeuern.

69-jähriger Herbert Hüttenbrauck von den Laufsportfreunden absolviert 100. Lauf

## Zwei Lokalmatadoren klettern bei den Herren auf's Treppchen

(MF) Adam Filarowski heißt der Sieger des 4. Unnaer Stadtmarathons. Zwei Stunden 54 Minuten und 20 Sekunden benötigte der 31-jährige aus Velbert für den anspruchsvollen Rundkurs. Auf den Plätzen zwei und drei fanden sich mit Heinrich Karlsohn (2:55:35 Std.) von den Lauffreunden Bönen und Karl-Heinz Middendorf (2:59:06 Std.) von der LG Unna gleich zwei Lokalmatadoren wieder.

Bei den Damen gewann Birgit Schönher vom PV-Tri-Witten und verbesserte beim Zieleinlauf zugleich ihren eigenen Streckenrekord um eine Minute auf drei Stunden 18 Minuten und fünf Sekunden. Eine beachtliche Leistung der 35-jährigen, die schon vier Wochen zuvor

beim 100 Kilometerlauf in Biel (Schweiz) den sechsten Platz belegte: „Ich bin natürlich sehr glücklich über den Sieg, wäre jedoch gern noch etwas schneller gewesen“, tat die Wittenerin kund. Bärbel Mandel aus Dortmund (4:04:41 Stunden) sicherte sich den zweiten Rang, ebenfalls aufs Treppchen kletterte Maria Sievert (4:17:04 Std.).

Adam Filarowski, Sieger bei den Herren, hatte sich gleich aus zwei Gründen vorgenommen, als Erster die Ziellinie zu überqueren: „Auf der einen Seite habe ich es meinem Sohn Lukasz versprochen, auf der anderen Seite wette ich mit meinem Chef, dass ich einmal in diesem Jahr um eine Minute auf drei Stunden 18 Minuten und fünf Sekunden.“ Eine beachtliche Leistung der 35-jährigen, die schon vier Wochen zuvor

nur knapp geschlagen ge-

ben mussten sich wie erwähnt zwei Lokalmatadoren aus Unna und Bönen. Der 53-jährige Heinrich Karlsohn - „in Diensten“ der Lauffreunde Bönen - zeigte sich ebenso wie der drittplatzierte Karl-Heinz Middendorf (45 Jahre) von der LG Unna hochzufrieden mit ihren Ergebnissen. „Wir wären jedoch gern etwas schneller gewesen“, meinten die beiden Vorzeigelaufende jedoch unisono. Bob Fandrich, die beiden für die Organisation und die Rahmenbedingungen der anspruchsvollen Strecke, immerhin wollten und des bunteten Rahmenprogramms abermals zu einem großen Erfolg: So sprach auch Vorsitzender Dieter Ziems vom Lauf Team Unna trotz einiger kleinerer Probleme von einer tollen Veranstaltung und freut sich auf das nächste Jahr.

Neben den insgesamt 198 Einzellaufenden gingen auch rund 180 Staffeln mit je fünf Mitgliedern an den Start, eine nochmals deutliche Steige-

rung zum Vorjahr. Den Staffelseg bei den Herren errang das Team vom TSV Kirchlinde in 2:34:42 Stunden. Bei den Mixed-Staffeln, triumphierte das „Bunert Running Team“ (2:52:54 Std.). Die Damenstaffel des SuS Oberaden I mit Martina Moosburger, Bettina Sette, Tanja Marth, Doris Brochtrup sowie Sigrid Döbbe, belegte als heimisches Team den ersten Platz.

Der 4. Unnaer Stadtmarathon avancierte dank des tollen Zuschauerzuspruchs, der gestiegenen Teilnehmerzahl und des bunteten Rahmenprogramms abermals zu einem großen Erfolg: So sprach auch Vorsitzender Dieter Ziems vom Lauf Team Unna trotz einiger kleinerer Probleme von einer tollen Veranstaltung und freut sich auf das nächste Jahr.

### An der Strecke notiert

• Herbert Hüttenbrauck von den Laufsportfreunden Unna absolvierte beim Stadtmarathon seinen insgesamt 100. Lauf. Sogar einen engen Fanclub hatte der 69-jährige mitgebracht: „Natürlich war ich etwas nervöser als sonst, weil mich so viele Leute auf mein 100. angesprochen haben. Der Druck war so auch größer“, so der glückliche Jubilar. Seinen ersten Marathon lief Hüttenbrauck übrigens 1985 in Frankfurt.

• Ein besonderer Dank gilt den über 70 Helfern, ohne die ein so reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen wäre“, lobte LTU-Chef Dieter Ziems.

• Auch Bürgermeister Volker Weidner, der zusammen mit Ziems die Siegerurkunde überreichte, sprach von einer gelungenen Veranstaltung: „Dieser Marathon ist wichtig für Unna, die Begeisterung unter der Bevölkerung zeigt die Verbundenheit untereinander“.

## Erfolgreicher Doppelstart von Katrin Walter: Zwei Siege

**Leichtathletik:** Beim 15. Westerwinkel-Waldlauf gingen von den Lauffreunden Bönen sowohl die Gruppe der Kinder und Jugendlichen um Hartmut Stoepel als auch die Erwachsenen an den Start. Für die Jüngsten ging es über 1,3 km. Schnellster war hier Stef-

fen Maletz (1995) in 5:21 Min. Dies bedeutete Platz 1 in seiner Altersklasse M 8. Nora Rudlof (1994) kam mit 5:15 Min. auf Platz 2 in W 9. Über 5 km erreichte Philip Breidenbroich (1989) nach 23:02 Min. Platz 2 in M 14. Sophie Heine benötigte für die 5-km-

Distanz immerhin 27:06 Min. Dies bedeutete Platz 1 in W 8.

Katrin Walter (1980) lief über 5 km eine neue persönliche Bestzeit von 19:17 Min. und gewann die Frauenwertung. Auf Platz 1 in der Altersklasse W 30 lief Silke Kluge-Wirth in 21:05 Minuten.

Katrin Walter gewann auch die Frauenwertung über 10 km in 42:33 Minuten. Eine Sekunde nach ihr lief Michael Flory über die Ziellinie. Dies bedeutete Platz fünf in der M 40. Siman Vulf freute sich über 45:17 Minuten und Platz 5 in M 50.

WAZ 28.07.03

## SPORT LOKAL

11. JULI 2003



Silke Kluge-Wirth (links, 1. Platz AK W 30) und Katrin Walter (1. Platz, 5 und 10 km) starteten mit Erfolg beim 15. Westerwinkel-Waldlauf. • Foto: Privat

## Doppelerfolg für Katrin Walter

**LAUFSPORT** Beim 15. Westerwinkel-Waldlauf gewann die Bönenerin sowohl über die fünf als auch über die zehn Kilometer

**BÖNEN:** Der 15. Westerwinkel-Waldlauf durch den Park rund um das Schloss Westerwinkel stand am vergangenen Samstag im Startkalender der Lauffreunde Bönen. Sowohl die Gruppe der Kinder und Jugendlichen um Hartmut Stoepel als auch die Erwachsenen waren am Start.

Für die Jüngsten ging es über 1,3 km. Schnellster Bönener war hier Steffen Maletz (1995) in 5:21 Min. Dies bedeutete Platz eins in seiner Altersklasse M 8. Nora Rudlof (1994) kam mit 5:15 Min. auf Platz zwei in W 9.

Hier die übrigen Ergebnisse: Guilliano Wöllert (1996) 7. Platz (6:28 Min.) in M 7; Katharina Budde (1996) 6. Platz (6:41 Min.) in W 7; Michelle

Wirth (1995) 3. Platz (6:40 Min.) in W 8.

Über 5 km erreichte Philip Breidenbroich (1989) nach 23:02 Min. Platz zwei in M 14. Die anderen Ergebnisse: Dominik Stoepel (1985) 4. Platz (24:29 Min.) männliche Jugend A; Janine Harbach (1987) erster Platz (23:10 Min.) weibliche Jugend B; Corinna Stoepel (1987) 4. Platz (26:48 Min.) weibliche Jugend B.

Die 1995 geborene Sophie Heine kam über die 5-km-Distanz auf ordentliche 27:06 Min. Dies bedeutete Platz eins in W 8.

Katrin Walter (1980) lief über 5 km eine neue persönliche Bestzeit von 19:17 Min. Sie gewann damit die Frauen-

wertung. Auf den ersten Platz in der Altersklasse W 30 lief Silke Kluge-Wirth in 21:05 Min.

Die Ergebnisse der Männer: Michael Wöllert 20:01 Min. (Platz 5 in M 35); Carsten Kluge 23:11 Min.; Rüdiger Budde 22:52 Min.; Hartmut Stoepel = 27:07 Min.

Einen Doppelstart riskierte Katrin Walter und hatte damit Erfolg. Sie gewann auch die Frauenwertung über 10 km in 42:33 Min. Eine Sekunde nach ihr lief Michael Flory über die Ziellinie. Dies bedeutete Platz 5 in M 40. Siman Vulf freute sich über 45:17 Min. und Platz den fünften Rang in M 50. Torsen Winkowski benötigte 59:36 Min. • WA



Mit der Siegerehrung endeten die besonderen Vereinsmeisterschaften der Lauffreunde Bönen: Vorsitzender Dieter Maletz (re.) war besonders erfreut über die hohe Beteiligung und die Integration der Walker und Walkerinnen.

## Dirk Pfeffer läuft auf die Sekunde genau seine vorhergesagte Zeit

Dirk Pfeffer war nach 18:15 Minuten als erster Läufer von der fünf Kilometer langen Strecke zurück. Aber war der erfahrene Ausdauersportler auch Vereinsmeister der Lauffreunde Bönen? Dieses war die alles entscheidende Frage.

Denn Gewinner an der Ermelingschule war derjenige, der seine Zeit am besten einschätzen konnte, also nicht unbedingt der Schnellste. Es ging darum, die Zeit, die man laufen wollte, vorherzusagen, vor dem Start die Stoppuhr abzugeben und der angepeilten Zeit - ohne Uhrentabelle - so nah wie möglich zu kommen. Vereinsmeister wurde der oder diejenige mit der geringsten Differenz zur angegebenen Zeit. „Niemand muss sich überanstrengen und außerdem hat wirklich jeder die Möglichkeit, Vereinsmeister zu werden“, kommentierte Geschäftsführer Günter Tessarek das ungewöhnliche Verfahren. Da

außerdem niemand sofort seine benötigte Zeit erfuhr, war es spannend bis zum Schluss.

Überwiegend im Vereinsdress trugen die rund 80 Teilnehmer ihre geschätzte Zeit in bunte Listen ein. Und nach dem Kommando des 1. Vorsitzenden Dieter Maletz „Uhren ab“ ging es dann los. Die erwachsenen Lauffreunde - Läuferinnen, Läufer, Walkerinnen und Walker - konnten zwischen verschiedenen Strecken wählen. Über 2 km wurde gewalkt, über 5 km gab es eine gemischte Walking-/Laufwertung und über 10 km wurde ausschließlich gelaufen. Die Kinder, Jungen wie Mädchen, absolvierten 1 km.

Die Kinder legten dann auch erstaunliche Ergebnisse vor. Jan Bender erreichte bei den Jungen auf die Sekunde genau seine vorhergesagte Zeit und wurde damit Vereinsmeister. Knapp dahinter lag auf Platz 2 Giuliano Wölkert mit einer Abweichung von 1 Sek. und auf Platz 3

Steffen Maletz mit 4 Sek. Bei den Mädchen war Alessa Kohrt die Exakteste, sie näherte sich mit 7 Sek. ihrer Vorhersage. Platz 2 erreichte Jennifer Stoepel mit 8 Sek. Abweichung und den Platz 3 teilten sich Lisa Fleßenkämper und Sophie Heine mit 10 Sekunden.

Die zehn Kilometer „Rund um Flierich“ liefen nur drei Frauen. Am besten einschätzen konnte ihre Leistung Bettina Reisige-Muhr (10 Sek. Differenz), gefolgt von Heike Leineweber (40 Sek. Differenz) und Bettina Kohrt (47 Sek. Differenz). Bei den Herren ging es über diese Distanz wesentlich knapper zu. Vereinsmeister wurde Jochen von Glahn, der seine Sollzeit von 45 Min. auf die Sekunde genau erreichte, gefolgt von Alexander Unruh (2 Sek. Differenz) und Thomas Kohrt (8 Sek. Differenz).

Die Abweichungen bei den 2-km-Walkerinnen waren da schon etwas deutlicher. Sylvia Krohne wurde Vereinsmeisterin mit einer Abwei-

chung von 1:20 Min., gefolgt von Barbara Döge (1:30 Min.) und Karin Lapainis (2 Min.). Heike Steinkuhl war die beste Frau über 5 km. Um 4 Sekunden war sie langsamer als geplant. Dorothea Pfeffer folgte auf Platz 2 mit einer Abweichung von 12 Sek. und Gabi Voß mit 14 Sekunden.

Die Frage, wie die Leistung von Dirk Pfeffer einzurichten war, wurde dann von Dieter Maletz bei der Siegerehrung erst ganz zum Schluss beantwortet. Dirk Pfeffer schaffte tatsächlich das Kunststück, seine vorhergesagte Zeit auf die Sekunde genau zu erreichen. Lutz Gosewinkel folgte ihm auf Platz 2 mit einer Differenz von 11 Sek. und Klaus Pieper auf Platz 3 mit 13 Sekunden. „Gefreut hat mich die gute Beteiligung an unserer Vereinsmeisterschaft und die Integration unserer Walkerinnen und Walker“, zieht Dieter Maletz, dem die Siegerehrung offensichtlich großen Spaß machte, ein abschließendes positives Resümee.

# Lauffreunde bewiesen sehr gutes Zeitgefühl

**LAUFSPORT** Rund 80 Mitglieder starteten bei den Vereinsmeisterschaften. Gleich drei der neuen Vereinsmeister sagten ihre Zeit auf die Sekunde genau voraus.

**BÖNEN** ■ Dirk Pfeffer war am Dienstagabend nach 18:15 Min. als erster Läufer von der fünf Kilometer langen Strecke zurück. Aber war der erfahrene Ausdauersportler auch Vereinsmeister der Lauffreunde Bönen? Dieses war die alles entscheidende Frage. Denn Gewinner an der Erstlingsschule war derjenige, der seine Zeit am besten einschätzen konnte, also nicht unbedingt der Schnellste. Es ging darum, die Zeit, die man laufen wollte, vorherzusagen, vor dem Start die Stoppuhr abzugeben und der angepeilten Zeit – ohne Uhrenkontrolle – so nah wie möglich zu kommen. Vereinsmeister wurde der oder diejenige mit der geringsten Differenz zur angegebenen Zeit. „Niemand muss sich überanstrengen und außerdem hat wirklich jeder die Möglichkeit, Vereinsmeister zu werden“, kommentierte Geschäftsführer Günter Tessarek das ungewöhnliche Verfahren. Da außerdem niemand sofort seine benötigte Zeit erfuhr, war es spannend bis zum Schluss.

Überwiegend im Vereinsdress trugen die rund 80 Teilnehmer ihre geschätzte Zeit in bunte Listen ein. Und nachdem Kommando des 1. Vorsitzenden Dieter Maletz „Uhren ab“ ging es los.

Die erwachsenen Lauffreunde – Läuferinnen, Läufer, Walkerinnen und Walker – durften zwischen verschiedenen Strecken wählen. Über zwei Kilometer wurde ge-



Gutes Zeitgefühl bewiesen die Sieger der Vereinsmeisterschaften der Lauffreunde Bönen. • Foto: Privat

walkt, über fünf gab es eine gemischte Walking-/Laufwertung und über zehn Kilometer wurde ausschließlich geläuft. Die Kinder, Jungen wie Mädchen, absolvierten einen Kilometer.

Die Kinder legten dann auch erstaunliche Ergebnisse vor. Jan Bender erreichte bei den Jungen auf die Sekunde genau seine vorhergesagte Zeit und wurde damit Vereinsmeister. Knapp dahinter lag auf Platz zwei Giuliano Wöllert mit einer Abweichung von einer Sek. und auf Platz drei Steffen Maletz mit vier Sek. Bei den Mädchen war Alessa Kohrt die Exakteste, sie näherte sich mit sieben Sek. ihrer Vorhersage. Platz zwei erreichte Jennifer Stoepel mit acht Sek. Abweichung und den Platz drei teilten sich Lisa Fleßenkämper

und Sophie Heine mit zehn Sek.

Die zehn Kilometer „Rund um Flierich“ liefen nur drei Frauen. Am besten einschätzen konnte ihre Leistung Bettina Reisige-Muhr (zehn Sek. Differenz), gefolgt von Heike Leineweber (40 Sek. Differenz) und Bettina Kohrt (47 Sek. Differenz). Bei den Herren ging es über diese Distanz wesentlich knapper zu. Vereinsmeister wurde Jochen von Glahn, der seine Sollzeit von 45 Min. auf die Sekunde genau erreichte, gefolgt von Alexander Unruh (zwei Sek. Differenz) und Thomas Kohrt (acht Sek. Differenz).

Die Abweichungen bei den 2-km-Walkerinnen waren da schon etwas deutlicher. Sylvia Krohne wurde Vereinsmeisterin mit einer Abweichung von 1:20 Min., gefolgt

von Barbara Döge (1:30 Min.) und Karin Lapainis (zwei Min.).

Heike Steinkuhl war die beste Frau über fünf Kilometer. Um vier Sekunden war sie langsamer als geplant. Dorothea Pfeffer folgte auf Platz zwei mit einer Abweichung von zwölf Sek. und Gabi Voß mit 14 Sek.

Die Frage, wie die Leistung von Dirk Pfeffer einzurichten war, wurde dann von Dieter Maletz bei der Siegerehrung erst ganz zum Schluss beantwortet. Dirk Pfeffer schaffte tatsächlich das Kunststück, seine vorhergesagte Zeit auf die Sekunde genau zu erreichen. Lutz Gosewinkel folgte ihm auf Platz zwei mit einer Differenz von elf Sek. und Klaus Pieper auf Platz drei mit 13 Sek.

„Gefreut hat mich die gute Beteiligung an unserer Vereinsmeisterschaft und die Integration unserer Walkerinnen und Walker“, zog Dieter Maletz, dem die Siegerehrung offensichtlich großen Spaß machte, abschließend ein positives Resümee.

Bei guter Stimmung blieb man anschließend noch in gemütlicher Runde zusammen. Und: Da die Meisterschaften aus der Vereinskasse gesponsert wurden, sammelte man für die Kinderkrebshilfe. Eine gut gefüllte plombierte Sammelbüchse geht in den nächsten Tagen an Dieter Rebbert vom Lauf Team Unna, der sich in Läuferkreisen für diese Einrichtung engagiert. ■ WA

19. Bergkamener Volkslauf mit neuem Teilnehmerrekord - 254 Aktive gehen in Rünthe an den Start - Neue Strecke gefällt

## Katrin Walter gewinnt Testlauf vor ihrem Marathon-Debüt

(SK) Teilnehmerrekord beim 19. Bergkamener Volkslauf. Insgesamt 254 Aktive gingen gestern Morgen bei herrlichem Sonnenschein an den Start. Manfred Filliponi, Vorsitzender des gastgebenden TLV Rünthe, hatte daher allen Grund zur Freude.

„Es hätte nicht besser laufen können“, stellte Filliponi zufrieden fest. Im nächsten Jahr rechnet der TLV-Chef noch einmal mit einer Steigerung der Teilnehmerzahl. Denn dann habe sich, so Filliponi weiter, herumgesprochen, dass die neue Strecke spitze sei. Diesen Eindruck teilte auch Katrin Walter von den Lauffreunden Bönen. Über 10 000 Meter hatte sie für die schnellste Damen-Zeit gesorgt (40:53 Minuten). „Es ist eine schöne Strecke gewesen. Die Wege waren alle frei“, erläuterte die 23-Jährige. Den Start in Rünthe betrachtete sie als Vorbereitung für ihren ers-



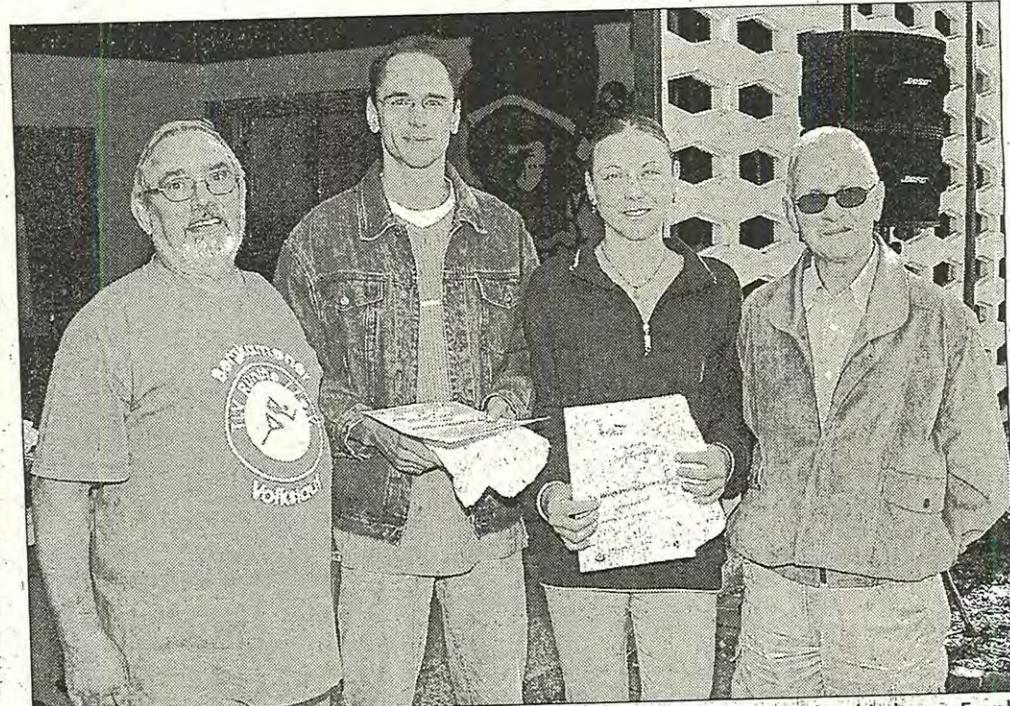
Immer beliebter: das Walken, hier Angelika Wiese (li.) und Doris Thomanek vom TuS Weddinghofen. (Bilder: SK)

ten Marathon-Start am 12. Oktober in Essen. Die schnellste Zeit über die 10 000m-Distanz im Männer-Klassement schaffte Frank Hannig. Der Gelsenkirchener passierte nach 36:51 Minuten die Ziel-

linie auf dem Schulhof der Hellweg-Grundschule in Bergkamen-Rünthe.

Über die 5 000 m-Distanz wurde Caroline Dühr (W 9) vom VfL Kamen als schnellste Nachwuchsläuferin ausgezeichnet. Die D-Schülerinnen kam nach 24:12 Minuten ins Ziel. Für die schnellste Zeit im Damen-Klassement sorgte Anette Rakoniewski (W 40) vom TV Werne. Ihre digital gestoppte Zeit: 22:55 Minuten. Flott unterwegs war einmal mehr Andreas Müller von der LG Unna. Der A-Jugendliche holte sich über 5 000 Meter den Gesamtsieg (17:33 Minuten) und gewann damit auch souverän die Wertung im Nachwuchsbereich.

Ein starkes Teilnehmerfeld bildeten auch diesmal wieder die Walker. Ihre Zielankunft wurde von Manfred Trippke, der beim Volkslauf in Bergkamen erstmals als Moderator im Einsatz war, fachkundig kommentiert.



Gratulation: Katrin Walter (3. v. li.) von den Lauffreunden Bönen und der Gelsenkirchener Frank Hannig (2. v. li.) gewannen den 10 000 m-Lauf in Rünthe. Die Siegerehrung nahmen TLV-Vorsitzender Manfred Filliponi (li.) und Walter Hoheisel (Stadtsportgemeinschaft Bergkamen) vor.



12940 Meter legte Bettina Reisige Muhr als Siegerin der Frauen-Wertung zurück.

# 16. Stundenlauf wird wa. 22.9. zur wahren Hitzeschlacht

**LAUFSPORT** Beim TV Mühlhausen endet die 5. Hellweg-Serie

Von Michael Friehs

**MÜHLHAUSEN** • Strahlender Sonnenschein zum Abschluss der 5. Hellweg-Serie, gut gelaunte Teilnehmer, die nach ihrer sportlichen Betätigung erwartungsfroh auf wertvolle Preise aus der gut gefüllten Tombola hofften und ein Gastgeber, der eine perfekte Organisation bot: Der 16. Stundenlauf des TV Mühlhausen ließ keine Wünsche offen.

43 LangläuferInnen, die Ortsvorsteher Heinrich Wisselmann auf die Strecke schickte, zählte der TVM, etwas weniger, als eigentlich gedacht. „Es war einfach schon zu heiß“, erklärt Barbara Cornelissen, Geschäftsführerin des TV Mühlhausen. Die Aktiven auf der Laufbahn nutzen so die bereitgestellten Wasserschwämme nur allzu gern und griffen bei den gereichten Getränken reichlich zu. Bestzeiten waren so nicht zu erwarten. Volkhard Braucks vom VfL Kamen absolvierte in den 60

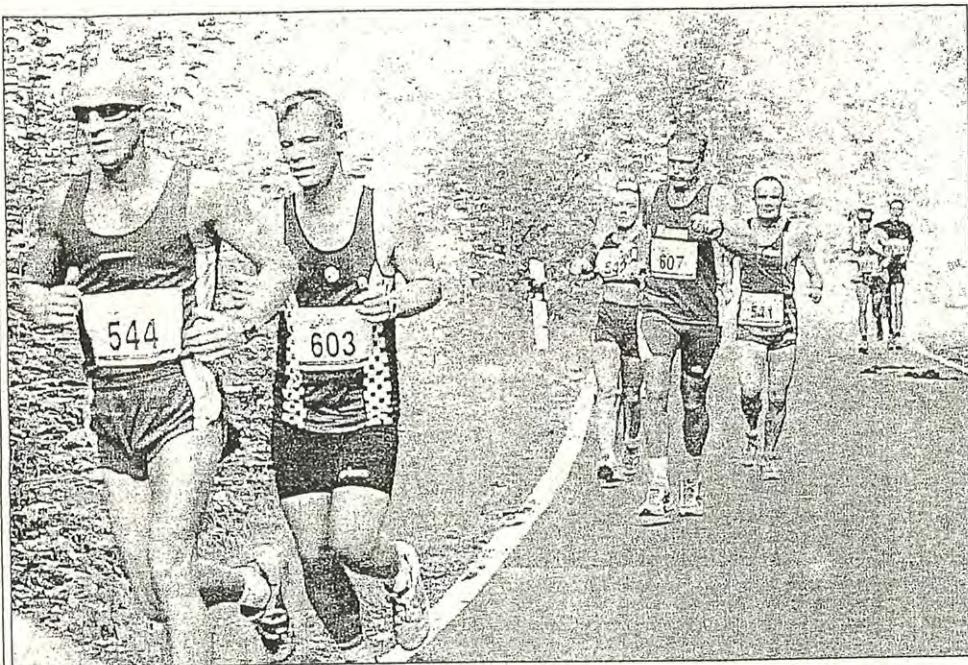
Minuten 15952 Meter, Zweiter wurde Michael Korte von den Laufsportfreunden Unna mit 14860 Metern, Dritter Karl-Heinz Middendorf von RW Unna mit 14830 Metern. Als beste Frau legte Bettina Reisige-Muhr von den LF Bönen beachtliche 12940 Meter zurück. Bei den Schülern und Jugendlichen, die 30 Minuten Runden um den Sportplatz in Mühlhausen drehten, war Timm Voss (Schüler B) von der LG Unna mit 7102 Metern nicht zu schlagen. Judith Duscha (Schülerinnen C) vom VfL Kamen war mit 5705 Metern beste weibliche Nachwuchssportlerin.

Die Freude über den sportlichen Erfolg war groß, doch nach Zielankunft wartete auch die Tombola. Knapp 100 Sportler hatten es geschafft, sechs der zehn zur Hellweg-Serie gehörenden Läufe erfolgreich zu absolvieren. „Und die haben sich dann natürlich riesig gefreut, wenn sie einen Preis gewonnen haben“, so noch einmal Cornelissen.



Unter den Augen von TV Mühlhausens Geschäftsführerin Barbara Cornelissen zogen diese beiden jungen Sportler die Sieger aus der gut gefüllten Tombola.

Foto: ART



Der Uentroper Herbstlauf verlangte den Teilnehmern auch dieses Jahr wieder alles ab. • Foto: Wiemer

## Uentroper Herbstlauf „wichtige Veranstaltung“

**LEICHTATHLETIK** Die Verantwortlichen sind mit interessanten Wettkämpfen und erfreulichen Ergebnissen aus Hammer Sicht zufrieden. Tim Kinitz dominiert

**UENTROP** • Die Laufabteilung des TuS Uentrop war nun schon zum zweiten Mal Gastgeber beim Uentroper Herbstlauf und konnte insgesamt 285 Aktive und zahlreiche interessierte Zuschauer an der Sportanlage im Giesendahl begrüßen. Über 60 Helfer entlang der Wettkampfstrecke sorgten für einen reibungslosen Ablauf aller Einzelveranstaltungen.

Der erste Start des Tages gehörte den jüngsten Teilnehmern. Beim so genannten Bambinilauf starteten 67 Kinder bis elf Jahre. Als Erster beendete Renning Eilscha von der LG Ahlen die 1 200 Meter lange Strecke.

Frederik Schaeig vom SCE Hamm kam nur acht Sekunden später ins Ziel. Als Gesamtdritte und erstes Mädchen lief Eileen Supe (LG Hamm) ein. Aus Sicht des Gastgebers war der fünfte Platz von Robin Holtsträter (4:04 Minuten) sehr erfreulich. Im Ziel erhielt jedes Kind eine Erinnerungsmedaille, so dass es nur stolze Gesichter zu sehen gab.

In den Altersklassen konnten viele heimische Läuferin-

wurde Elisa Kuss mit einem Sonderpreis bedacht.

Der Fünf-Kilometer-Lauf der Erwachsenen war gerade durch die abwechslungsreiche Streckenführung sehr interessant. Jedoch war natürlich auch viel läufige Klasse am Start. Gesamtseiger der Männer wurde mit großem Vorsprung Tim Kinitz von der LG Hamm. Mit seiner Zeit von 16:51 Minuten verbesserte er den Streckenrekord des Vorjahrs um 56 Sekunden. Der zweite Läufer im Ziel war Thomas Kronenberg vom FC Nordkirchen (18:03), gefolgt von Horst Krause von der LGH (18:53).

Bei den Frauen gab es ebenfalls einen neuen Streckenrekord, jedoch blieb er bei der gleichen Person. Katrin Walter von den Lauffreunden Bönen verbesserte ihre eigene Marke auf 19:32 Minuten. Die Plätze zwei und drei belegten Läuferinnen der LG Hamm in der Reihenfolge Johanna Langenbach (21:19) und Marie Burgard (21:30).

In den Altersklassen konn-

ten und Läufer Klassensiege und Platzierungen für sich verbuchen. Erfolgreich waren in diesem Lauf Aktive der Friedenssportler, vom SV Westfalia Rhynern, TuS Uentrop, TSV Berge, TV Flerke, LG Hamm, SCE Hamm, Lauffreunde Bönen, aber auch aus vielen Vereinen, die keine Leichtathletikabteilung in ihren Reihen haben, wie die HSE oder Arminia Hamm.

Die Verantwortlichen des TuS Uentrop freuten sich besonders, dass auch 14 Waldeinnen und Walker die fünf Kilometer bestritten. Die Siegerehrung wurde vom Schirmherren der Veranstaltung, Björn Pflötzsch, durchgeführt. In einer kurzen Ansprache lobte der Bezirksvorsteher alle Helfer für die aufwändige und sehr gute Organisation. Weiterhin sprach er die Zuversicht aus, dass diese „wichtige Veranstaltung“ für ganz Hamm, besonders aber für den östlichen Stadtbezirk, eine feste Größe bleibe.

Für die Zehn-Kilometer-Strecke war es schon fast zu warm, deshalb wurde kurzfristig zwischen Kilometer vier und fünf eine Getränkestation aufgebaut, die von den meisten Aktiven auch dankbar angenommen wurde. Obwohl die Laufstrecke im Naherholungsgebiet Geithewald auch einige Schattenpassagen aufweist, war mit einem neuen Streckenrekord nicht zu rechnen. Im letzten Jahr gewann Ludger Ahmann von der LG Hamm die fünf Kilometer, in diesem Jahr gelang ihm ein Gesamtsieg über zehn Kilometer. Er erreichte das Ziel auf dem Sportgelände nach 37:49 Minuten. Lange Zeit hatte er mit Christian Schöffler (38:06 Minuten) von der SSG Hamm einen erbitterten Gegner. Erst auf dem letzten Kilometer konnte sich Ahmann entscheidend absetzen. Dritter wurde Martin Heiß vom TSV Berge (38:48 Minuten). Fast hätte es doch noch einen neuen Streckenrekord über zehn Kilometer gegeben, denn die vereinslose Eva-Maria Kuzma aus Soest verfehlte diesen lediglich um sechs Sekunden. • WA

## LEICHTATHLETIK

### Herbstlauf in Uentrop

- 10-km-Lauf Frauen: 1. Katrin Walter (Lauffreunde Bönen) 0:43:09; 2. Anke Koch (Westhofe) 0:54:42; 3. Iris Hunkemöller (Hamm) 0:58:25  
 W30: 1. Claudia Heß (ohne) 0:55:33; 2. Miriam Klotzbücher (Hamm) 0:57:43; 3. Simone Damberg (Radbold Runners) 0:58:09; 4. Doris Röhrl (Arminia Hamm) 0:59:41.  
 W35: 1. Eva-Maria Kuzma (ohne) 0:41:45; 2. Ute Risken (Soest) 0:45:52; 3. Kirsten Schulz (Bad Sassendorf) 0:48:24; 4. Sabine Jonsson (Westf. Rhynern) 0:50:54  
 W40: 1. Ruth Hollmann (Sportler für den Frieden) 0:45:55; 2. Yvonne Krause (LG Hamm) 0:58:04; 3. Erle Wieling (ohne) 0:57:41; 4. Ulrike Bertelt (Westf. Rhynern) 0:59:34.  
 W45: 1. Johanna Langenbach (LG Hamm) 0:45:54; 2. Sabine Mehringköster (Hamm) 0:50:31; 3. Gabi Füller (TV Flerke) 0:53:19; 4. Marianne Datema (Sportler für den Frieden) 0:55:11  
 W50: 1. Mechthild Rohe (RV Flerke) 0:47:20; 2. Helga Eisemann (Westf. Rhynern) 0:50:02; 3. Renate Flössen (Westf. Rhynern) 0:58:05.  
 W55: 1. Christine Wehlgemuth (Spvgg Dolberg) 0:55:47; 2. Irmgard Neumann (Westf. Rhynern) 1:01:06.  
 M30: 1. Kai Reinke (Westhofe) 0:45:44; 2. Akif Zirinciran (Vosshop.de) 0:47:07; 3. Michael Helmrich (ohne) 0:47:44; 4. Cornelius Baar (SC Weststünzen) 0:48:09  
 M35: 1. Christian Schöffer (SSG Hamm) 0:38:06; 2. Jürgen Töpfer (ohne) 0:41:48; 3. Thomas Schulte (Feuerwehr Hamm) 0:43:16; 4. Thomas Doritz (HTC Hamm) 0:43:38  
 M40: 1. Martin Heldt (TSV Berge) 0:38:48; 2. Horst Krause (LG Hamm) 0:38:54; 3. Werner Schröder (Spvgg Dolberg) 0:41:22; 4. Norbert Drotte (Spvgg Dolberg) 0:42:08; 5. Norbert Bergmann (Muskelkater Hamm) 0:42:31.  
 M45: 1. Ludger Paulus (LG Hamm) 0:37:49; 2. Achim Fischer-Behnen (Sportler für den Frieden) 0:40:45; 3. Thomas Kortmann (Sportler für den Frieden) 0:43:03; 4. Jürgen Lippmann (Westf. Rhynern) 0:44:18; 5. Alexander Paulus (ohne) 0:46:31; 6. Georg Plisch (ohne) 0:47:18; 7. Jochen Stallecken (Weststünzen) 0:48:04.  
 M50: 1. Bernhard Lücke (Spvgg Dolberg) 0:42:21; 2. Detlef Porzeng (VfL Kamen) 0:42:39; 3. Pietro Faris (LG Hamm) 0:43:55; 4. Jörg Rahmde (TuS Uentrop) 0:49:11  
 M55: 1. Alfred Donner (Marathon Soest) 0:45:51; 2. Wolfgang Beckers (SC Weststünzen) 0:46:21; 3. Christoph Kaldewei (TuS Vorhelm) 0:47:14; 4. Wolfgang Florissen (Westf. Rhynern) 0:48:01.  
 M60: 1. Manfred Engel (Lauff. Bönen) 0:43:22; 2. Gerhard Bätsler (Pilzhof Hamm) 0:44:40; 3. Josef Messing (LG Hamm) 0:49:35; 4. Friedhelm Klaus (Radbold Runners) 0:56:10.  
 M70: 1. Lee D'Erbee (Marathon Soest) 0:47:15.  
 M. Jgd. A: 1. Paul Gwodz (Hamm) 0:52:31; 2. Michael Glatz (Hamm) 0:56:25; 3. David Matuschek (Hamm) 0:56:59.  
 M. Jgd. B: 1. Sascha Geraschenko (ohne) 0:49:22; 2. Rainer Hallwas (LG Witten Oster) 0:24:49.  
 M. Jgd. B: 1. Tim Kinitz (LG Hamm) 0:18:51; 2. Jan-Michael Haugwitz (Hamm) 0:18:49; 3. Johannes Fredrich (LG Hamm) 0:19:09.  
 Männer: 1. Jan Zeman (Rosa Engel) 0:26:19; 2. David Wessel (TuS Uentrop) 0:26:08.  
 Schüler A: 1. Jannik Eilscher (LG Ahlen) 0:18:42; 2. Lennart Eilscher (LG Ahlen) 0:19:16; 3. Lars Wiemer (Bergeln) 0:21:14.  
 Schüler C: 1. Daniel Heiß (TSV Berge) 0:21:10; 2. Robert Paassen (TuS Vossenwinkel) 0:21:48; 3. Nils Kunkel (TuS Uentrop) 0:25:15.  
 Schüler D: 1. Finn-Rasmus Eilscher (LG Ahlen) 0:22:34; 2. Michael Wiese (Scheidingen) 0:26:11.  
 Bambini, männl.: 1. Renning Eilscha (LG Ahlen) 0:03:36; 2. Frederik Schaeig (SCE Hamm) 0:03:44; 3. Robin Green (LG Hamm) 0:03:59; 4. Michael Wiese (Scheidlingen) 0:04:01; 5. Robin Holsträter (TuS Uentrop) 0:04:04; 6. Julian Hermann (LG Hamm) 0:04:19; 7. Valentin Depenbrock (LG Hamm) 0:04:19; 8. Philipp Jonsson (ohne) 0:04:20; 9. Tim Klüsener (LG Hamm) 0:04:26; 10. Hendrik Timmerberg (TSV Berge) 0:04:28; 11. Jan Niklas (TuS Uentrop) 0:04:29; 12. Dominik Sürg (TuS Uentrop) 0:04:31; 13. Janis Gerwin (TuS Uentrop) 0:04:31; 14. Pascal Wermann (TuS Uentrop) 0:04:34; 15. Thilo Her (ohne) 0:04:38.  
 Bambini, männl.: 1. Eileen Supe (LG Hamm) 0:03:58; 2. Pia Tölle (LG Hamm) 0:04:05; 3. Verena Holmann (LG Hamm) 0:04:06; 4. Lena Wessel (LG Hamm) 0:04:07; 5. Donna-Rabea (LG Hamm) 0:04:17; 7. Constanze Grübel (LG Hamm) 0:04:21; 8. Annika Holmann (LG Hamm) 0:04:23; 9. Pa Bieler (KSV Werries (Werries)) 0:04:26; 10. Carolin Heyen (LG Hamm) 0:04:32; 11. Manu Wessel (LG Hamm) 0:04:33; 12. Hannah Koch (LG Hamm) 0:04:35; 13. Laura Heinmühle (LG Hamm) 0:04:37; 14. Anika Kriegel (LG Hamm) 0:04:48; 15. Hannah Pannewig (LG Hamm) 0:04:54.  
 Walking weibl.: Nicole Prinz (Westhofe) 0:39:16; Martina Friedrich (Westhofe) 0:39:13; Irmgard Hunold (Westf. Rhynern) 0:37:00; Ingrid Strecke (Westf. Rhynern) 0:36:59; Renate Kuss (ohne) 0:50:34; Doris Kuss (ohne) 0:48:03; Annette Langanke (SC Weststünzen) 0:35:01; Kathrin Schibili (SC Weststünzen) 0:35:00; Gisela Uher (SV Heessen) 0:44:50; Birgit Stapeilmann (Kneipp) 0:38:37.  
 Walking männl.: Karl Heinz Ligges (Uhne) 0:00:00; 38:32; Manfred Uher (SV Heessen) 0:44:51; Wolfgang Schönknecht (Lauftrif Tus Ende) 0:35:03.

# Magische Grenze

Heiner Karlsohn lief beim Marathon in Münster knapp über drei Stunden. Katrin Walter gibt ihr Debüt in Essen

**BÖNEN** • Am vergangenen Sonntag gingen sieben Bönenner Lauffreunde beim 2. Volksbank-Münster-Marathon an den Start. Allerdings machten die spätsommerlichen Temperaturen den Läuferinnen und Läufern doch zu schaffen. Die Temperaturen stiegen im Verlauf der Veranstaltung auf immerhin 27 Grad an.

So ist es nicht verwunderlich, dass von den 4622 Finishern lediglich 71 die magische Drei-Stunden-Grenze unterboten. Und bis auf Karl-

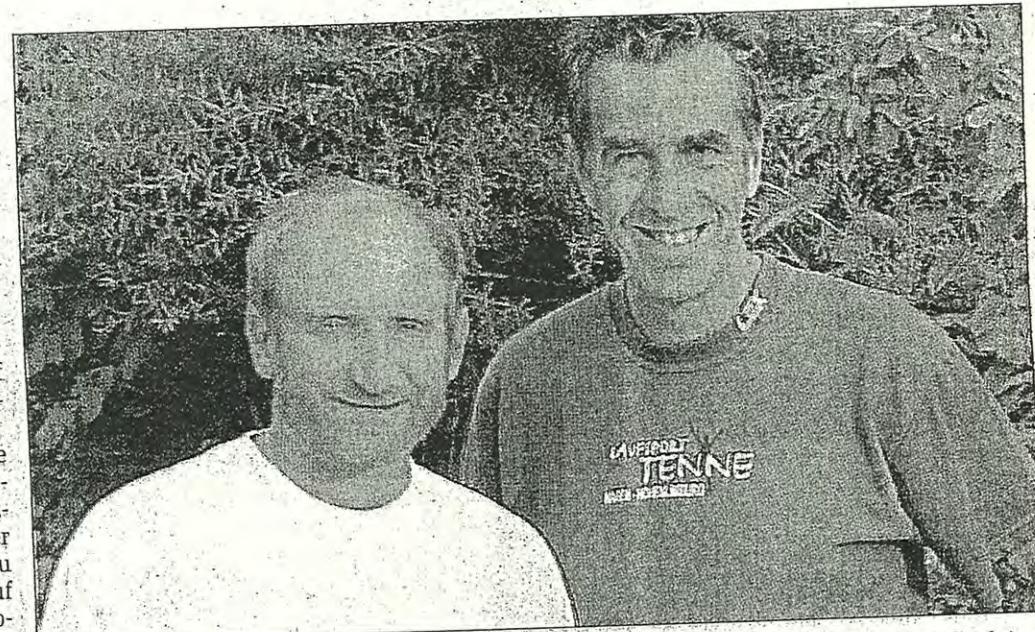
Heinz Brock waren alle Bönenner in der zweiten Hälfte des Laufes langsamer als in der ersten.

Schnellster Bönenner war diesmal Heiner Karlsohn (M50) mit 3:01:03 Std. Im Gesamteinlauf bedeutete das Platz 79 und in seiner Altersklasse Platz 4. Angepeilt hatte Karlsohn jedoch eine Zeit von deutlich unter drei Stunden. Karl-Heinz Brock folgte ihm mit 3:14:18 Std. auf Platz 7 in der Altersklasse M 50. Manfred Engel (M60) erreichte eine Endzeit von 3:29:05

Std. und Platz 5 in seiner Altersklasse.

Die Ergebnisse: Hans Fabian 3:45:53 Std., Thomas Tölle 3:50:51 Std., Siman Vulf 4:06:02 Std. und Michael Daidok 4:08:37 Std.

Zeitgleich fand in Rünthe der 19. Bergkamener Volkslauf statt. Katrin Walter nutzte die Gelegenheit, um über zehn Kilometer ihre Form zu testen. Sie bereitet sich auf ihr Marathon-Debüt im Oktober in Essen vor. Mit 40:53 Min. gewann sie die Frauen-Wertung. ■ WA



100 Marathon-Läufe haben Hans Fabian und Karl-Heinz Brock (v.li.) zusammen absolviert. Fabian lief in Münster seinen 52. und Brock seinen 48. Marathon. ■ Foto: Privat



Die Schülerinnen und Schüler der Lauffeunde waren beim Ahlener Staffellauf erfolgreich. ■ Foto: Privat

7, 10.

## Sechs Staffeln in Ahlen

**LAUFEN** Gute Platzierungen für Erwachsenen- und Schülerteams

**BÖNEN** ▪ 53 Staffeln waren beim 10. Ahlener Staffellauf am vergangenen Samstag am Start, und immerhin sechs kamen aus Bönen. Unter der Regie von Hartmut Stoepel waren vier Schüler- und zwei Erwachsenen-Staffeln dabei.

Bei den Jüngeren ging es über 3 x 2 km und bei den Erwachsenen über 3 x 4 km. Bei den Schülerinnen A und B gab es je einen Sieg. Jennifer Stoepel, Sinah Rinkewitz und Daniela Stoepel (Schülerinnen A) gewannen in 30:06 Min. Erstaunlich war, dass die jüngere Schülerinnen-B-Staffel, besetzt mit Daniela Stoepel, Linda Schnettgöcke und Maren Rudlof, mit 27:48

Min. deutlich schneller war. Auch die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler D konnten sich sehen lassen. Nora Rudlof, Sophie Heine und Katharina Budde liefen in 30:27 Min. auf Platz 2 und Giuliano Wöllert, Timo Rinkewitz und Nora Rudlof in 31:31 Min. auf Platz 3.

Die Frauen erreichten über 3 x 4 km den zweiten Platz. Corinna Stoepel, Janine Harbach und Manuela Maletz benötigten 58:21 Min. Bei den Männern war nur Platz 6 (von 14) drin. Michael Wöllert lief sogar zwei Mal, ergänzt durch Dominik Stoepel. Beide benötigten für die zwölf km 50:21 Min. ■ WA

# Heiner Karlsohn auf gutem Weg

**LEICHTATHLETIK** Beim Essen-Marathon Zweiter seiner Altersklasse

**BÖNEN** • Eine starke Leistung lieferte eine kleine Gruppe der Lauffreunde Bönen am vergangenen Sonntag beim 41. Marathon „Rund um den Baldeneysee“ in Essen ab.

Heiner Karlsohn, der laufende Friseur aus Kamen, konnte mit einer Zeit von 2:50:31 Std. an seine früheren Leistungen anknüpfen. Er wurde 34. im Gesamteinlauf (bei immerhin 1690 Finishern). In seiner Altersklasse M 50 bedeutete dies Platz zwei.

Katrin Walter lieferte ein erfolgreiches Marathon-Debüt ab. Ihre Endzeit: 3:30:13 Std. In der Frauen-Hauptklasse reichte diese Zeit für Platz fünf. Katrin Walter, die sich in diesem Jahr auf allen Strecken unterhalb der Marathon-Distanz verbessert hat,



Auf einem guten Weg: Heiner Karlsohn (rechts) fand in Essen zu alter Stärke, wurde 34. im Gesamteinlauf.

meinte dazu: „Ab Kilometer gestellt.“

30 wurde es hart. Das habe Zeitgleich überquerte mit ich mir vorher nicht so vor ihr Michael Flory (M40) die

Ziellinie. Dies war für ihn eine neue persönliche Bestzeit. Er hätte sich jedoch deutlicher verbessern können, wenn er nicht für Katrin Walter die Rolle des „Hasen“ übernommen hätte.

Sabine Hermann (W45) rundete das positive Ergebnis der Lauffreunde mit einer Endzeit von 4:04:32 Std. ab. Die klassische Marathon-Distanz hat sie bisher zum 24. Mal hinter sich gebracht. Sie startet gelegentlich auch bei Ultra-Läufen, die über die Marathon-Distanz hinausgehen.

Sabine Hermann: „Das Wetter war hervorragend, die Strecke ist sowieso schön. Und der Veranstalter hatte organisatorisch alles im Griff. Der Essen-Marathon ist eine gute Alternative zu den großen Stadtmarathons.“

HA 77.10.63

Für Heiner Karlsohn 2:50,31 Stunden gestoppt - in Altersklasse M 50 Platz zwei

## Katrin Walter liefert erfolgreiches Marathon-Debüt am Baldeneysee ab

**Leichtathletik:** Eine starke Leistung lieferte eine kleine Gruppe der Lauffreunde Bönen beim 41. Marathon „Rund um den Baldeneysee“ in Essen ab.

Heiner Karlsohn konnte mit einer Zeit von 2:50:31 Stunden an seine früheren Leistungen anknüpfen. Er wurde 34. im Gesamteinlauf (bei immerhin 1.690 Finishern). In seiner Altersklasse M 50 bedeutete dies Platz zwei.

Katrin Walter lieferte ein erfolgreiches Marathon-Debüt ab. Ihre Endzeit: 3:30:13 Stunden. In der Frauen-Hauptklasse reichte diese Zeit für Platz fünf. Katrin Walter, die sich in diesem Jahr auf allen Strecken unterhalb der Marathon-Distanz verbessert hat, meinte dazu: „Ab Kilo-

meter 30 wurde es hart. Das habe ich mir vorher nicht so vorgestellt.“

Zeitgleich überquerte mit ihr Michael Flory (M40) die Ziellinie. Dies war für ihn eine neue persönliche Bestzeit. Er hätte sich jedoch deutlicher verbessern können, wenn er nicht für Katrin Walter die Rolle des „Hasen“ übernommen hätte.

Sabine Hermann (W45) rundete das positive Ergebnis der Lauffreunde Bönen mit einer Endzeit von 4:04:32 Stunden ab. Die klassische Marathon-Distanz hat sie bisher zum 24. Mal hinter sich gebracht. Sie startet gelegentlich auch bei Ultra-Läufen, die über die Marathon-Distanz hinausgehen. Sabine Hermann: „Das Wetter war hervorragend, die Strecke ist



Immer voraus: Heiner Karlsohn (re.) konnte beim Essen-Marathon an frühere Leistungen anknüpfen.

(Bild: LSF)

sowieso schön. Und der Veranstalter hatte organisatorisch alles im Griff. Der Essen-

Marathon ist eine gute Alternative zu den großen Stadtmarathons.“

# Kleine Bönener Gruppe bot eine starke Leistung

**LAUFSPORT** Heiner Karlsohn weit vorne beim 41. Marathon

„Rund um den Baldeneysee“. Debüt für Katrin Walter

**ESSEN/BÖNEN** ▪ Eine starke Leistung lieferte eine kleine Gruppe der Lauffreunde Bönen am Sonntag vergangenen beim 41. Marathon „Rund um den Baldeneysee“ in Essen ab. Heiner Karlsohn knüpfte mit einer Zeit von 2:50:31 Std. an seine früheren Leistungen an. Er wurde 34. im Gesamteinlauf (bei immerhin 1.690 Finishern). In seiner Altersklasse M 50 bedeutete dies Platz zwei.

Katrin Walter lieferte ein erfolgreiches Marathon-Debüt ab. Ihre Endzeit: 3:30:13 Std. In der Frauen-Hauptklasse reichte diese Zeit für Platz fünf. Katrin Walter, die sich in diesem Jahr auf allen Strecken unterhalb der Marathon-Distanz verbessert hat, meinte dazu: „Ab Kilometer 30 wurde es hart. Das habe ich mir vorher nicht so vorgestellt.“ Zeitgleich überquerte mit ihr Michael Flory (M40) die Ziellinie. Dies war für ihn eine neue persönliche Bestzeit. Er hätte sich jedoch deutlicher verbessern kön-



Heiner Karlsohn meldete sich beim Essener Marathon mit einer guten Zeit zurück. ▪ Foto: Privat

nen, wenn er nicht für Katrin Walter die Rolle des „Hasen“ übernommen hätte. Sabine Hermann (W45) rundete das positive Ergebnis der Lauffreunde in 4:04:32 Std. ab. Die klassische Marathon-Distanz hat sie bisher zum 24. Mal hinter sich gebracht. Sie startet gelegentlich auch bei

Ultra-Läufen, die über die Marathon-Distanz hinausgehen. Sabine Hermann: „Das Wetter war hervorragend, die Strecke ist sowieso schön. Und der Veranstalter hatte organisatorisch alles im Griff. Der Essen-Marathon ist eine gute Alternative zu den großen Stadtmarathons.“ ▪ WA

## Walter siegt in Hamm

**LAUFSPORT** Beim 31. Allerheiligenlauf erreichten die Bönener Starter gute Platzierungen. Doppelsieg für Manfred Engel. Bettina Reisige-Muhr startet künftig für die LG Deiringsen

**BÖNEN/HAMM** ▪ Unfreundliches Herbstwetter bestimmte die Rahmenbedingungen der 31. Auflage des Hammer Allerheiligenlaufes am vergangenen Sonntag. Dennoch verbuchten die Lauffreunde Bönen gute Platzierungen.

Katrin Walter gewann die Fünf-Kilometer-Wertung der Frauen in schnellen 19:51 Minuten. Von den Bönener Männern war nur Michael Kohrt vor ihr 18:43 Minuten deuteten Platz zehn im Gesamteinlauf und Platz drei in M 35. Manfred Engel gewann in 21:02 Min. seine Altersklasse M 60, Manuela Maletz in 22:36 die Klasse W 35 und Ingrid Tesserek in 26:40 Min. die Klasse W 50.

Bettina Reisige-Muhr war über zehn Kilometer viertschnellste Frau und erreichte mit 42:48 Min. Platz eins in W 35. Für Bettina Reisige-

Muhr war es einer ihrer letzten Starts für die Lauffreunde. Sie will im nächsten Jahr ihr Startrecht für die LG Deiringsen ausüben. Sie bleibt den Lauffreunden aber als Mitglied erhalten.

Manfred Engel wagte ebenso einen Doppelstart wie Katrin Walter. Für Engel kam dabei mit 43:55 Min. ein Doppelsieg in seiner Altersklasse M 60 heraus. Walter lief mit 45:01 Min. in ihrem zweiten Rennen an diesem Tag etwas verhaltener.

Zwischen den Fünf- und dem Zehn-Kilometer-Läufen waren zwei Starts für den Nachwuchs eingebettet. Für die Jüngsten (Schüler C und D) ging es über die Distanz von 1,2 Kilometern. Ergebnisse: Steffen Maletz 5:19 Min., Torben Steinkuhl 5:48 Min., Lena Maletz und Katharina Budde 6:34 Min.



Katrin Walter ▪ Foto: Privat

Die Schülerinnen bzw. Schüler A und B mussten zwei Kilometer zurücklegen. Daniela Stoepel legte diese Strecke in 9:19 Min. zurück; ihre Schwester Jennifer in 10:34 Min. Für Jennifer Stoepel bedeutete dies Platz drei bei den Schülerinnen A.

**Weitere Ergebnisse 5 km (Erwachsene):** Peter Berges 20:47 Min., Lothar Walter 22:02 Min. (2. in M 50), Philipp Breidenbroich 23:05 Min., Heike Steinkuhl 25:50 Min. (2. in W 40); Susanne Otto 25:52 Min. (2. in W 35), Michael Maletz 25:52 Min., Susanne Brinkmann 25:54 Min. (3. in W 35), Janine Harbach 26:48 Min., (2. weibl. Jugend B), Mechthild Stoepel 28:34 Min. und Siman Vulf 28:52 Min.

**Weitere Ergebnisse 10 km (Erwachsene):** Thomas Freitag 42:25 Min., Rüdiger Budde 46:06 Min., Udo Koller 46:19 Min., Werner Selent 47:45 Min., Lothar Walter ebenfalls ein Doppelstarter 54:14 Min., Gisela Homeyer 55:17 Min. (3. in W 50), Helga Schlüter 58:52 Min. ▪ WA



Drängende Enge auf der Strecke in Lünern: 511 Läufer beteiligten sich gestern am sechsten Internationalen Hellweglauf des TV Eintracht Lünern.

Foto: Art

## Lahcen Briouch läuft „langsam“ zum Sieg

**LAUFSPORT** Iserlohner gewinnt über zehn Kilometer - TV Eintracht Lünern verzeichnet mit 511 Startern erneut enorme Resonanz beim Hellweglauf

Von Sven Kuschel

**LÜNERN** ■ Der Höhepunkt der Laufbegeisterung ist noch lange nicht erreicht. Nach den Bestmarken der Vorjahre hat sich die Zahl der Starter beim 6. Internationalen Hellweglauf - dem Start zur Hellweg-Serie unserer Zeitung - noch einmal gesteigert:

Nach den 300 Vorausschätzungen, die der TV-Eintracht-Lünern-Vorsitzende Rolf-Ulrich Wilbrandt vor dem Wochenende verzeichnen konnte, kam noch ein Schwung Starter hinzu. 511 Aktive wollten auf einer der fünf angebotenen Strecken mit dabei sein.

Erfolgreich auf der Königsdistanz über zehn Kilometer: Lahcen Briouch. Der Iserlohner blieb mit 31:59 Minuten nur eine Minute über dem Streckenrekord und hätte ihn nach eigenen Angaben bei optimalen Bedingungen gestern auch knacken können. Weil er sich derzeit aber in der heißen Vorbereitung zum Amsterdam-Marathon befand,



Wurden besonders angefeuert: Die kleinen Teilnehmer beim Volkslauf des TV Eintracht Lünern.

Foto: Art

de habe Briouch es lieber langsam angehen lassen, kündigte Wilbrandt während der Siegerehrung erneute Angriffe auf die Streckenrekorde für das kommende Jahr an.

Auch auf den anderen Distanzen fiel gestern rund um Lünern keine Bestmarke. Markus Makielski von der LG Ahlen war zwar nahe drauf, konnte mit seiner Zeit

von 1:18:11 Stunden über die Halbmarathon-Distanz von 21,2 Kilometern keine neue

Bestmarke setzen. Karl-Heinz Middendorf von der LG Unna und Helmut Ruhmann aus Langendreer belegten die Plätze.

Erfolgreich aus heimischer Sicht: Dirk Mählig holte sich auf der kurzen Langstrecke über fünf Kilometer in einer

Zeit von 17:52 Minuten den dritten Platz.

„Wir wären kein echter Volkslauf, wenn wir unser Augenmerk nur auf die rein sportlichen Erfolge richten würden“, fand TVE-Vorsitzender Wilbrandt während der Pokalvergabe auch Platz für die netten Dinge am Rande - fast auf den Tag genau 40 Jahre nach dem ersten Volkslauf überhaupt. Mit Rasmus Schulte erhielt der vierjährige Starter der Laufsportfreunde Unna in der bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Sporthalle eine Trophäe als jüngster Starter. Mit 63 Meldungen sicherte sich sein Verein auch den Titel als teilnehmerstärkste Gruppe zum dritten Mal in Folge.

Den Preis können die Läufer allerdings erst im kommenden Jahr einlösen. „Alle Starter der Laufsportfreunde Unna laufen dann bei uns kostenlos“, versprach Organisator Rolf-Ulrich Wilbrandt zum Ende des gestrigen 6. Internationalen Volkslaufes in Lünern.

# 511 Aktive: neuer Teilnehmerrekord - Markielski gewinnt Halbmarathon

(SK) Neuer Teilnehmerrekord beim 6. internationalen Straßenlauf des TVE Lünen/Stockum. Gestern gingen insgesamt 511 Aktive bei Sonnenschein und Temperaturen um die 15 Grad Celsius an den Start. „Das sind 90 Starter mehr als im letzten Jahr gewesen. Wir können sehr zufrieden sein“, freute sich Rolf-Ulrich Wilbrand vom gastgebenden TVE. Ein neuer Streckenrekord wurde diesmal nicht aufgestellt.

Den Halbmarathon (21,1 km) gewann Markus Markielski von der LG Ahlen mit deutlichem Vorsprung. Er passierte nach 1:18,11 Stunden die Ziellinie vor den Grundschulen in Unna-Lünen. „Die Strecke war in Ordnung. Aber die Konkurrenz hätte besser sein können“, sagte der 32-jährige Sieger kurz nach dem Ziel- einlauf. Markielski startete erstmals in Lünen. Platz zwei ging wie schon im Vorjahr an Karl-Heinz Middendorf von der LG Unna. Er benötigte für die Halbmarathondistanz 1:21,12 Stunden. „Es war ein schöner Lauf und die Strecke war in Ordnung“, urteilte der Zweitplatzierte. Er anerkannte die Leistung des Siegers: „Da konnte ich nicht mithalten.“ Heiko Mechnig (SuS Oberaden) unterbot seine persönliche Vorgabe. „Ich wollte unbedingt unter 1:30 Stunden bleiben“, sagte Mechnig. Ein energetischer Schlusspunkt und die digitalen Uhren stoppen für ihn bei 1:28,32 Stunden.

Beim 10-km-Lauf war Lahcen Briouch (LG Iserlohn) mit 31:59 Minuten der Schnellste im Klassemen der Männer. Die Damen-Wertung über 10 km entschied Karen Riebel (Viermärker Dortmund, 41:35 Minuten) zu ihren Gunsten. Platz zwei ging an Bettina Reisige-Muhr (42:34) von den LF Bönen. „Das Wetter war optimal. Aber ich bin total erkältet gewesen“, sagte Reisige-Muhr nach der Siegerehrung. Ihre Vereinskollegin Silke Kluge-Wirth (43:26) landete auf dem dritten Platz.

Der vierjährige Rasmus Schulte (LSF Unna) wurde als jüngster Teilnehmer mit einem Pokal ausgezeichnet. Ältester Starter war der 75-jährige Richard Schmelter aus Wuppertal. Auch für ihn gab's einen silbernen Pokal. Den erhielt ebenfalls Jörg Döhling für die weiteste Anreise. Er kam aus Itzehoe nach Unna-Lünen. Döhling hat bis vor wenigen Monaten noch in Unna gewohnt und ist aus beruflichen in den Hohen Norden gezogen. Als

teilnehmerstärkste Mannschaft sind zum dritten Mal in Folge die Laufsportfreunde Unna geehrt worden. „Damit dürfen sie im nächsten Jahr kostenlos bei uns an den Start gehen“, versprach Wilbrand.

Die Ergebnisse in der Übersicht (heimische Aktive):

## 21,1 km (Halbmarathon)

1. Markus Markielski, LG Ahlen, 1. M30, 1:18:11 Std.; 2. Karl-Heinz Middendorf, LG Unna, 1. M45, 1:21:12; 3. Helmut Rührmann, SV Langendreer 01, 2. M45, 1:22:58; 8. Dr. Wolfgang Huske, TG Holzwedelkede, 3. M40, 1:27:32; 10. Heiko Mechnig, SuS Oberaden, 4. M40, 1:28:32; 12. Andreas Müller, LG Unna, 1. MJA, 1:30:12; 16. Michael Döncke, Lauf Team Unna, 6. M40, 1:32:39; 21. Frank Schümmer, LSF Unna, 1. M35, 1:34:56; 23. Manfred Engel, LFF Bönen, 2. M60, 1:35:09; 31. Ralf Brockmann, Lauf Team Unna, 8. M40, 1:36:59; 32. Dirk Dannowski, Zottis-Track-Club, 9. M40, 1:37:06; 42. Harald Schulz, Lauf Team Unna, 6. M45, 1:32:17; 43. Clemens Belbach, Unna, 2. MHK, 1:38:19; 52. Uwe Friedemann, Lauf Team Unna, 2. M55, 1:44:12; 66. Simon Wulf, LF Bönen, 4. M50, 1:45:12; 70. Christian Müller, Unna, 5. MHK, 1:46:38; 73. Angelika Lücke, Lauf Team Unna, 5. W35, 1:48:18; 79. Angelika Kunze, Lauf Team Unna, 5. W35, 1:48:18; 92. Achim Gaebert, Ski-Club Unna, 5. M45, 1:52:16; 99. Julia Helios, Lauf Team Unna, 6. W35, 1:53:26; 100. Sylvie Schertel, LSF Unna, 7. W35, 1:53:42;

## 10-km-Lauf

1. Lahcen Briouch, LG Iserlohn, 1. M30, 31:59 Min.; 2. Detlef Lachmann, SG Westf. Herne, 1. M45, 35:23; 8. Franz Schulte, LSF Unna, 3. M40, 38:23; 11. Ralf Töltmann, SuS Oberaden, 5. M35, 39:04; 17. Frank Haver, Lauf Team Unna, 7. M35, 40:34; 21. Andreas Schulz, TVL Rünthe, 5. M45, 41:39; 23. Günther Gelmetti, Lauf Team Unna, 5. M40, 41:49; 24. Wolfgang Brettschneider, LSF Unna, 9. M35, 42:10; 25. Oliver Hoffmann, LSF Unna, 2. M30, 42:23; 26. Dieter Gürdenhaupt, VfL Kamen, 3. M50, 42:26; 27. Bettina Reisige-Muhr, LF Bönen, 2. W35, 42:34; 29. Silke Kluge-Wirth,



Gewann mit deutlichem Vorsprung den Halbmarathon: Markus Markielski von der LG Ahlen riss nach 1:18,11 Stunden beim Zielauf beide Arme freudestrahlend in die Höhe. (Bild: SK)



Die schnellsten Damen über 10 Kilometer gestern in Unna-Lünen: (v. li.); die Drittplatzierte Silke Kluge-Wirth, Bettina Reisige-Muhr (Platz zwei) und die Siegerin Karen Riebel. (SK)

1. F. Bönen, 1. W30, 43:26; 30. Kevin Lowak, TLV Rünthe, 1. M58, 43:29; 31. Peter Hornig, LSF Unna, 10. M35, 43:30; 32. Gerhard Keller, Witten, 1. M55, 43:31; 34. Martin Bröhnhorst, LSF Unna, 7. M40, 43:36; 35. Uwe Wölfer, Castrop-Rauxel, 8. M40, 43:54; 38. Martin Brackelmann, LSF Unna, 7. M45, 44:15; 39. Doris Koch-Wenzel, LT Rünthe, 1. W45, 44:17; 41. Klaus Wulfert, Unna, 3. M30, 44:23; 46. Horst Basiliowski, Lauf Team Unna, 5. M50, 45:07; 47. Marcus Schulte, Höninger SV, 12. M35, 45:11; 48. Daniel Maitok, LSF Unna, 1. MSA, 45:15; 50. Udo Koller, Lauffreunde Bönen, 2. M60, 45:30; 51. Egon Schäfer, VfL Kamen, 3. M55, 45:55; 52. Heinrich-Dietter Hovemann, VfL Unna, 8. M45, 46:18; 54. Michael Naujokat, Kamen, 6. M30, 46:35; 55. Daniel Gesing, DLRG Bönen, 3. MHK, 46:40; 56. J. Brettschneider-Bönen, LSF Unna, 3. W35, 46:48; 57. Erland Freienstein, TVG Kaiserau, 3. M60, 46:49; 58. Axel Vogt, Lauf Team Unna, 13. M35, 46:58; 60. Petra Dellbrügger, Lauf Team Unna, 1. W40, 47:03.

## 5-km-Lauf

1. Hermann Wenning, LG Coesfeld, 1. M35, 17:39 Min.; 2. Marc Pähler, LG Olympia Dortmund, 1. M18, 17:51; 3. Dirk Mahlitz, Lauf Team Unna, 1. M30, 17:52; 5. Johannes Poepplhaus, LGU, 1. MHK, 18:32; 7. Timo Renner, VfL Kamen, 1. MJA, 18:40; 11. Tim Vob, LG Unna, 1. M18, 19:10; 12. Thomas Popp, LG Unna, 2. M40, 19:14; 17. Norbert Tobermes, VfL Fröndenberg, 2. M45, 19:41; 19. Andre Schumacher, LG Unna, 2. MJA, 19:57; 20. Norbert Klein, VfL Kamen, 4. M40, 19:57; 25. Steffen Röske, LG Unna, 5. M40, 20:29; 26. Martin Fey, Berg, TuS Hemmerde, 6. M40, 20:53; 27. Matthias Wagner, LG Unna, 3. M18, 21:21; 28. Andreas Müller, 3. M30, 21:24; 29. Tobias Mechnig, SuS Oberaden, 3. MJA, 21:26; 30. Michael Preuß, VfL Fröndenberg, 3. M45, 21:26; 32. Marcel Freyberg, TuS Hemmerde, 2. MJB, 21:49; 33. Tobias Hahn, LG Olympia Dortmund, 4. M30, 22:10; 35. Philip Breidenbroich, LF Bönen, 4. MSA, 22:11; 36. Carsten Kluge, L. Freunde, Bönen, 4. M35, 22:11; 40. Gerhard Lupp, TVG Kaiserau, 4. M45, 22:43; 44. Manfred Thomasheswski, VfL Kamen, 1. M65, 22:41; 44. Werner Seient, LF Bönen, 5. M45, 22:45; 45. Beate Lüschen, Lauf Team Unna, 1. W45, 22:51; 47. Anita Basiliowski, Lauf Team Unna, 2. W45, 22:58; 50. Jonas Wiesner, TuS Hemmerde, 2. M58, 23:38.

## 10-km-Walking

1. Doris Koch-Wenzel, LT Rünthe, 44:17; 2. Hajo Siewer, Skiclub Olpe, 1:02:13; 3. Hans-Joachim Müller, LG Unna, 1:07:49; 4. Jürgen Pieper, Unna, 1:11:18; 5. Brigitte Paarmann, Walkingtreff Lünen SV, 1:14:43; 6. Anne-Rose Wagner, Walkingtreff Lünen SV, 1:13:56; 7. Elmar Sulik, DJK

# Lauffreunde Bönen steigern ihre Mitgliederzahl auf 436

**LEICHTATHLETIK** Maletz: „Ausdauersport nach wie vor beliebt“

**BÖNEN** ■ Sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins zeigte sich ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz in der gut besuchten Mitgliederversammlung der Lauffreunde Bönen. „Unsere Mitgliederzahl ist im zurückliegenden Jahr von 415 auf 436 angestiegen,“ berichtete er.

Die Gründe lieferte Dieter

Maletz sofort nach: „Laufen als Ausdauersport betrieben erfreut sich nach wie vor zunehmender Beliebtheit. Und neben dem Laufanfängerkurs und dem Walking-Kurs bieten wir ein abwechslungsreiches Vereinsleben nicht nur im sportlichen Bereich.“ Letzteres belegte er mit vielen Beispielen, wobei er die-

se Gelegenheit nutze, um den vielen aktiven Helferinnen und Helfern im Verein für ihre Arbeit zu danken.

Der Lauf „Rund um Fließrich“ sei wieder ein großer Erfolg gewesen und habe viele Läuferinnen und Läufer nach Bönen gelockt. Am Sonntag, dem 11. Januar 2004, findet der Lauf nunmehr zum 19. Mal statt.

Positiv wie die Mitgliederentwicklung stelle sich auch die Kassenlage dar, so Kassierer Lothar Dieckmann. Einen kleinen Wermutströpfchen musste Dieckmann jedoch der Versammlung präsentieren: „Leider haben sich einige Sponsoren zurückgezogen. Aber noch können wir das auffangen.“

Das nach dem Bericht der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes erfolgte, war dann für die Versammlung mehr als nur eine nach dem Vereinsrecht notwendige Formalie.

Ohne Gegenstimmen gingen dann die Vorstandswahlen unter der Leitung des ältesten anwesenden Mitgliedes Heinrich Hülsmann über die Bühne. Hier die Ergebnisse: 1. Vorsitzender Dieter Maletz, 2. Vorsitzende Cornelia Fleßenkämper, Geschäftsführer Günter Tessa- rek, Kassierer Lothar Dieckmann, Frauenbeauftragte

Ingrid Tessarek, Schriftführerin Gerlinde Püttmann, Laufwart und Pressewart Jürgen Korvin.

Cornelia Fleßenkämper trat dabei an die Stelle von Peter Dreiskemper und Gerlinde Püttmann, die ehemalige Marathonläuferin der deutschen Spitzensklasse, übernahm die Funktion von Karin Grönke. Maletz bedankte sich bei den beiden Ausscheidenden: „Vereinsarbeit ist Teamarbeit.“

Für den turnusmäßig ausscheidenden Thomas Tölle wurde Hans Paulfeierborn zum Kassenprüfer gewählt. Er bildet jetzt zusammen mit Lothar Walter das Prüferteam für das nächste Geschäftsjahr. Dem Vergnügungsausschuss gehören nunmehr Lothar Ponikau, Günter Holtkötter, Heike Leineweber und Manuela Blank an.

Der Name Ponikau spielte dann in der Versammlung noch einmal eine besondere Rolle. Ludwig Gosewinkel und Lothar Ponikau (beide Jahrgang 1928) wurden von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern der Lauffreunde ernannt. Beide sind im Jahre 1986 - kurz nach der Gründung des Vereins - zu den Lauffreunden gestoßen. Beide starten derzeit noch in der AK M75.

Nummer 274

RUNI



Nun Ehrenmitglied der Lauffreunde Bönen: Ludwig Gosewinkel.

## Weiter auf Erfolgskurs

Sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins zeigte sich ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz in der gut besuchten Mitgliederversammlung der Lauffreunde Bönen. „Unsere Mitgliederzahl ist im zurückliegenden Jahr von 415 auf 436 angestiegen“, berichtete Maletz.

Die Gründe lieferte Dieter Maletz sofort nach: „Laufen - als Ausdauersport betrieben - erfreut sich nach wie vor zunehmender Beliebtheit. So sei auch der zurückliegende Lauf „Rund um Fließrich“ in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg gewesen und habe viele Aktive nach Bönen gelockt. Am Sonntag, 11. Januar, findet der Lauf zum 19. Mal statt.“

Positiv wie die Mitgliederentwicklung stelle sich auch die Kassenlage dar, konnte Kassierer Lothar Dieckmann ergänzend berichten. Einen kleinen Wermutstropfen musste Dieckmann jedoch der Versammlung präsentieren: „Leider haben sich einige Sponsoren zurückgezogen. Aber noch können wir das auffangen.“

Das nach dem Bericht der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes erfolgte, war dann für die Versammlung mehr als nur eine nach dem Vereinsrecht notwendige Formalie. Ohne Gegenstimmen gingen dann die Vorstandswahlen über die Bühne. Hier die Ergebnisse: 1. Vorsitzender Dieter Maletz, 2. Vorsitzende Cornelia Fleßenkämper, Geschäftsführer Günter Tessarek, Kassierer Lothar Dieckmann, Frauenbeauftragte Ingrid Tessarek, Schriftführerin Gerlinde Püttmann, Laufwart und Pressewart Jürgen Korvin.

Cornelia Fleßenkämper trat dabei an die Stelle von Peter Dreiskemper und Gerlinde Püttmann, die ehemalige Marathonläuferin der deutschen Spitzengruppe, übernahm die Funktion von Karin Grönke.

Für den turnusmäßig ausscheidenden Thomas Tölle wurde Hans Paulfeierborn zum Kassenprüfer gewählt. Er bildet jetzt zusammen mit Lothar Walter das Prüferteam für das nächste Geschäftsjahr.

Der Name Ponikau spielte in der Versammlung dann noch einmal eine besondere Rolle. Ludwig Gosewinkel und Lothar Ponikau (beide Jahrgang 1928) wurden von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern der Lauffreunde ernannt. Beide sind im Jahre 1986 - kurz nach der Gründung des Vereins - zu den Lauffreunden gestoßen und gehören nach der im Laufsport üblichen Einteilung nunmehr zur Altersklasse M 75. Sie nehmen auch heute noch aktiv am Lauftraining und am Vereinsleben teil.

# Wiederwahl nur eine Formsache

**LAUFEN** Maletz bleibt Vorsitzender.

**Cornelia Fleßenkämper neu im Vorstand**

**BÖNEN** • Sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins zeigte sich ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz in der gut besuchten Mitgliederversammlung der Lauffreunde Bönen am vergangenen Freitag. „Unsere Mitgliederzahl ist im zurückliegenden Jahr von 415 auf 436 angestiegen“, berichtete er. „Laufen - als Ausdauersport betrieben - erfreut sich nach wie vor zunehmender Beliebtheit.“

Der Lauf „Rund um Fließrich“ sei wieder ein großer Erfolg gewesen und habe viele Läuferinnen und Läufer nach Bönen gelockt. Die 19. Auflage wird am Sonntag, 11. Januar 2004, gestartet.

Positiv wie die Mitgliederentwicklung stelle sich auch die Kassenlage dar, ergänzte Kassierer Lothar Dieckmann. Einen kleinen Wermutstropfen musste Dieckmann jedoch der Versammlung präsentieren: „Leider haben sich einige Sponsoren zurückgezogen. Aber noch können wir das auffangen.“

Das nach dem Bericht der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes erfolgte, war für die Versammlung nur eine notwendige Formalie. Ohne Gegenstimmen gingen die Vorstandswahlen unter der Leitung des ältesten anwesenden Mitgliedes Heinrich Hülsmann über die Bühne. 1. Vorsitzender bleibt Dieter

Maletz, 2. Vorsitzende Cornelia Fleßenkämper, Geschäftsführer Günter Tessarek, Kassierer Lothar Dieckmann, Frauenbeauftragte Ingrid Tessarek, Schriftführerin Gerlinde Püttmann, Laufwart und Pressewart Jürgen Korvin.

Cornelia Fleßenkämper trat dabei an die Stelle von Peter Dreiskemper und Gerlinde Püttmann übernahm die Funktion von Karin Grönke. Für den turnusmäßig ausscheidenden Thomas Tölle wurde Hans Paulfeierborn zum Kassenprüfer gewählt. Er bildet jetzt zusammen mit Lothar Walter das Prüferteam für das nächste Geschäftsjahr. Dem Vergnügungsausschuss gehören nunmehr Lothar Ponikau, Günter Holtkötter, Heike Leineweber und Manuela Blank an.

Der Name Ponikau spielte dann in der Versammlung noch einmal eine besondere Rolle. Lothar Ponikau und Ludwig Gosewinkel (beide Jahrgang 1928) wurden von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern der Lauffreunde ernannt. Beide sind im Jahre 1986 - kurz nach der Gründung des Vereins - zu den Lauffreunden gestoßen und gehören nach der im Laufsport üblichen Einteilung nunmehr zur Altersklasse M 75. Sie nehmen auch heute noch aktiv am Lauftraining und Vereinsleben teil. ■ WA



Lothar Ponikau



Ludwig Gosewinkel



Wieder ein gefragter Termin: Beim 15. Kurparklauf des TV Unna am vergangenen Samstag meldeten sich mehr als 440 Aktive für die verschiedenen Laufstrecken an. Die Aufnahme zeigt die Jüngsten beim Start. (Bild: Klaus Hartmann)

## Reisige-Muhr räumt zweimal ab - Middendorf gewinnt den Hauptlauf

Beim 15. Kurparklauf des TV Unna am vergangenen Samstag meldeten sich mehr als 440 Läufer und Läuferinnen für die verschiedenen Laufstrecken an. Damit wurde das Vorjahresergebnis um mehr als 15 Prozent übertroffen. Ausrichter und Teilnehmer äußerten sich ausgesprochen zufrieden mit der rundum gelungenen Veranstaltung.

Das TVU-Team um Ulrich Dreischer, Johannes Freitag, Ulrich Lienkamp, Regina Stracke und Peter Pähler konnte dank vieler ehrenamtlicher Helfer und präziser Vorbereitung einen nahezu optimalen Ablauf sicherstellen. Dies lag an dem eingesetzten Auswertungssystem, das die Zeit zwischen Zieleinlauf und Urkundenausgabe erheblich verkürzte, sowie an dem engagiert arbeitendem EDV-Team um Wolfgang Wiersing, Florian Friedersdorf und Bernward Hennecke.

Das optimale Wetter sorgte diesmal dafür, dass sich



Gab im Kurpark alles: Karl-Heinz Middendorf (LGU).

viele Läufer noch kurzfristig zur Teilnahme entschlossen und damit dem Meldebüro mit Ute Bader-Kruck und Thomas Voß einige stressreiche Stunden bescherten.

Die Laufstrecke war vom Organisationsteam hervorragend präpariert worden, so dass es zu keinen Verletzungen kam. So fanden auch die über 50 Frauen und Männer

des abschließenden Hauptlaufes über ca. 9270m (sieben Runden) noch gute Bedingungen vor.

Bei den Männern konnten die heimischen Athleten auftrumpfen. Karl-Heinz Middendorf von der LG Unna setzte sich gegen Dirk Lehmann von den Laufsportfreunden Unna durch, gefolgt von Christian Schöffler (SSG Hamm) und Arnulf Bergmann vom Laufteam Unna. Die Wertung der Frauen gewann mit über fünf Minuten Vorsprung Bettina Reisige-Muhr (LF Bönen).

Den 3990m-Lauf gewann bei den Männern Volkhard Braucks (VfL Kamen) vor Karsten Hilleringmann (LC Rapid Dortmund) und Hermann Wenning (LG Coesfeld). Gut in Szene setzen konnten sich hier Timo Renner vom TVG Kaiserau (4. Gesamt) und Thomas Popp von der LGU (6. Gesamt), während bei den Frauen unangefochten Bettina Reisige-Muhr bei ihrem Doppelstart als Erste ins Ziel kam.

Traditionell am stärksten

besetzt waren die Schüler- und Jugendläufe, ist der Kurparklauf doch einer der wenigen Crossläufe im Kreis mit einem Streckenangebot für alle Altersklassen. Die LG Unna stellte hier mit Tim Voß (M13) und Roman Tilly (mJA) zwei Sieger. Besonders erfreulich war die hohe Zahl der Jüngsten (6 bis 9 Jahre) mit 36 Sportlern von insgesamt 74 LGU-Athleten. Ebenfalls mit keinen Motivationsproblemen zu kämpfen hat offensichtlich die TG Holzwickede, die mit mehr als 60 jungen Sportlern aus der Nachbarstadt angereist war. Drei Erfolge konnten sie verbuchen mit Maike Krischer (W6), Luisa Koch (W8) und Jan Willecke (M10).

Der Unnaer Marc Pähler (LGO Dortmund), dessen Wurzeln bei der LG Unna liegen, konnte deutlich den 2680m-Lauf für sich entscheiden.

Der Wanderpokal für die erfolgreichste Mannschaftsleistung ging wie im vergangenen Jahr an den SC Eintracht Hamm.

11.7.01 12.0?



## Doppelsieg für Bettina Reisige-Muhr beim Kurparklauf

Einen neuen Teilnehmerrekord konnte der TV Unna beim Kurparklauf vermelden: 440 Starter machten sich bei der Großveranstaltung auf die verschiedenen Strecken. Die wohl erfolgreichste Teilnehmerin kam aus Bönen: Bettina Reisige Muhr siegte sowohl über die 3990 Meter als auch über die 9270 Meter. Bei den Männern siegte Karl-Heinz Middendorf von der LG Unna über die lange Distanz, während Volkhard Braucks vom VfL Kamen die kurze Strecke dominierte.

Foto: Batz

Von Sven Kuschel

UNNA • Kurz vorm Korkenknall nochmal richtig Kalorien verbrennen? Das ist gar kein Problem, sondern für viele Läufer schon ein fester Termin im Jahresrhythmus. Wie das geht? Ganz einfach, indem sie am 31. Dezember für den Silvesterlauf ihre Joggingschuhe schnüren und beim Lauf ordentlich schwitzen.

zen. Traditionell wird die Veranstaltung am letzten Tag des Jahres seit 19 Jahren im Bornekamp ausgerichtet.

Nach dem enormen Zuspruch des vergangenen Jahres von insgesamt 484 Startern soll 2003 die 500er Marke geknackt werden. Profitieren kann von der angestrebten hohen Starterzahl das Frauenforum. Die Startgebühr von 5,50 Euro pro Person

kommt dem Hilfsprojekt zugute. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gehen ohne anfallende Kosten an den Start.

Dass am 31. Dezember die Bestmarke fällt, davon sind die Veranstalter überzeugt. Der sportliche Jahresabschluss hat sich für viele bereits zur Pflichtveranstaltung entwickelt.

Gewinner und Verlierer gibt es beim Silvesterlauf

nicht. Teilnehmer können zwischen vier verschiedenen langen Strecken durch Unnas grüne Lunge wählen. Für die Jüngsten geht es über 1200 Meter. Außerdem im Angebot stehen eine sechs-, eine acht und die große 13 Kilometer lange Runde. Zeiten werden nicht genommen. Im Vordergrund steht der Gesundheitsaspekt. Je nach Laufleistung und Motivation bietet der Silvesterlauf auch noch eine Möglichkeit im zu Ende gehenden Jahr, gegen den Weihnachtsspeck anzukämpfen oder anzurennen.

Von den Einnahmen wird das Frauenforum ein Projekt unter dem Namen „Frauenräume“ unterstützen. Dabei werden allein lebende Frauen und Mütter mit besonders großen sozialen Schwierigkeiten und drohender Obdachlosigkeit betreut. Ein individueller Hilfeplan und eine persönliche Betreuung helfen den Betroffenen beim Schritt zurück in ein normales Leben.

▪ Silvesterlauf am Mittwoch, 31. Dezember, um 14 Uhr; Anmeldungen in den Geschäftsstellen unserer Zeitung.



Auch die Lauffreunde Bönen gehen an den Start.

## Rennen im Bornekamp

20. Silvesterlauf lockt Hunderte Sportler an - Startgelder für's Frauenforum



Die Bestmarke von 484 Startern im vergangenen Jahr soll 2003 gebrochen werden. Mit mehr als 500 Läufern rechnen die Veranstalter beim Silvesterlauf durch den Bornekamp.

▪ Foto: Archiv

Teilnehmer spenden fürs Frauenforum

## Lauffreunde Bönen starteten in Unna in das neue Jahr

Bönen. (-hoff) Die Lauffreunde Bönen starteten bereits am Silvester Nachmittag ins neue Jahr 2004. Weit über 20 Athleten nahmen am 20. Lauf des TV Unna in der Kreisstadt teil.

Traditionell wird die Veranstaltung am letzten Tag des Jahres durchgeführt - und das seit nunmehr schon 19 Jahren. Gelaufen werden kann über verschiedene Distanzen: Die Jüngsten laufen 1 200 Meter. Im Angebot sind aber auch Laufstrecken über sechs, acht und 13 Kilometer.

Die Bönener gingen diesmal nicht nur für die eigene Gesundheit an den Start, um fit ins Jahr 2004 zu gehen. Sie liefen auch für einen guten Zweck. Schließlich kommt die Startgebühr von 5,50 € pro Teilnehmer (Jugendliche

konnten allerdings kostenlos laufen) dem Frauenforum zugute. Mit dem Erlös möchte das Frauenforum das Projekt „Frauen-Räume“ unterstützen. Es soll die Betreuung von allein lebenden Frauen und Müttern mit großen sozialen Schwierigkeiten und drohender Obdachlosigkeit unterstützen.

Im Pulk von mehreren hundert Läufern befand sich auch Günter Tessarek, der zum dritten oder vierten Mal („So genau weiß ich das nicht.“) startete. Der Geschäftsführer der Lauffreunde Bönen ging das Rennen ganz locker an. „Ich verspüre keinen Druck, es gibt keine Zeitnahme, das Ganze ist ein schöner Jahresausklang für mich“, so Tessarek im Gespräch mit unserer Redaktion.



Eine große Gruppe Bönener Lauffreunde startete an Silvester in Unna ins neue Jahr – für den guten Zweck. Bild: Dittrich

WAZ 02.01.04

## SPORT LOKAL



„Rund um Flierich“ auf Probe: Nur Zehn Läuferinnen und Läufer nahmen am Sonntagmorgen aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen am Testlauf teil. • Foto: Liesegang

# Lauffreunde Bönen waren auch am letzten Tag des Jahres aktiv

**LAUFEN:** Wolfgang Löddemann kam als schnellster Bönener beim Silvesterlauf von Werl nach Soest auf Platz 188 der Männer. Zehn Starter beim Probelauf „Rund um Flierich“

**WERL/BÖNEN.** Der Silvesterlauf von Werl nach Soest gilt nicht unisono als die größte Laufveranstaltung Europas am letzten Tag des Jahres. Bei der 22. Auflage brach das Event alle Teilnehmerrekorde. Genau 7178 Läufer, Walker, Inline-Skater und Wanderer bewältigten die 15 km lange Strecke. Bei winterlich kalten Temperaturen, für die Sportler, aber optimalen Bedingungen, machten sich dabei allein 5.526 Läuferinnen und Läufer auf den Weg über die Bundesstraße 1.

Mit dabei waren auch Aktive der Lauffreunde Bönen. Schnellster Bönener war Wolfgang Löddemann. Er lief als 188. Mann ins Ziel. Seine Endzeit von 59:19 Min. bedeutete eine neue persönliche Bestzeit. Auch Michael Wöllert (1:03:51 Std.) und Simon Vulf (1:12:03 Std.) waren

zum Jahresende hin ebenfalls gut in Form und liefen Bestzeit. Der 14-jährige Philip Breidenbroich absolvierte zum ersten Mal überhaupt einen 15-km-Wettkampf und erreichte mit 1:17:44 Std. eine gute Zeit. Katrin Walter war die 19. Frau im Ziel. Ihre Uhr blieb bei 1:05:10 Std. stehen. Ebenso wie Manuela Maletz (1:10:18 Std.) verpasste sie nur ganz knapp eine neue persönliche Bestzeit.

Hier die übrigen Zeiten: Jens Fickermann 1:39:23 Std., Michael Flory 1:05:20 Std., Gisela Homeyer 1:30:41 Std., Klaus Homeyer 1:25:08 Std., Jürgen Korvin 1:14:04 Std., Manfred Linnnenlücke 1:11:40 Std., Helga Schläüter 1:31:40 Std. Thomas Kohrt verpasste mit 1:00:07 Std. nur denkbar knapp die magische 60-Minuten-Schallmauer. Jörg Holtmann stellte sich

Michael Wöllert als „Hase“ zur Verfügung und benötigte wie dieser 1:03:51 Std. Inline-Skatend erreichten Martin Bauer, nach 43:23 Min. und Janine Harbach, nach 45:44 Min. das Ziel in Soest.

In die Veranstaltung integriert seit einigen Jahren auch Kinder-Läufe. Lena Maletz gewann über 600 m in 2:42 Min. ihre Altersklasse W 6 und ihr Bruder Steffen Maletz über 1.160 m. in 4:37 Min. seine Altersklasse M 8. Nora Rudloff wurde in 4:32 Min. über 1.160 m nur knapp geschlagen. Zweite in W 9 Daniela Stoepel (W 13) gewann in 7:31 Min. über 1.720 m. und Linda Schnettgöcke (W 9) in 7:25 Min. ihre Altersklasse. Hier die übrigen Zeiten: Iva Bartmann 5:25 Min. über 1.160 m., Jennifer Stoepel 8:47 Min. über 1.720 m.

Wesentlich langsamer waren am Sonntagmorgen die zehn Aktiven unterwegs, die das Angebot der Lauffreunde Bönen zu einem Probelauf auf der Strecke des Volkslaufes „Rund um Flierich“ wahrnahmen. Die widrigen Witterungsbedingungen – die Straßen von Hamm zum Startplatz an der Ermelingschule, waren verschneit – hinderten die Hämmer Friedenssportler, die sich besonders um ein „Kennenlernen“ der Strecke bemüht hatten, an einer Teilnahme. Dadurch war die Zahl der Teilnehmer nicht so groß wie erwartet. Die Bönener Lauffreunde Ingrid Tessarek, Heike Leineweber und Gabi Voß, die die Strecke vorstellten, freuten sich über Besuch aus Heeren und Fröndenberg sowie von den Alten Herren des TVG Flierich Lenningsen. • WA/ml